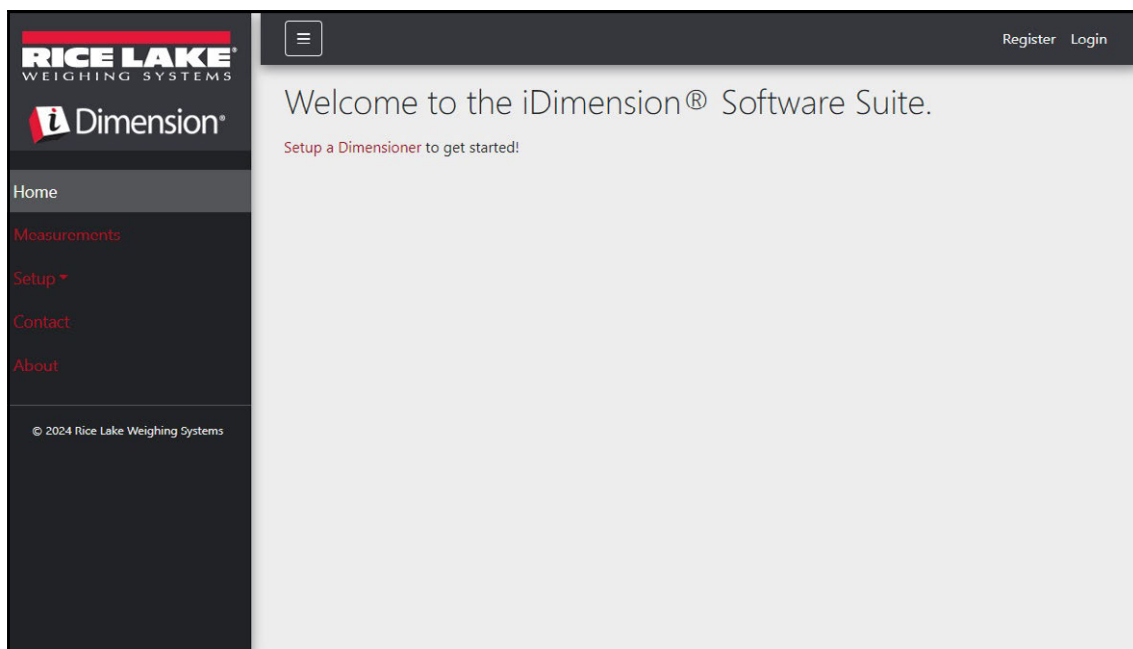


iDimension® – Softwaresuite

Webserver-Integrationssoftware

Softwarehandbuch



© Rice Lake Weighing Systems. Alle Rechte vorbehalten.

Rice Lake Weighing Systems® ist eine eingetragene Marke von
Rice Lake Weighing Systems.

Alle anderen Marken oder Produktnamen in dieser Veröffentlichung sind die Marken
oder eingetragenen Marken der jeweiligen Eigentümer.

Alle in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen sind nach bestem Wissen und Gewissen
zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und richtig. Rice Lake Weighing Systems behält sich
das Recht vor, jederzeit und ohne vorherige Ankündigung Änderungen an der Technik,
den Produktmerkmalen, den technischen Daten und dem Design der beschriebenen
Geräte vorzunehmen.

Die jeweils aktuellsten Versionen dieser Veröffentlichung, der Software, Firmware
und alle anderen Produktaktualisierungen befinden sich auf unserer Website:

www.ricelake.com

Versionsverlauf

In diesem Abschnitt werden die aktuellen und früheren Versionen des Handbuchs nachverfolgt und beschrieben, um auf wichtige Aktualisierungen aufmerksam zu machen und zu kennzeichnen, wann diese Aktualisierungen vorgenommen wurden.

Version	Datum	Beschreibung
A	25. Mai 2021	Freigabe der ersten Handbuchversion mit der Markteinführung des Produkts. Softwareversion 1.0
B	26. August 2024	Die Aktualisierungen umfassen neue Funktionen aus mehreren Softwareversionen; Softwareversion 2.27
C	17. September 2024	Die Aktualisierungen umfassen neue Funktionen aus mehreren Softwareversionen; Softwareversion 2.28
D	18. Dezember 2024	System-Konfigurationsparameter und Anzeigenliste aktualisiert; Softwareversion 2.29
E	23. April 2025	Die Aktualisierungen umfassen neue Funktionen aus mehreren Softwareversionen; Softwareversion 2.31
F	30. September 2025	System-Konfigurationsparameter aktualisiert; Softwareversion 2.32

Tabelle i. Versionsverlauf



Technische Schulungsseminare werden von Rice Lake Weighing Systems angeboten. Die Kursbeschreibungen und Daten finden Sie unter www.ricelake.com/training oder rufen Sie 715-234-9171 an und fragen Sie nach der Schulungsabteilung (Training Department).

Inhaltsverzeichnis

1.0 Einführung	7
1.1 Systemanforderungen	7
1.2 Software-Updates	7
2.0 Installation	8
2.1 Software-Installation	8
2.1.1 Windows-Firewall – Konfiguration des TCP-Ports	10
2.2 (Optional) Konfigurieren von IIS mit Reverse-Proxy	15
2.3 Systemkonfiguration	20
2.3.1 Vorbereiten der Systemkonfigurationsdatei	20
2.3.2 Parameter in der Systemkonfigurationsdatei	20
2.4 Erste Schritte in der Browsernavigation	29
2.4.1 Exportieren des Zertifikats	29
3.0 Anmeldung, Benutzerverwaltung und Konfiguration	38
3.1 Anmeldung	38
3.1.1 Zugriff auf iDimension SS	38
3.1.2 Erste Anmeldung	39
3.2 Hauptseite	40
3.3 Benutzerkonfiguration	41
3.3.1 Benutzerregistrierung	41
3.3.2 Zurücksetzen des Passworts	42
3.3.3 Benutzerverwaltung	43
3.4 Konfiguration	45
3.4.1 Einrichtung und Konfiguration eines Volumenmessgeräts	45
3.4.2 Einrichtung und Konfiguration einer Waage	53
3.4.3 Einrichtung und Konfiguration eines Gabelstaplers	57
3.5 Einrichtung und Konfiguration allgemeiner Einstellungen	62
3.5.1 Zugriff auf Setup-Parameter	62
3.5.2 Image Annotation (Bildanmerkung)	63
3.5.3 Image Composition (Bildkomposition)	65
3.5.4 User Defined Fields (Benutzerdefinierte Felder)	66
3.5.5 Primary and Secondary FTP Upload Configuration (Primärer und sekundärer FTP-Upload – Konfiguration)	66
3.5.6 SMB File Copy (SMB-Dateikopie)	69
3.5.7 SFTP Upload (SSH File Transfer Protocol) (SFTP-Upload (SSH Dateübertragungsprotokoll))	71
3.5.8 AWS S3 Upload (AWS S3-Upload)	72
3.5.9 Azure Upload (Azure-Upload)	74
3.5.10 REST API Configuration (Konfiguration der REST API)	76
3.5.11 Label Printing Configuration (Konfiguration des Etikettendrucks)	77
3.5.12 Capture Complete View (Vollständige Ansicht erfassen)	78
3.5.13 System Notifications (Systemmeldungen)	79
3.5.14 Volumetric Conversion (Volumetrische Umrechnung)	80
3.5.15 Remote I/O (Remote E/A)	82
3.5.16 Shipping Method Analyzer (Versandart-Analysator)	83
3.5.17 Scanner Trigger Service Configuration (Konfiguration des Scanner-Trigger-Service)	84
3.5.18 Scale Settings (Waageneinstellungen)	84
3.5.19 Freight Size Configuration (Konfiguration der Frachtgröße)	85
3.6 About (Info zu)	85
3.6.1 HTTP REST	85



Rice Lake bietet kostenlose Web-basierte Schulungsvideos zu einer ständig wachsenden Auswahl an produktbezogenen Themen an. Besuchen Sie www.ricelake.com/webinars

4.0	Betrieb	86
4.1	Betriebsstatus	86
4.2	Erfassen von Messdaten	86
4.3	Verwalten von Messdaten	89
4.3.1	Anzeigen einer Messung	90
4.3.2	Löschen einer Messung	90
4.3.3	Ansicht Export Measurements (Messungen exportieren)	91
5.0	Verwaltung	92
5.1	Anzeigen der Daten von fehlgeschlagenen Scans	92
5.1.1	Suchen nach fehlgeschlagenen Scans	92
5.1.2	Anzeigen eines fehlgeschlagenen Scans	93
5.2	Zugriff auf Protokolldateien	93
5.3	Zugriff auf die Systemkonfiguration	94
5.4	Testen eines Volumenmessgeräts	97
5.5	Computer-zu-Computer-Kommunikation	99
6.0	Anhang	100
6.1	Token für Dateinamen-Vorlagen/Token für Druckeretiketten	100
6.2	Barcodescanner-Service	102
6.3	Fehlercodes	102
6.4	RTD Desktop Display (Echtzeit-Desktopanzeige)	104
6.5	iDimSS-Bilder	107



Technische Schulungsseminare werden von Rice Lake Weighing Systems angeboten.
 Die Kursbeschreibungen und Daten finden Sie unter www.ricelake.com/training
 oder rufen Sie 715-234-9171 an und fragen Sie nach der Schulungsabteilung
 (Training Department).



Rice Lake bietet kostenlose Web-basierte Schulungsvideos zu einer ständig wachsenden Auswahl an produktbezogenen Themen an. Besuchen Sie www.ricelake.com/webinars

1.0 Einführung

Dieses Handbuch gibt einen Überblick über die Installation und Konfiguration der iDimension® Softwaresuite.



Die Handbücher von Rice Lake Weighing Systems finden Sie unter www.ricelake.com/manuals

Die Garantieinformationen finden Sie unter www.ricelake.com/warranties

1.1 Systemanforderungen

- Windows 10 Build 1607 oder aktueller (nur 64-Bit)
- 2.0-GHz-Prozessor oder schneller
- 250 MB Festplattenspeicherplatz für die Installation
- 8 GB RAM oder mehr
- Ethernet TCP/IP-Verbindung zu Volumenmessgeräten und optionalen digitalen Gewichtsanzeigen
- Ein unterstützter Webbrowser (Apple® Safari®, Google® Chrome®, Microsoft® Edge®, Mozilla® Firefox®).

1.2 Software-Updates

Software-Updates werden von Rice Lake Weighing Systems per FTP-Dateiübertragung zur Verfügung gestellt. Gehen Sie wie folgt vor, wenn eine neue Softwareversion verfügbar ist:

1. Deinstallieren Sie die alte Software. Stellen Sie sicher, dass sich keine *.exe-Dateien für iDimension SS mehr auf dem Computer befinden.
2. Installieren Sie die neueste Softwareversion. Stellen Sie sicher, dass andere iDimension-Programme wie iDimension SS RTD und iDimension SS Forklift mit der neuen Version kompatibel sind.



HINWEIS: In den Dialogfeldern „About“ (Info zu) von iDimension SS RTD und iDimension SS Forklift wird die erforderliche Mindestversion von iDimension SS angezeigt.

3. Alle Einstellungen mit Ausnahme der während der Installation vorgenommenen Anwendungsänderungen werden wiederhergestellt.
Navigieren Sie zu *C:\Program Files\Rice Lake Weighing Systems\iDimSS* und öffnen Sie die Datei „appsetting.json“ mit Administratorrechten.

2.0 Installation

In diesem Abschnitt wird die Installation der iDimension Softwaresuite (iDimension SS) beschrieben.



HINWEIS: Die in diesem Kapitel beschriebenen Verfahren gelten für Windows 11 (Version 10.0.22621 Build 22621). Bei anderen Windows-Versionen kann es zu Abweichungen kommen.

2.1 Software-Installation



HINWEIS: Wenn während der Installation oder der Einrichtung der Datenbank ein Fehler auftritt, werden die Informationen in eine Datei mit dem Namen „installlog.txt“ geschrieben, die sich im Root-Verzeichnis des Laufwerks „C:“ befindet.

1. Laden Sie die iDimension SS-Software herunter und entpacken Sie die Datei, falls erforderlich.



HINWEIS: Normalerweise wird beim Kauf der Software ein Download-Link mitgeliefert.

2. Starten Sie die Datei **X.XXDimSS.Installer.exe** (X.XX steht für die Versionsnummer).
3. Lesen Sie die Rice Lake Weighing Systems-Lizenzvereinbarung. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen unter der Vereinbarung, wenn Sie mit den Bedingungen einverstanden sind.

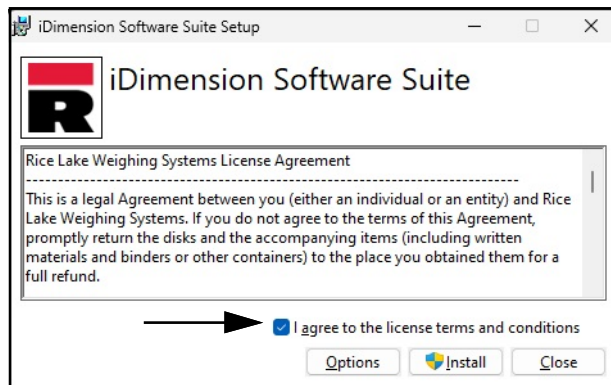


Abbildung 2-1. iDimension SS – Installationsfenster

4. (Optional) Gehen Sie wie folgt vor, um den Installationsordner zu ändern:
 - Wählen Sie **Options** (Optionen) und dann **Browse** (Durchsuchen), um iDimension SS an einem benutzerdefinierten Speicherort zu installieren.
 - Wählen Sie **OK**, um zum vorherigen Fenster zurückzukehren.

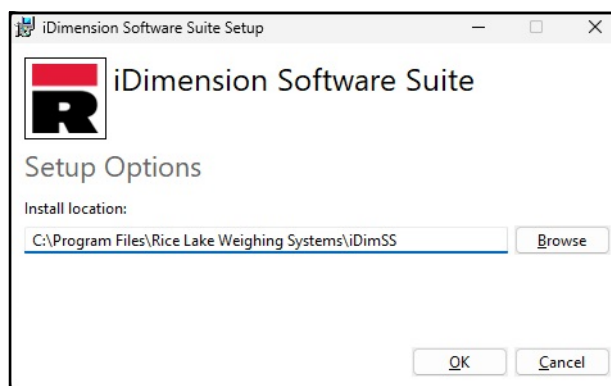


Abbildung 2-2. iDimension SS – Installationsoptionen

5. Wählen Sie **Install** (Installieren).

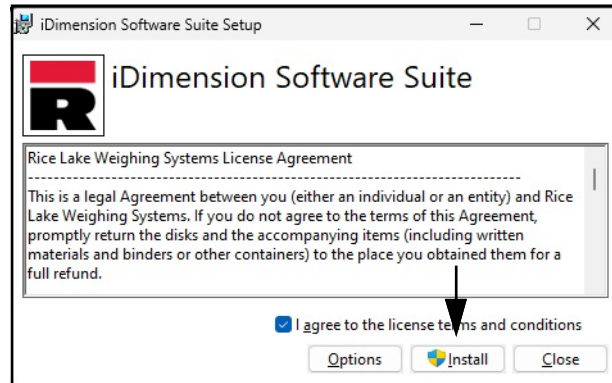


Abbildung 2-3. iDimension SS – Installationsfenster

6. Der Fortschritt der Installation wird angezeigt.

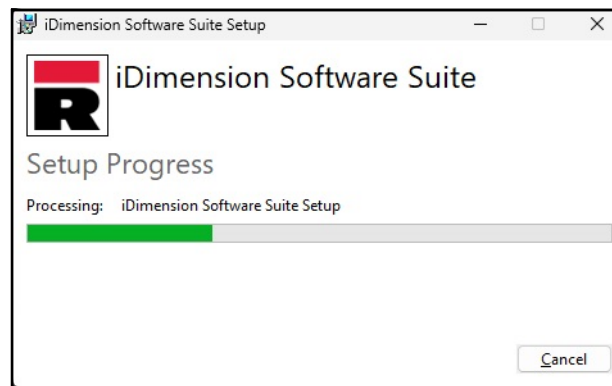


Abbildung 2-4. iDimension SS – Installationsoptionen

7. Das Fenster **Installation Successfully Completed** (Installation erfolgreich abgeschlossen) wird angezeigt. Wählen Sie **Close** (Schließen). iDimension SS wurde erfolgreich installiert.

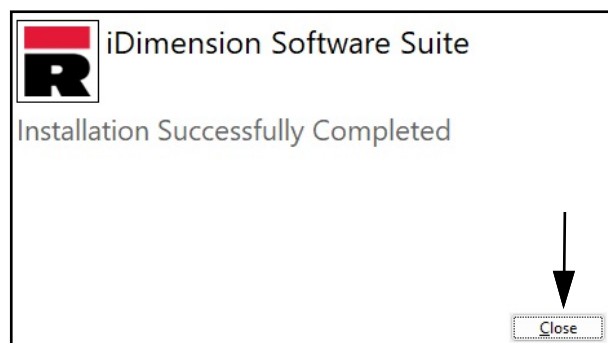


Abbildung 2-5. iDimension SS – Installationsfenster



HINWEIS: Nach der Aktivierung verteilt die ausführbare Datei die Anwendung und alle erforderlichen Komponenten auf dem System. Tritt während der Installation oder der Datenbankkonfiguration ein Fehler auf, werden die Informationen in die Datei „installlog.txt“ geschrieben, die sich im Root-Verzeichnis des Laufwerks „C:“ befindet.

2.1.1 Windows-Firewall – Konfiguration des TCP-Ports

Die Firewall des Host-Computers muss so konfiguriert werden, dass sie ein- und ausgehenden Datenverkehr für bestimmte Netzwerkports zulässt, so dass die Geräte mit iDimension SS kommunizieren können. Die folgenden TCP-Ports können in der Firewall-Konfiguration verwendet werden:

- 5000: HTTP-Zugriff
- 5001: HTTPS-Zugriff
- 5002: Cubiscan®-Protokoll-Emulation
- 6001: Mettler®-Protokoll-Emulation
- 7001: Scanner-/Indikator-Eingabe



HINWEIS: In diesem Verfahren wird die Konfiguration der Regeln für eingehende und ausgehende Verbindungen in der **Windows Defender®-Firewall** beschrieben. Andere Firewall-Konfigurationen können abweichen. Wenn das System über eine Firewall verfügt, die Teil eines Antivirus-Pakets ist, finden Sie Informationen zur Port-Konfiguration in der Dokumentation dieser Software.

1. Öffnen Sie die **Systemsteuerung**.
2. Wählen Sie **Windows Defender Firewall**.

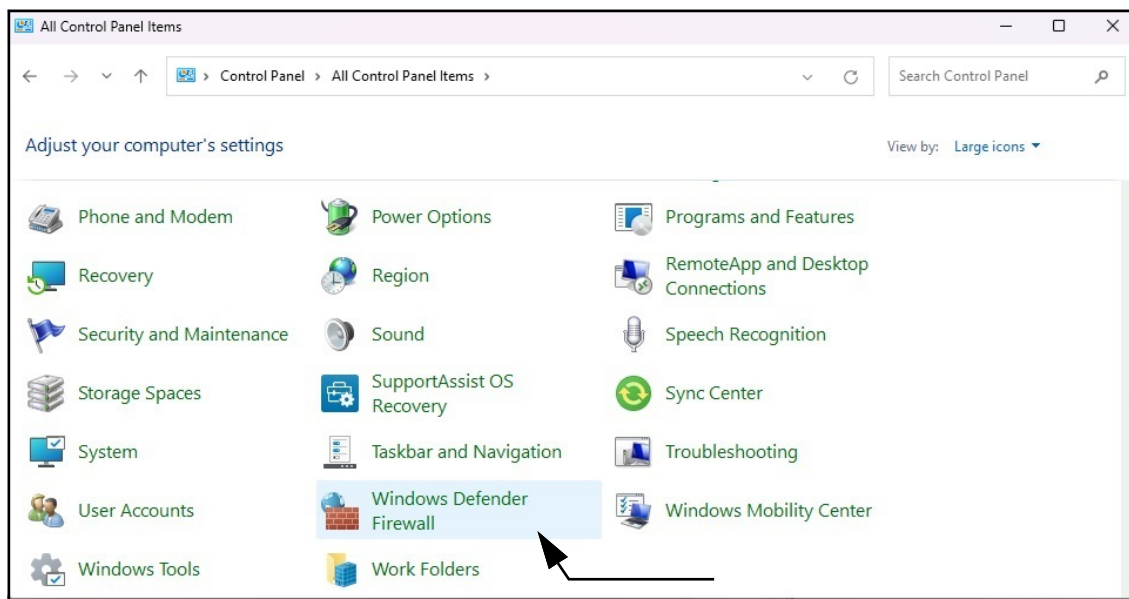


Abbildung 2-6. Windows Systemsteuerung mit markierter Option **Windows Defender Firewall**

3. Die Einstellungen für die Windows Defender Firewall werden angezeigt.
4. Wählen Sie **Erweiterte Einstellungen**.



Abbildung 2-7. Windows Defender Firewall mit markierter Option **Erweiterte Einstellungen**

5. **Windows Defender Firewall mit erweiterter Sicherheit** wird angezeigt.
6. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Eingehende Regeln** und wählen Sie **Neue Regel**.

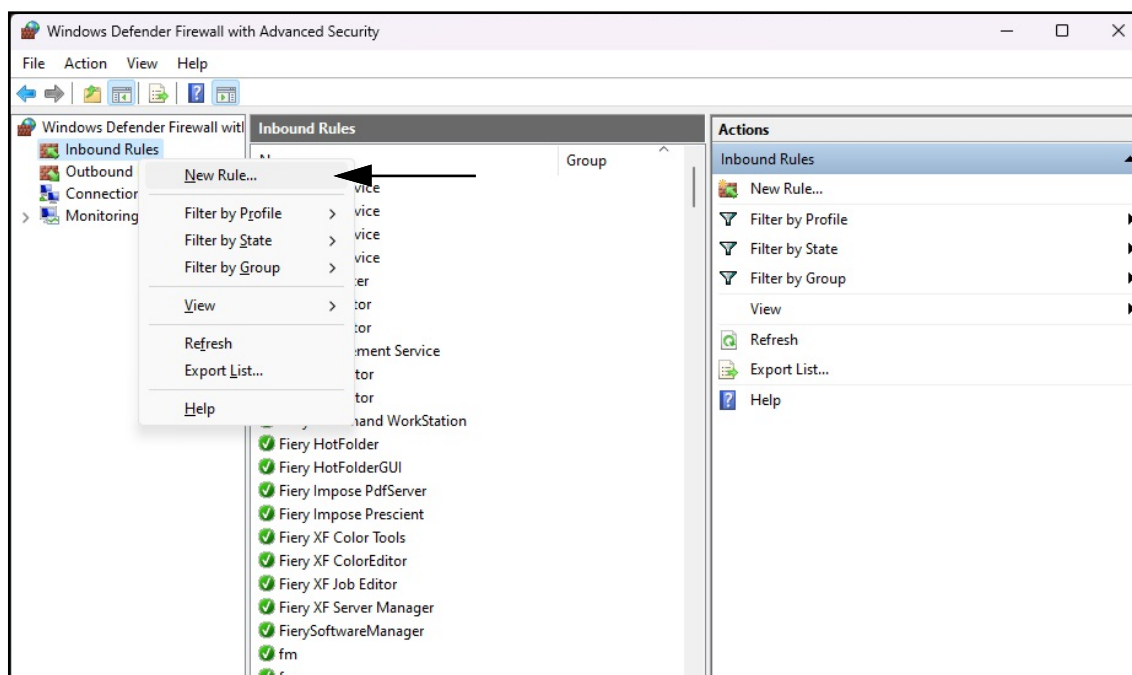


Abbildung 2-8. Windows Defender Firewall mit erweiterter Sicherheit

7. Der **Assistent für neue eingehende Regel** wird mit den Parametern für den Regeltyp angezeigt.
8. Wählen Sie **Port**.
9. Wählen Sie **Next (Weiter)**.

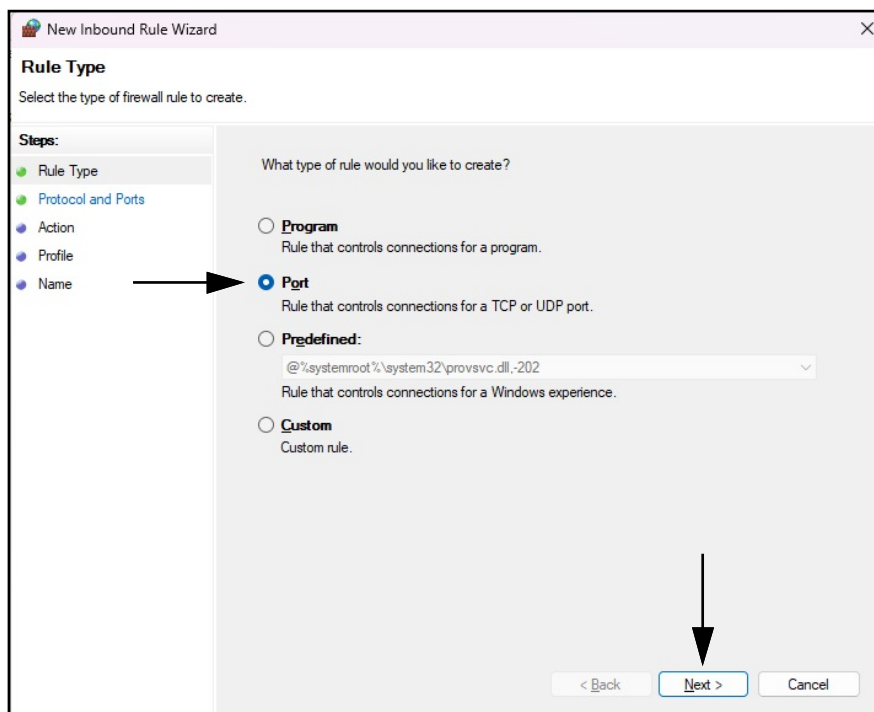
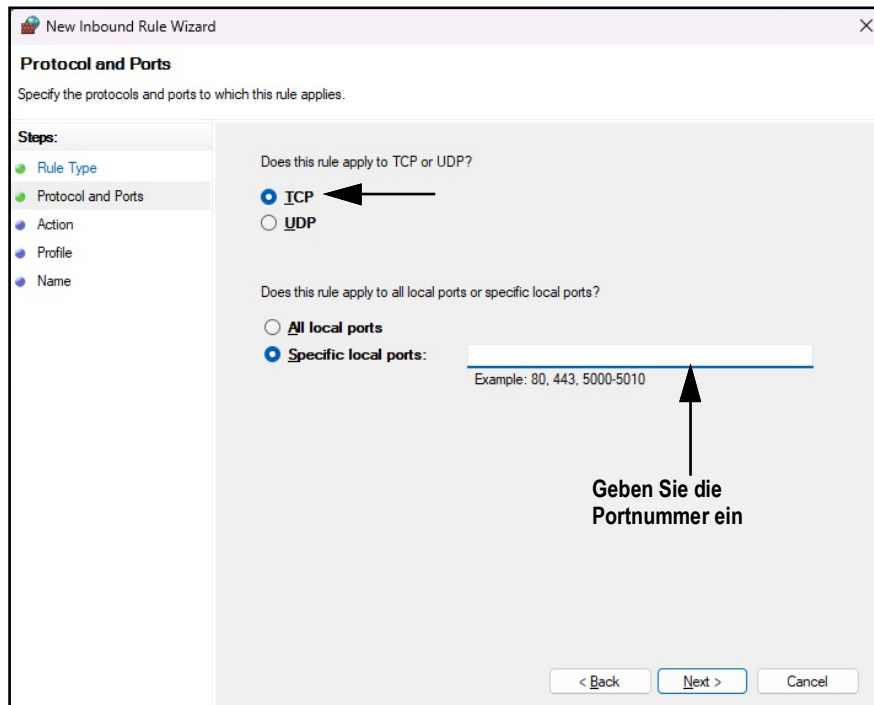
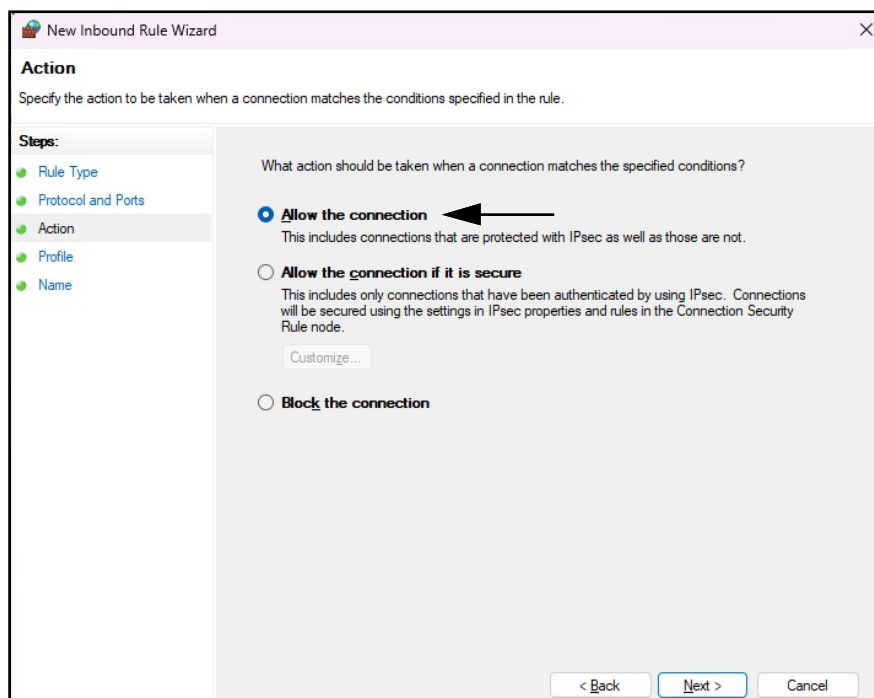


Abbildung 2-9. Optionen im Dialogfeld **Regeltyp** mit markierter Option **Port**

10. Das Dialogfeld **Protokolle und Ports** wird angezeigt.
11. Wählen Sie **TCP**.
12. Geben Sie die erforderlichen Portnummern in das Feld **Bestimmte lokale Ports** ein (z. B. 5000, 5001, 5002, 6001, 7001).
13. Wählen Sie **Next** (Weiter).

Abbildung 2-10. Optionen im Dialogfeld **Protokolle und Ports**

14. Das Dialogfeld **Aktion** wird angezeigt..
15. Wählen Sie **Verbindung zulassen**.
16. Wählen Sie **Next** (Weiter).

Abbildung 2-11. Optionen im Dialogfeld **Aktion** mit markierter Option **Verbindung zulassen**

17. Das Dialogfeld **Profil** wird angezeigt.
18. Aktivieren Sie die erforderlichen Parameter (in der Regel alle).
19. Wählen Sie **Next** (Weiter).

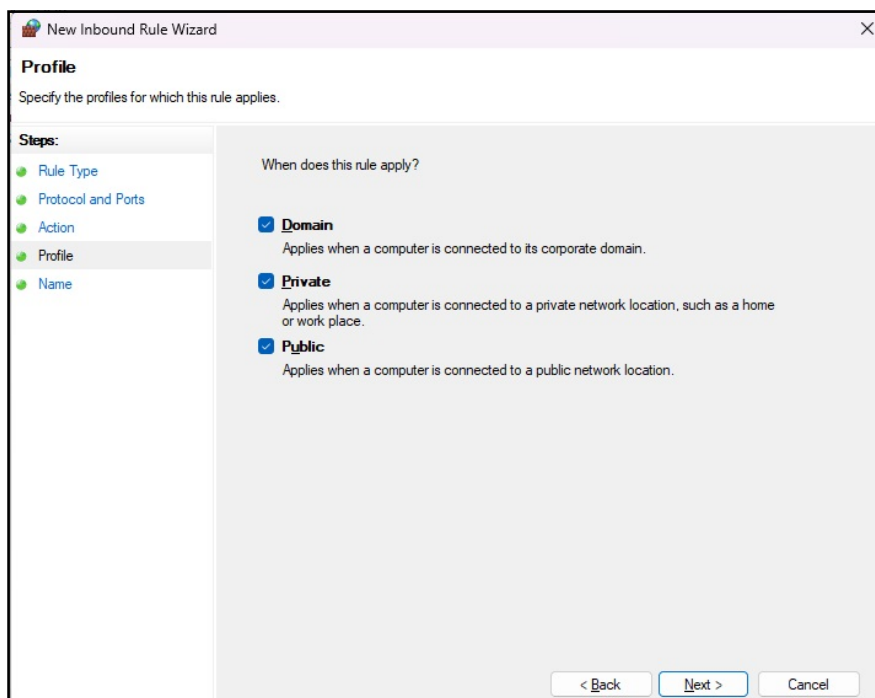


Abbildung 2-12. Optionen im Dialogfeld **Profil**

20. Das Dialogfeld **Name** wird angezeigt.
21. Geben Sie einen Namen für die Regel ein.
22. (Optional) Geben Sie eine Beschreibung der Regel ein.
23. Klicken Sie auf **Finish** (Fertig stellen).

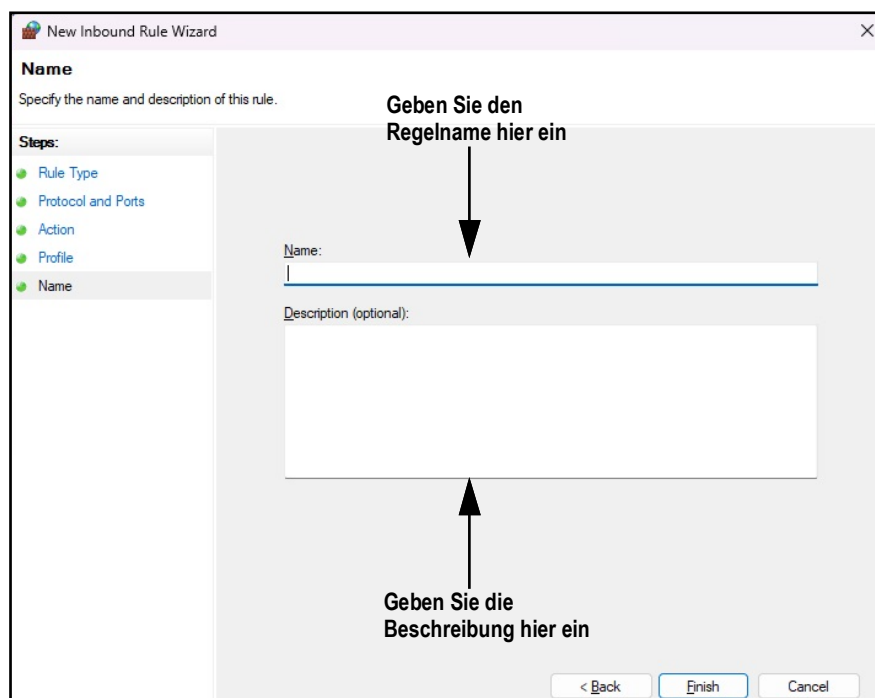


Abbildung 2-13. Dialogfeld **Name**

24. Die neue Regel wird hinzugefügt und am Anfang der Liste **Eingehende Regeln** angezeigt.

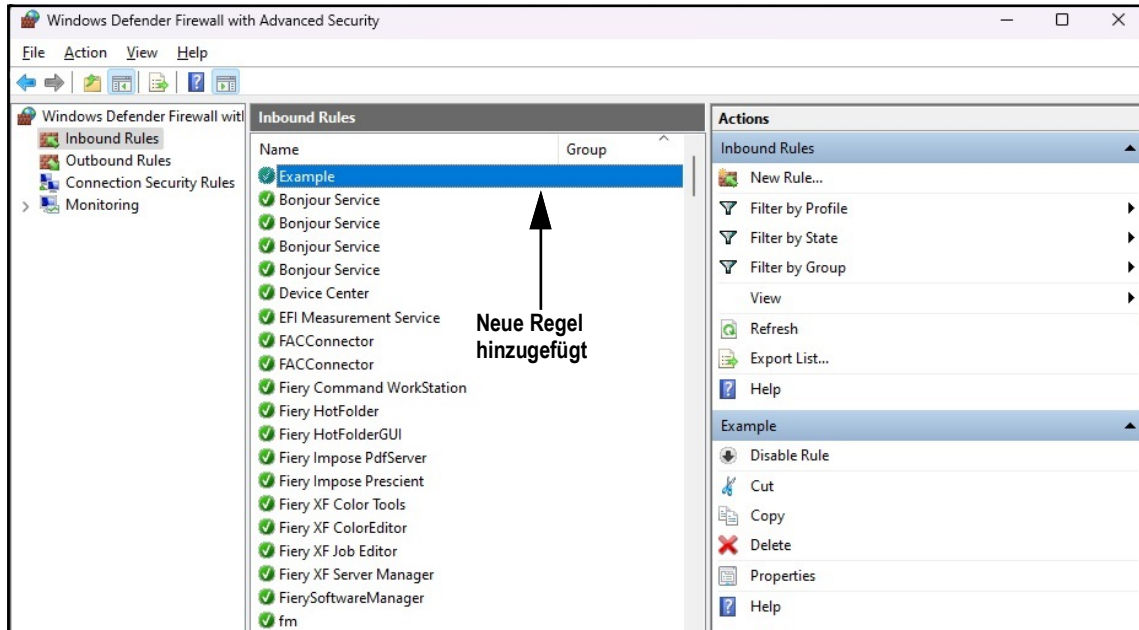


Abbildung 2-14. Neue Regel zu **Windows Defender Firewall mit erweiterter Sicherheit** hinzugefügt

25. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Ausgehende Regeln** und wählen Sie **Neue Regel**.

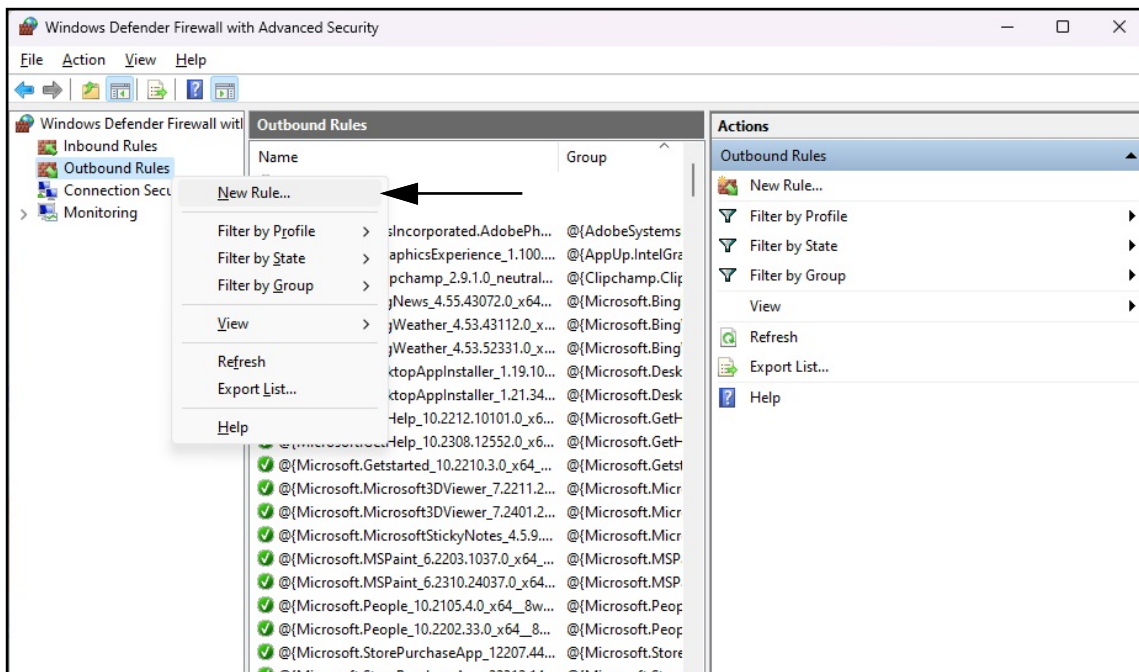


Abbildung 2-15. **Windows Defender Firewall mit erweiterter Sicherheit**

26. Wiederholen Sie die Schritte [Schritt 7](#) bis [Schritt 24](#), um eine ausgehende Regel zu erstellen.

27. (Optional) Wiederholen Sie das Verfahren für weitere erforderliche Ports.

2.2 (Optional) Konfigurieren von IIS mit Reverse-Proxy

Die Konfiguration von Microsoft Internet Information Services als Reverse-Proxy ist nur dann erforderlich, wenn die Anwendung im Internet verfügbar sein soll oder wenn der Benutzer HTTPS-Verschlüsselung/Sicherheit zwischen dem Server und den Client-Browsern unter Verwendung eines Standard-SSL-Sicherheitszertifikats anstelle des enthaltenen selbst signierten Zertifikats wünscht.

Nach der Installation der iDimension SS-Software kann optional Microsoft Internet Information Services (IIS) installiert werden, der als Web-Host für iDimension SS fungiert. Informationen zur Installation von Windows-Funktionen und -Software finden Sie in der Windows-Hilfe.



WICHTIG: Die Installation von IIS und Reverse-Proxy ist optional und nur erforderlich, wenn die Instanz von iDimension SS über das Internet erreichbar sein soll.



HINWEIS: Ein SSL-Zertifikat zur Aktivierung von HTTPS wird nicht mitgeliefert. Der Kunde muss ein SSL-Zertifikat bereitstellen, wenn er beabsichtigt, iDimension SS öffentlich zugänglich zu machen, oder wenn seine IT-Richtlinie die Unterstützung von HTTPS erfordert.

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um die erforderlichen Windows-Systemkomponenten zu installieren oder zu konfigurieren:



HINWEIS: In **Schritt A** wird eine optionale Skriptdatei zum Einrichten der Windows-Systemkomponenten verwendet, im Gegensatz zum manuellen Prozess, der in **Schritt B** beschrieben wird.

- A. Führen Sie das Skript **idimss-dism-win10.cmd** (aus dem Installationspaket) als Benutzer mit Administratorrechten aus.
- B. Geben Sie **Windows-Features aktivieren oder deaktivieren** in das Windows-Suchfeld ein und wählen Sie die angezeigte **Option** aus.

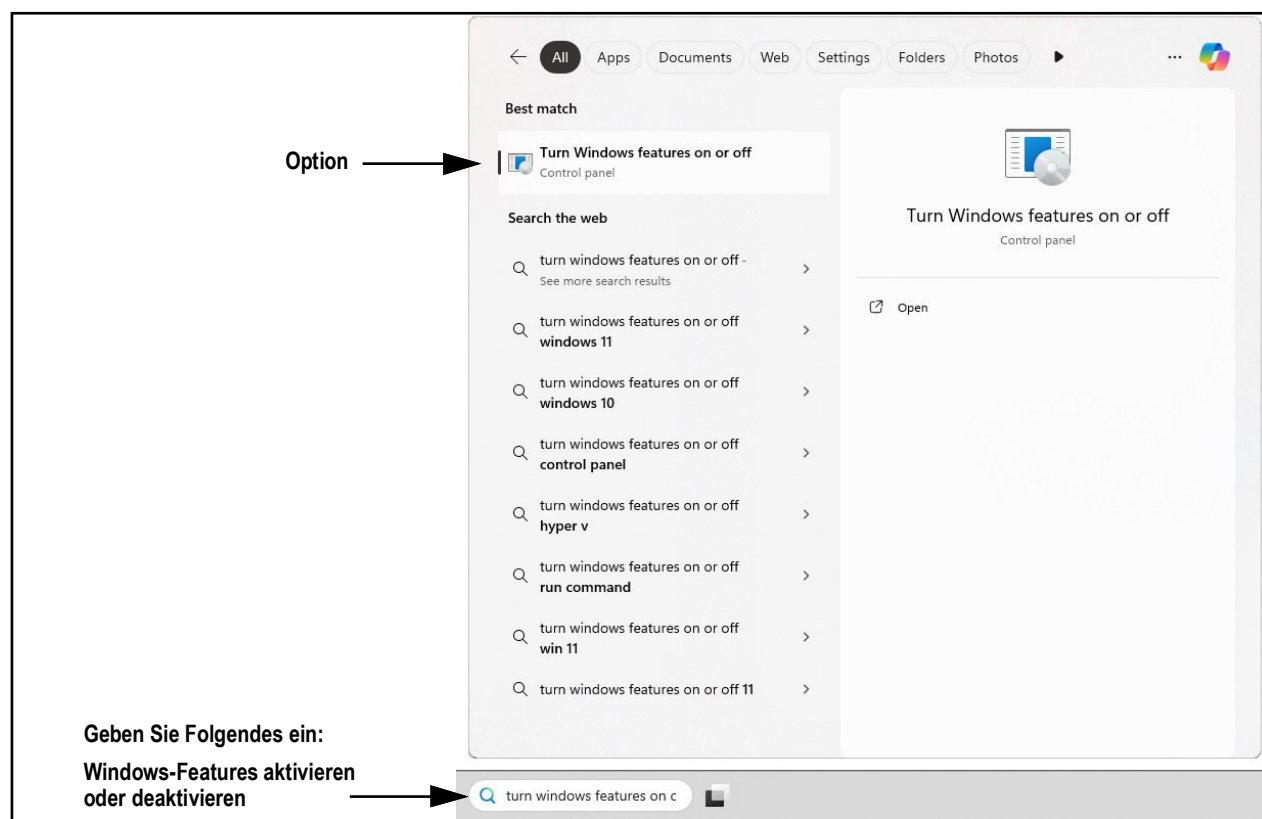


Abbildung 2-16. Suche nach Windows-Features aktivieren oder deaktivieren

- B.1 Das Dialogfeld **Windows-Features aktivieren oder deaktivieren** wird angezeigt (siehe [Abbildung 2-17 auf Seite 16](#)).

- B.2 Erweitern Sie die Option **Internetinformationsdienste** und aktivieren Sie die in [Abbildung 2-17](#) aktivierten Kontrollkästchen.
- B.3 Wählen Sie **OK**.

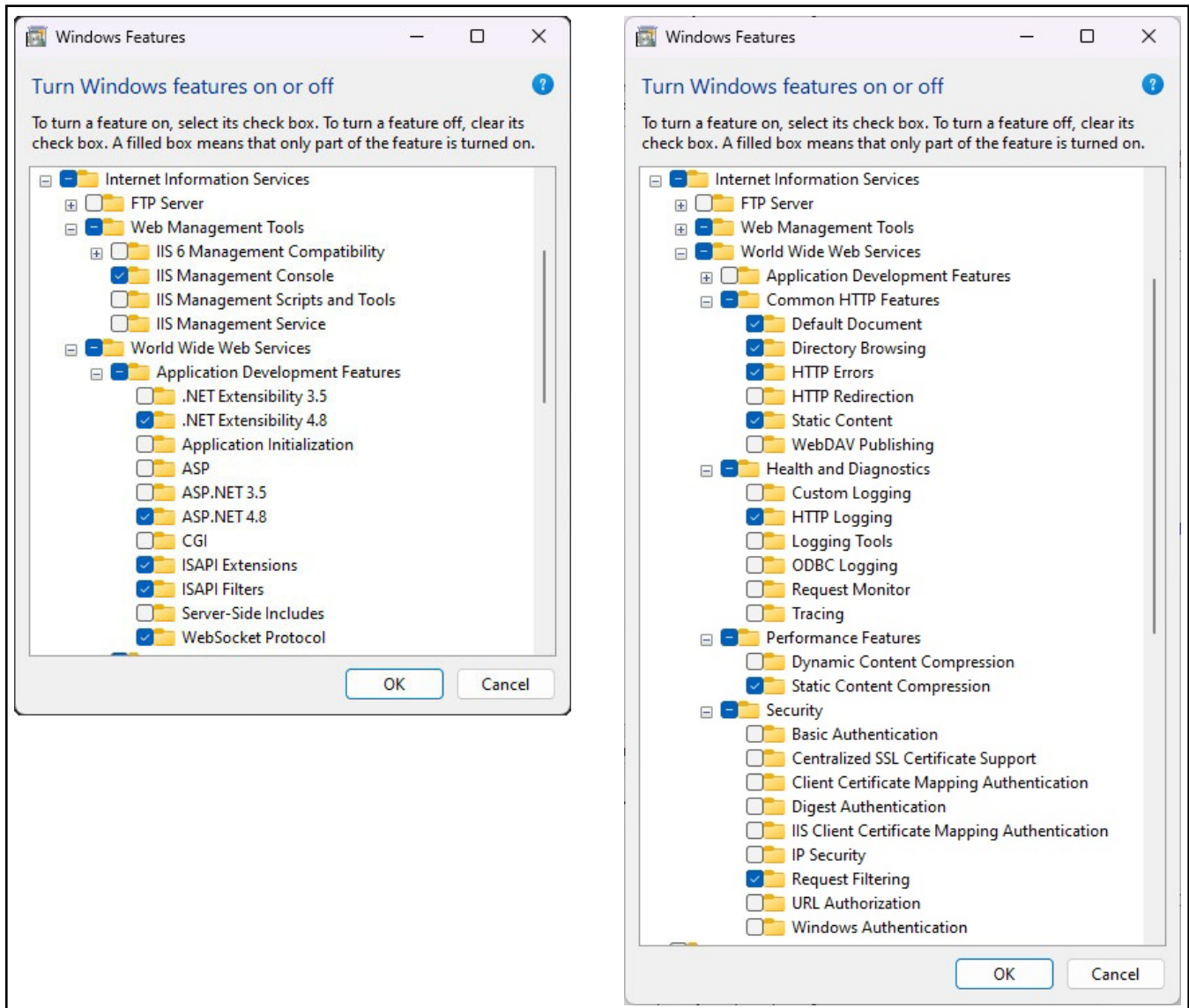


Abbildung 2-17. Konfigurierte Windows-Features

3. Laden Sie die folgende Software von <https://www.iis.net> herunter:
- IIS URL Rewrite Extension: <https://www.iis.net/downloads/microsoft/url-rewrite>
 - IIS Request Routing Extension: <https://www.iis.net/downloads/microsoft/application-request-routing>

4. Konfigurieren Sie IIS als einen Reverse-Proxy für iDimension SS:

- 4.1 Geben Sie **Internetinformationsdienste** in das Windows-Suchfeld ein und wählen Sie die angezeigte **Option** aus.

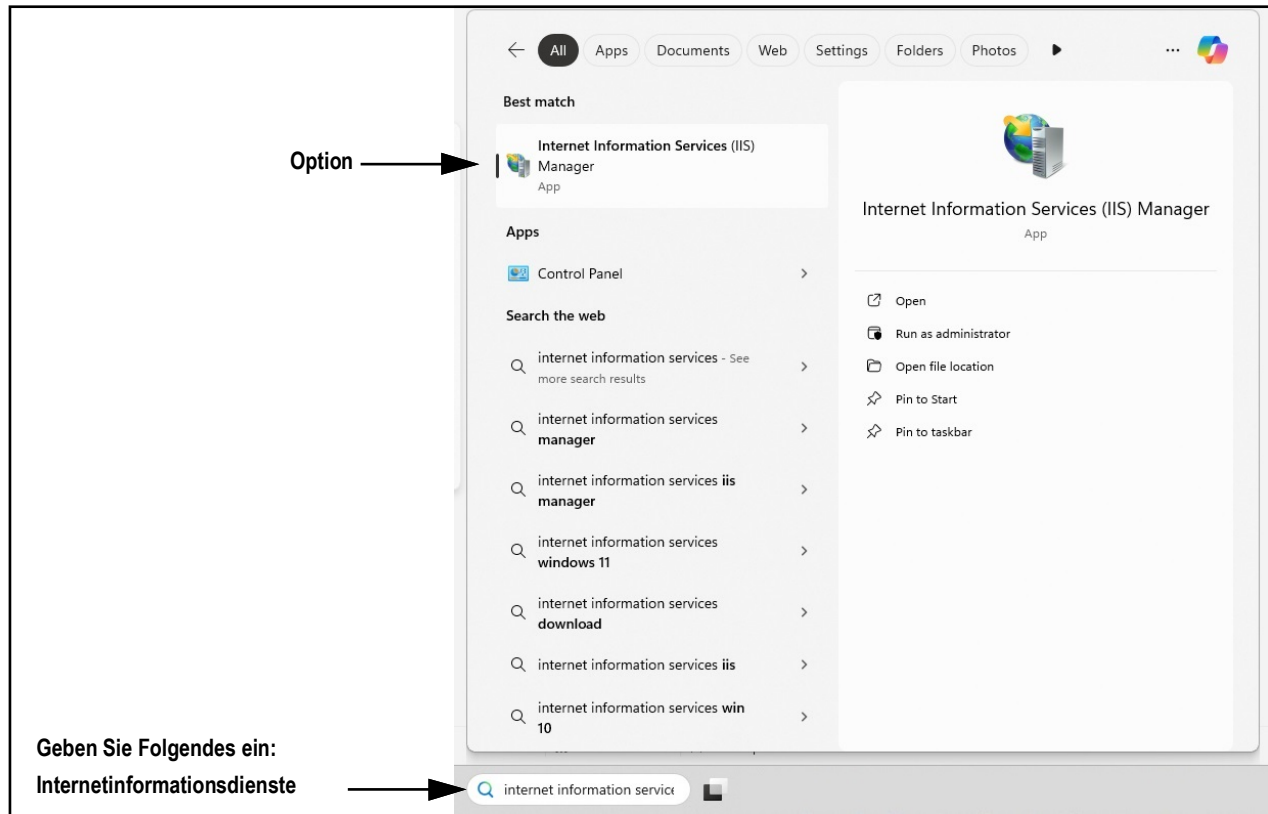


Abbildung 2-18. Suche nach **Internetinformationsdienste**

- 4.2 Wählen Sie **Default Web Site** (Standard-Website) in der linken Spalte aus und doppelklicken Sie auf **URL Rewrite** (URL neu schreiben).

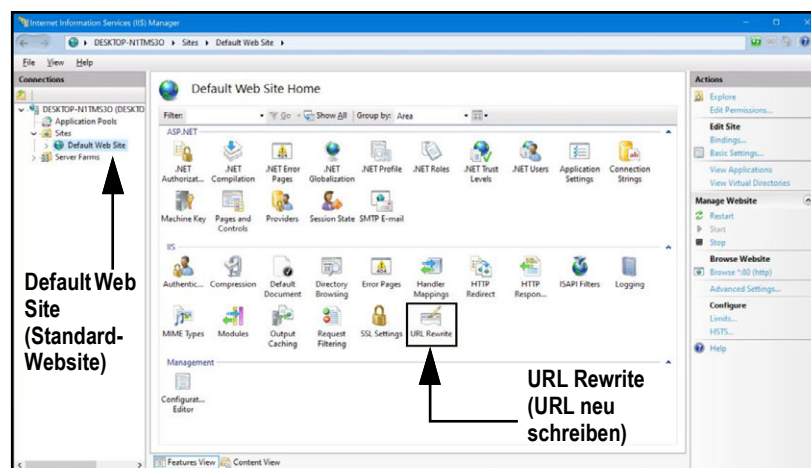


Abbildung 2-19. Internetinformationsdienste (IIS)-Manager

4.3 Wählen Sie **Add Rule(s)** (Regel(n) hinzufügen) in der rechten Spalte aus.

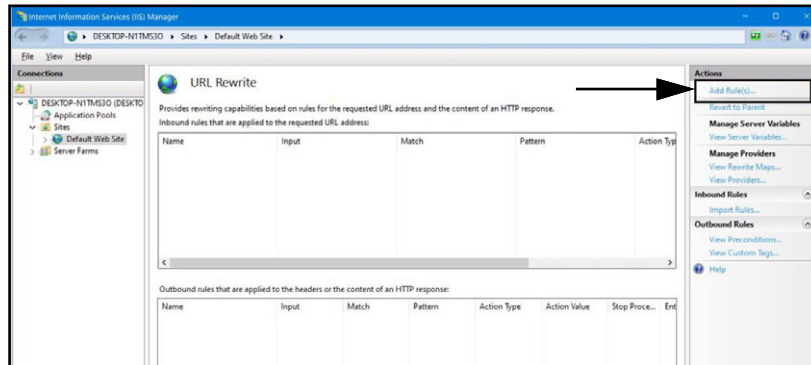


Abbildung 2-20. Dialogfeld **Internetinformationsdienste (IIS)-Manager** mit markierter Option **Add Rule(s)** (Regel(n) hinzufügen)

4.4 Das Dialogfeld **Add Rule(s)** (Regel(n) hinzufügen) wird angezeigt.

4.5 Wählen Sie die Option **Reverse Proxy** (Reverse-Proxy) im Bereich **Inbound and Outbound Rules** (Eingehende und Ausgehende Regeln) aus und klicken Sie auf **OK**.

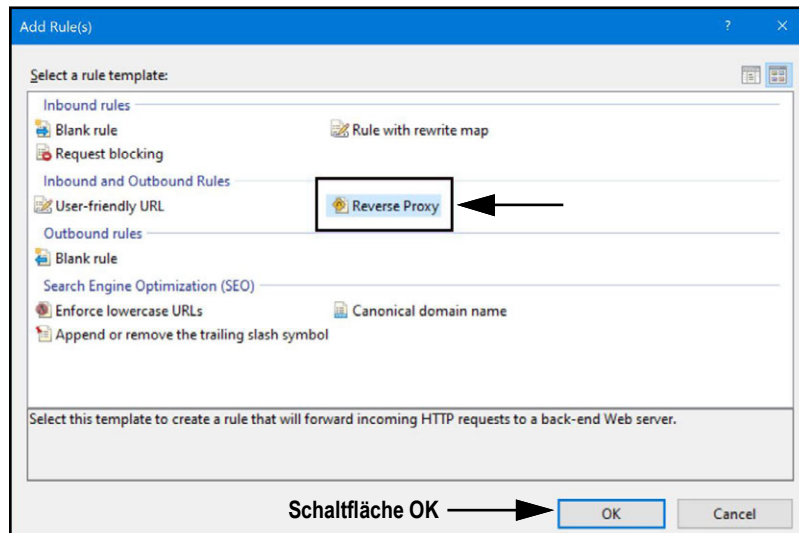


Abbildung 2-21. Fenster **Add Rule(s)** (Regel(n) hinzufügen) mit markierter Option **Reverse Proxy** (Reverse-Proxy)

4.6 Eventuell wird eine Warnmeldung angezeigt, ob die Proxy-Funktionalität wirklich aktiviert werden soll.

4.7 Wählen Sie **OK**.

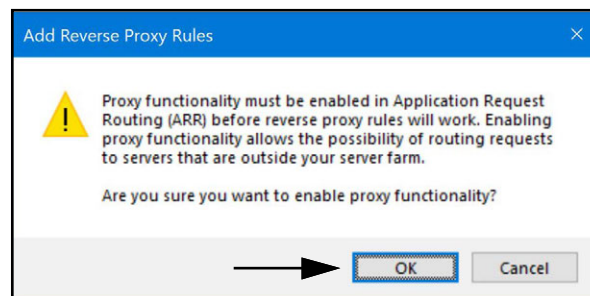


Abbildung 2-22. Bestätigungsfenster **Add Reverse Proxy Rules** (Reverse-Proxy-Regeln hinzufügen)

- 4.8 Das Fenster **Add Reverse Proxy Rule** (Reverse-Proxy-Regel hinzufügen) wird angezeigt.
- 4.9 Geben **127.0.0.1:5000** als IP-Adresse ein, um IIS zum Weiterleiten von Anforderungen an iDimension SS konfigurieren.
- 4.10 Aktivieren Sie **Enable SSL Offloading** (SSL-Offloading aktivieren), um HTTPS-Datenverkehr zu verarbeiten.
- 4.11 Stellen Sie sicher, dass keine **Outbound Rules** (Ausgehenden Regeln) konfiguriert sind.
- 4.12 Wählen Sie **OK**, um die Regel anzuwenden.

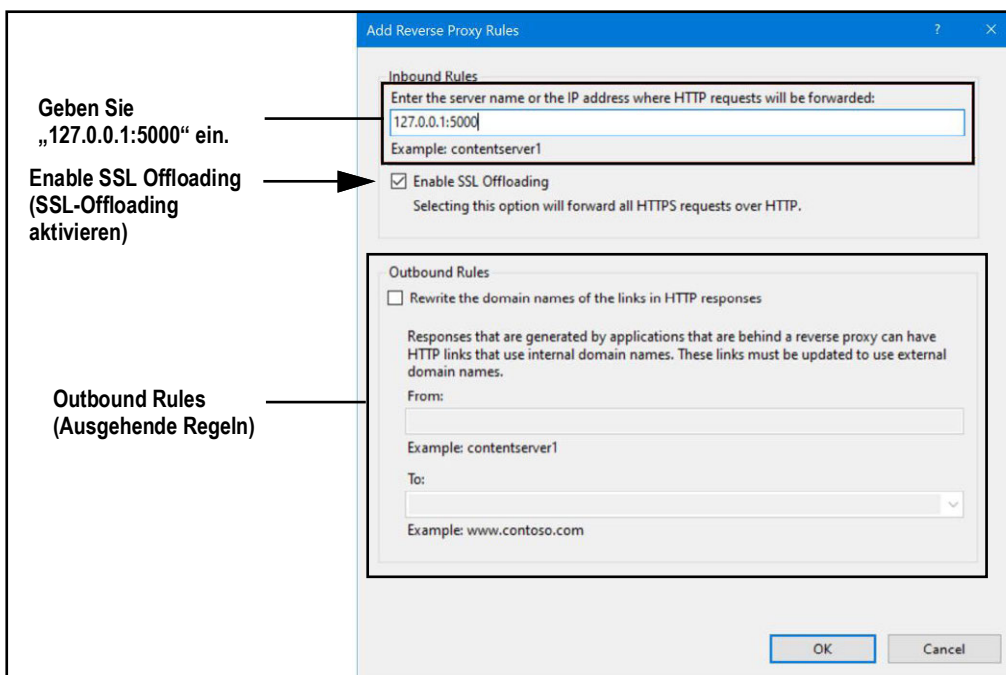


Abbildung 2-23. Fenster **Add Reverse Proxy Rule** (Reverse-Proxy-Regel hinzufügen) mit markierten Elementen

- 4.13 Navigieren Sie nach Abschluss des Vorgangs zu der konfigurierten Adresse, um iDimension SS zu öffnen. Informationen zur erstmaligen Anmeldung als Benutzer mit Administratorrechten finden Sie in [Abschnitt 3.1 auf Seite 38](#).

2.3 Systemkonfiguration

Die grundlegende Systemkonfiguration wird normalerweise während der Installation in einem Texteditor wie Notepad (als Benutzer mit Administratorrechten ausgeführt) abgeschlossen. Die Systemkonfiguration heißt „appsettings.json“ und befindet sich unter:

„C:\Program Files\Rice Lake Weighing Systems\iDimSS\“ (sofern dieser Pfad während der Installation der Anwendung nicht geändert wurde).

Starten Sie den Computer neu, damit die Änderungen wirksam werden.

2.3.1 Vorbereiten der Systemkonfigurationsdatei

Bei einem Update oder einer Neuinstallation der iDimension SS-Software geht die Konfiguration in der Datei **appsettings.json** verloren. Wenn Sie die Systemkonfiguration beibehalten möchten, erstellen Sie eine Kopie der Datei **appsettings.json** und benennen Sie diese in **appsettings.PRODUCTION.json** um. Die Datei **appsettings.PRODUCTION.json** wird bei einem Update oder einer Neuinstallation der iDimension SS-Software nicht gelöscht.

1. Navigieren Sie zu „C:\Program Files\Rice Lake Weighing Systems\iDimSS\“.
2. Suchen Sie die Datei **appsettings.json**.
3. Erstellen Sie eine Kopie der Datei **appsettings.json** und benennen Sie diese in **appsettings.PRODUCTION.json** um.
4. Öffnen Sie die Datei **appsettings.PRODUCTION.json** in Notepad.
5. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen an den in [Abschnitt 2.3.2](#) aufgeführten Parametern vor.
6. Speichern Sie die Datei und schließen Sie Notepad.

2.3.2 Parameter in der Systemkonfigurationsdatei

2.3.2.1 Measurement Storage (Messwertspeicherung)

Um den Parameter **Measurement Storage** (Messwertspeicherung) zu aktivieren oder zu deaktivieren, suchen Sie den folgenden Abschnitt in der Datei **appsettings.json**:

```
"IDIMSS": {
  "MeasurementStorage": true,
}
```



HINWEIS: Setzen Sie den Wert für „MeasurementStorage“ je nach Bedarf auf „true“ oder „false“.

2.3.2.2 Automatisches Löschen von Messdaten

Um Speicherplatz auf dem Windows-Computer zu sparen, auf dem die Anwendung ausgeführt wird, kann das automatische Löschen von Messdaten aktiviert oder deaktiviert werden. Suchen Sie den folgenden Abschnitt in der Datei **appsettings.json**:

```
"IDIMSS": {
  "MeasurementStorage": true,
  "EnableMeasurementRecordAutoRemoval": true,
  "MaximumRecords": 1500,
  "RemovalPercentage": 50,0,
  "DefaultDimensionerUnitOfMeasure": "in",
  "QubuVuPushDefaultProNumber" : "QUBEVUPUSH000"
},
```

Befehl	Beschreibung
EnableMeasurementRecordAutoRemoval	Wählen Sie je nach Bedarf „true“ oder „false“.
MaximumRecords	Geben Sie einen ganzzahligen Wert ein. Dieser muss auf der Grundlage des verfügbaren Speicherplatzes auf dem Computer, auf dem die Anwendung ausgeführt wird, festgelegt werden. Vorsicht ist geboten, wenn der Maximalwert auf der Grundlage der Anzahl und Dateigröße der mit den Messdaten gespeicherten Bilder festgelegt wird. Als Faustregel gilt, dass für jedes Bild, das mit einer Messung gespeichert wird, eine Bildgröße von 350–400 kByte Speicherplatz benötigt wird. Der Standardwert ist 1500.
RemovalPercentage	Ein Real-/Dezimalwert. Geben Sie einen Wert zwischen 0 und 100 ein. Der Prozentsatz der Bilder, die entfernt werden, wenn die Anzahl der gespeicherten Messungen das erlaubte Maximum überschreitet. Der Standardwert ist 50.
DefaultDimensionerUnitOfMeasure	Legen Sie eine Maßeinheit fest. Gültige Werte sind „in“, „cm“ oder „mm“
QubuVuPushDefaultProNumber	Der Standardwert ist „QUBEVUPUSH000“

Tabelle 2-1. Befehle zur Konfiguration des Parameters **Measurement Auto-Renewal** (Automatisches Löschen von Messdaten)

2.3.2.3 AWS S3 Automatischer Export der Messung

Um den automatischen Export von Daten auf AWS S3 zu konfigurieren, suchen Sie den folgenden Abschnitt in der Datei „appsettings.json“.

```
"AwsSimpleStorageServiceOptions": {
  // diese Parameter können hier oder in Umgebungsvariablen mit Hilfe des Formats
  // 'AwsSimpleStorageServiceOptions: ParameterName' eingestellt werden, wobei der
  // ParameterName den unten aufgeführten Elementen entsprechen muss
  "S3BucketKey": "DimensionerData/",
  // dies sollte der Bucket-'Schlüssel' sein, in dem die Dateien gespeichert werden (ähnlich einem Ordner).
  // Der bzw. die Dateinamen werden an diesen Schlüssel angehängt.
  "S3Bucket": " ", // dies ist der Bucket-Name
  "S3Region": " ", // dies ist der Code der Region, in der sich der AWS S3 Bucket befindet, z. B. us-east-1
  "S3AccessKey": " ", // dies ist der IAM-Benutzerzugangsschlüssel
  "S3SecretKey": " ", // dies ist der geheime IAM-Benutzerschlüssel
  "EnableRepublish": false
}
```

Befehl	Beschreibung
S3BucketKey	Geben Sie eine Zeichenfolge ein, um den Bucket-Schlüssel zu setzen, an dem die Dateien gespeichert werden. Die Dateinamen werden an diesen Schlüssel angehängt. <i>Beispiel: Wenn der Bucket-Schlüssel auf „DimensionerData/“ gesetzt ist, wird der Dateiname „LTLData.csv“ wie folgt gespeichert: „DimensionerData/LTLData.csv“.</i>
S3Bucket	Geben Sie eine Zeichenfolge ein, um den Bucket-Namen einzurichten.
S3Region	Geben Sie eine Zeichenfolge ein, um den Regionscode einzurichten. <i>Beispiel: us-east-1</i>
S3AccessKey	Geben Sie eine Zeichenfolge ein, um den IAM-Benutzerzugangsschlüssel einzurichten.
S3SecretKey	Geben Sie eine Zeichenfolge ein, um den geheimen IAM-Benutzerschlüssel einzurichten.
EnableRepublish	Wählen Sie je nach Bedarf „true“ oder „false“. Diese aktiviert bzw. deaktiviert die Wiederveröffentlichung der Daten auf S3. Die Standardeinstellung lautet „false“.

Tabelle 2-2. AWS S3 Befehle zur Konfiguration des automatischen Exports von Messungen

2.3.2.4 Azure Blob Storage Auto-Export

Um den automatischen Export von erfassten Daten oder Bildern zu konfigurieren, suchen Sie den folgenden Abschnitt in der Datei „appsettings.json“.

```
"AzureBlobStorageOptions": {
  "AccountName": " ",
  "AccountKey": " ",
  "ContainerName": " ",
  "BlobStorageFixedDomain": "blob.core.windows.net",
  "EnableRepublish": false
}
```

Befehl	Beschreibung
AccountName	Speicher-Kontoname
AccountKey	Zugangsschlüssel für das Speicher-Konto
ContainerName	Blob-Containername
BlobStorageFixedDomain	Der Standardwert ist „blob.core.windows.net“
Enable Republish	Wählen Sie je nach Bedarf „true“ oder „false“. Diese Einstellung aktiviert bzw. deaktiviert die Wiederveröffentlichung der Daten oder Bilder. Die Standardeinstellung lautet „false“.

Tabelle 2-3. Befehle zur Konfiguration des automatischen Azure Blob Storage Auto-Exports

2.3.2.5 Optionen für Vision-Kamera

Stellen Sie die Parameter für die Vision-Kamera je nach Bedarf ein:

```
"VisionCameraOptions": {
    // Dies sollte in einem dreistelligen Format zwischen 000 und 032 erfolgen, wenn eine Kamera ohne zusätzlichen Speicher
    // verwendet wird.
    "CameraOneProgramNumber": "000",
    "CameraTwoProgramNumber": "000",
    // Zulässige Werte liegen zwischen 0 und 120 einschließlich.
    "RtdMessageDelaySeconds": 0
},
```

Befehl	Beschreibung
CameraOneProgramNumber	Setzen Sie die Kamera auf die erforderliche Programmnummer. Der Standardwert ist 000
CameraTwoProgramNumber	Setzen Sie die Kamera auf die erforderliche Programmnummer. Der Standardwert ist 000
RtdMessageDelaySeconds	Konfigurieren Sie die erforderliche Verzögerung in Sekunden (bis zu 120 Sekunden) für die Meldung auf der RTD Desktop-Anzeige. Der Standardwert ist 0.

Tabelle 2-4. Befehle zur Konfiguration der Cubiscan-Emulation



HINWEIS: Kameraprogramme werden in der vom Kamerahersteller bereitgestellten Software eingestellt. Weitere Informationen zur Einstellung der Kameraprogramme finden Sie in der Dokumentation des Kameraherstellers.

2.3.2.6 E-Mail

Konfigurieren Sie die E-Mail-Server-Optionen, um Kontobestätigung, Kontowiederherstellung und andere E-Mail-Funktionen zu aktivieren.

```
"EmailOptions": {
    "Enabled": false,
    "MailServer": "",
    "MailPort": 587,
    "SenderName": "",
    "FromAddress": "",
    "Account": "",
    "Password": "",
    "EnableSsl": true
}
```

Befehl	Beschreibung
Enabled	Wählen Sie je nach Bedarf „true“ oder „false“. Der Standardwert ist „false“.
MailServer	Der Name oder die IP-Adresse des SMTP-E-Mail-Servers. Diese Informationen erhalten Sie von Ihrem E-Mail-Anbieter oder Ihrer IT-Abteilung. Lassen Sie das Feld leer, um die E-Mail-Funktion zu deaktivieren.
MailPort	Der TCP-Port, der vom E-Mail-Server verwendet wird. Diese Information erhalten Sie von Ihrem E-Mail-Provider oder Ihrer IT-Abteilung.
Sender Name (Name des Absenders)	Der Anzeigenname des Absenders.
FromAddress	Die E-Mail-Adresse des Absenders.
Account	Der Kontoname, der für die Authentifizierung auf dem E-Mail-Server verwendet wird. Normalerweise eine E-Mail-Adresse.
Password	Als Passwort für das Konto festlegen.
EnableSSL	Wählen Sie „true“ oder „false“, um die SSL-Verschlüsselung (Secure Sockets Layer) bei der Authentifizierung und beim Senden von E-Mails zu aktivieren/deaktivieren. Diese Informationen erhalten Sie von Ihrem E-Mail-Anbieter oder Ihrer IT-Abteilung. Der Standardwert ist „true“.

Tabelle 2-5. Befehle zur Konfiguration des Parameters **Email** (E-Mail)

2.3.2.7 Cubiscan-Emulation

Konfigurieren Sie die Optionen für die Cubiscan-Emulation so, dass externe Systeme Erfassungsvorgänge über das Anfrage/ Antwort-Protokoll von Cubiscan auslösen können.

```
"CubiscanOptions": {
  "Enabled": true,
  "TcpPort": 5002,
  "MaxConnections": 1,
  "CloseAfterProtocolResponse": true
  "DimensionUnitOfMeasure": "in",
  "WeightPassthrough": false
},
```

Befehl	Beschreibung
Enabled	Wählen Sie je nach Bedarf „true“ oder „false“. Der Standardwert ist „false“.
TcpPort	Der Port, den die Anwendung verwendet, um eingehende Verbindungen und Anfragen zu überwachen. Der Standardwert ist 5002.
MaxConnections	Die maximale Anzahl gleichzeitiger externer Verbindungen. Der Standardwert ist 1.
CloseAfterProtocolResponse	Wählen Sie „true“, damit die Anwendung die Verbindung zum externen System sofort nach dem Senden der Antwort schließt. Dadurch kann die Anwendung sofort eine neue Anfrage annehmen. Der Standardwert ist „true“.
Dimensions Unit of Measure (Maßeinheiten)	Die Maßeinheit für Länge, Breite, Höhe und Volumen. Akzeptierte Werte sind „in“ (Zoll/Kubikzoll), „cm“ (Zentimeter/ Kubikzentimeter) und „od“ (Old Dominion Zentimeter/Kubikfuß). Wenn der Wert nicht in der Liste enthalten ist, wird „in“ (Zoll) angenommen. <i>Bei der Umrechnung wird davon ausgegangen, dass das Messgerät die Abmessungen in Zoll als seine ursprüngliche Maßeinheit sendet.</i>
Weight Passthrough (Gewicht übernehmen)	Wenn diese Option auf „true“ gesetzt ist, wird der in der Cubiscan-Anfrage enthaltene Gewichtswert in die Antwortnachricht übernommen. Wenn diese Option auf „false“ gesetzt ist, wird das von iDimension SS ermittelte Gewicht in die Antwortnachricht eingefügt.

Tabelle 2-6. Befehle zur Konfiguration der Cubiscan-Emulation

2.3.2.8 Mettler-Emulation

Richten Sie die Optionen für die Mettler-Emulation so ein, dass externe Systeme Erfassungsvorgänge über das Mettler-Request/Response-Protokoll auslösen können.

```
"MettlerOptions": {
  "Enabled": true,
  "TcpPort": 6001,
  "MaxConnections": 1,
  "CloseAfterProtocolResponse": true
  "DimensionUnitOfMeasure": "in",
  // ValueOrder wird verwendet, um die Reihenfolge von Länge, Breite und Höhe festzulegen.
  // Definieren Sie die Reihenfolge mit L, W und H in der gewünschten Reihenfolge.
  // Wenn der hier angegebene Wert ungültig ist, wird die Standardreihenfolge LWH verwendet.
  "ValueOrder": "LWH"
}
```

Befehl	Beschreibung
Enabled	Wählen Sie je nach Bedarf „true“ oder „false“. Der Standardwert ist „false“.
TcpPort	Der Port, den die Anwendung verwendet, um eingehende Verbindungen und Anfragen zu überwachen. Der Standardwert ist 6001.
MaxConnections	Die maximale Anzahl gleichzeitiger externer Verbindungen. Der Standardwert ist 1.
CloseAfterProtocolResponse	Wählen Sie „true“, damit die Anwendung die Verbindung zum externen System sofort nach dem Senden der Antwort schließt. Dadurch kann die Anwendung sofort eine neue Anfrage annehmen. Der Standardwert ist „true“.
Dimensions Unit of Measure (Maßeinheiten)	Die Maßeinheit für Länge, Breite, Höhe und Volumen. Akzeptierte Werte sind „in“ (Zoll/Kubikzoll), „cm“ (Zentimeter/Kubikzentimeter) und „od“ (Old Dominion Zentimeter/Kubikfuß). Wenn der Wert nicht in der Liste enthalten ist, wird „in“ (Zoll) angenommen. <i>Bei der Umrechnung wird davon ausgegangen, dass das Messgerät die Abmessungen in Zoll als seine ursprüngliche Maßeinheit sendet.</i>

Tabelle 2-7. Befehle zur Konfiguration der Cubiscan-Emulation

2.3.2.9 Aktivieren der Fernunterstützung für Gabelstaplerdaten

Richten Sie die Fernunterstützung für Gabelstaplerdaten ein, damit die Anwendung ein Fernsystem abfragen kann, auf dem die iDimension SS-Anwendung zur Verwaltung von Gabelstaplerdaten ausgeführt wird. Dies ermöglicht eine zentralisierte Verwaltung von Gabelstaplerdaten.

```
"ForkliftOptions": {
  "EnableRemoteForkliftApiLink": false,
  "RemoteForkliftApiAddress": "https://localhost:5051/",
  "MaxCacheTimeoutHours": 24,
  "CacheTimeoutHours": 8,
  "MaxCacheSize": 100
}
```

Befehl	Beschreibung
EnableRemoteForkliftApiLink	Wählen Sie je nach Bedarf „true“ oder „false“. Der Standardwert ist „false“. Wenn Sie „true“ wählen, werden die lokalen Gabelstapleransichten ausgeblendet und alle Funktionen zur Datenverwaltung werden auf dem Fernsystem ausgeführt.
RemoteForkliftApiAddress	Geben Sie den URL des Fernsystems ein. Dies entspricht normalerweise „https://RemoteComputerNameOrIpAddress:5051/“
MaxCacheTimeoutHours	Die maximale Zeit, die ein Element im Cache gespeichert wird, unabhängig davon, ob kürzlich darauf zugegriffen wurde.
CacheTimeoutHours	Die Zeit, die ein Element im Cache gespeichert wird. Wenn auf das Element zugegriffen wird, wird die Zeitüberschreitung zurückgesetzt.
MaxCacheSize	Die maximale Anzahl von Elementen (Gabelstapler-Elemente), die im Cache gespeichert werden. Wenn weitere Elemente hinzugefügt werden, werden ältere Elemente gelöscht.

Tabelle 2-8. Befehle zur Konfiguration der Aktivierung der Fernunterstützung für Gabelstaplerdaten

2.3.2.10 Scanner-Unterstützung

Richten Sie die Unterstützung eines Barcode-Scanners so ein, dass die Anwendung Daten von einem Barcode-Scanner akzeptieren kann, um den Erfassungsvorgang auszulösen.

```
"ScannerOptions": {
  "Enabled": false,
  "TcpPort": 7001,
  "MaxConnections": 1,
  "ClosedAfterProtocolResponse": true
}
```

Befehl	Beschreibung
Enabled	Wählen Sie je nach Bedarf „true“ oder „false“. Der Standardwert ist „false“.
TcpPort	Der Port, den die Anwendung verwendet, um eingehende Verbindungen und Anfragen zu überwachen. Der Standardwert ist 7001.
MaxConnections	Die maximale Anzahl gleichzeitiger externer Verbindungen. Der Standardwert ist 1.
CloseAfterProtocolResponse	Wählen Sie „true“, damit die Anwendung die Verbindung zum externen System sofort nach dem Senden der Antwort schließt. Dadurch kann die Anwendung sofort eine neue Anfrage annehmen. Der Standardwert ist „true“.

Tabelle 2-9. Befehle zur Konfiguration der Aktivierung der Fernunterstützung für Gabelstaplerdaten

2.3.2.11 Remote-E/A-Unterstützung

Konfigurieren Sie die Unterstützung für Remote E/A-Hardware so, dass das System Erfassungsvorgänge durch ein digitales Signal auslösen kann. Die Remote-E/A-Hardware enthält auch zwei Ausgänge, die die Versandart entsprechend dem Versandart-Analysator anzeigen.

```
"RemoteIOOptions": {
  "Enabled": false,
  "IpAddress": "0.0.0.0"
}
```

Befehl	Beschreibung
Enabled	Wählen Sie je nach Bedarf „true“ oder „false“. Der Standardwert ist „false“.
IP Address	Die IP-Adresse der Remote-E/A-Hardware

Tabelle 2-10. Befehle zur Konfiguration der Aktivierung der Fernunterstützung für Gabelstaplerdaten

2.3.2.12 Beschriftungen für Pro-/Manifest-Nummer

Definieren Sie einen anwendungsspezifischen Namen für die PRO- oder Manifest-Nummer, die verwendet wird, um einen Erfassungsvorgang mit einem externen Manifest oder anderen Daten zu verknüpfen. Dies ändert nur die Bezeichnungen der Benutzeroberfläche in der Anwendung, nicht die Bezeichnungen der Computer-zu-Computer-Schnittstelle, wie z. B. Export, REST-API-Nachricht usw.

```
"InterfaceOptions": {
  "ManifestNumberLabel": "Pro Number/Manifest Number"
}
```

Befehl	Beschreibung
ManifestNumberLabel	Je nach den spezifischen Anwendungsanforderungen konfigurieren.

Tabelle 2-11. Befehle zur Beschriftung der Manifest-Nummer

2.3.2.13 Export-Optionen

Sie können die Daten während des Exportvorgangs modifizieren.

```
"ExportOptions": {
  "ReplaceVolumeValueWithConvertedVolumeValue": false
}
```

Befehl	Beschreibung
ExportOptions	Wählen Sie je nach Bedarf „false“ oder „true“, um die Volumenangabe in der Maßeinheit des Volumenmessgeräts durch die konfigurierte umgerechnete Maßeinheit zu ersetzen.

Tabelle 2-12. Export-Optionen

2.3.2.14 Optionen für das Ersetzen der Pro-Nummer

Ein Parameter, der das Ersetzen von Leerzeichen durch ein anderes gültiges Zeichen erlaubt.

```
"ProNumberSubstitutionOptions": {
  "Enabled": false,
  "SubstitutionCharacter": " _ "
}
```

Befehl	Beschreibung
Enabled:	Wählen Sie „true“, um die Funktion zu aktivieren.
SubstitutionCharacter:	Ein einzelnes Zeichen, durch das das Leerzeichen ersetzt wird. Die Standardeinstellung ist das Unterstrich-Zeichen.

Tabelle 2-13. Optionen für das Ersetzen der Pro-Nummer

2.3.2.15 Optionen für den XML-Export

Dieser Parameter steuert den XML-Exportvorgang, um eine gültige Ausgabe sicherzustellen.

```
"XmlExportOptions": {
  // Wählen Sie „true“, um ungültige Zeichen zu entfernen, wählen Sie „false“, um ungültige Zeichen zu umschließen.
  "RemoveInvalidXmlCharacters": true
}
```

Befehl	Beschreibung
RemoveInvalidXMLCharacters:	Wählen Sie „true“, um Zeichen zu entfernen, die in XML-Daten unzulässig sind. Wählen Sie „false“, um die ungültigen (nicht zulässigen) Zeichen zu umschließen.

Tabelle 2-14. Optionen für den XML-Export

2.3.2.16 Optionen für die Web-Anzeige

Dieser Parameter dient zur automatischen Steuerung der Zeitüberschreitung von in der Web-Echtzeitanzeige angezeigten Daten.

```
"WebDisplayOptions": {
  "SuccessTimeout": 20000,
  "ErrorTimeout": 0
}
```

Befehl	Beschreibung
SuccessTimeout:	Die Zeitüberschreitung in Millisekunden. Einmal überschritten, werden die Daten automatisch von der Anzeige gelöscht. Die Zeitüberschreitung wird durch einen Wert von Null deaktiviert.
ErrorTimeout	Die Zeitüberschreitung in Millisekunden. Einmal überschritten, werden die Daten automatisch von der Anzeige gelöscht. Die Zeitüberschreitung wird durch einen Wert von Null deaktiviert.

Tabelle 2-15. Optionen für die Web-Anzeige

2.4 Erste Schritte in der Browsernavigation

Navigieren Sie je nach Konfiguration zu <http://localhost:5000> oder <https://localhost:5001> auf dem Computer, auf dem die Anwendung installiert wurde.

Bei der Verwendung von <https://localhost:5001> erscheint eine Sicherheitswarnung aufgrund der Verwendung eines selbst signierten Zertifikats. Das Zertifikat muss importiert werden, um die Warnung zu entfernen. In den folgenden Verfahren wird beschrieben, wie das Zertifikat exportiert und importiert wird. Diese Verfahren beziehen sich auf Google Chrome, die Funktionsweise in anderen Browsern kann abweichen.

2.4.1 Exportieren des Zertifikats

1. Navigieren Sie zu <https://localhost:5001> auf dem Computer, auf dem die Anwendung installiert wurde.
2. Es wird eine Sicherheitswarnung angezeigt.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Not Secure** (Nicht sicher) in der Nähe der Adressleiste.

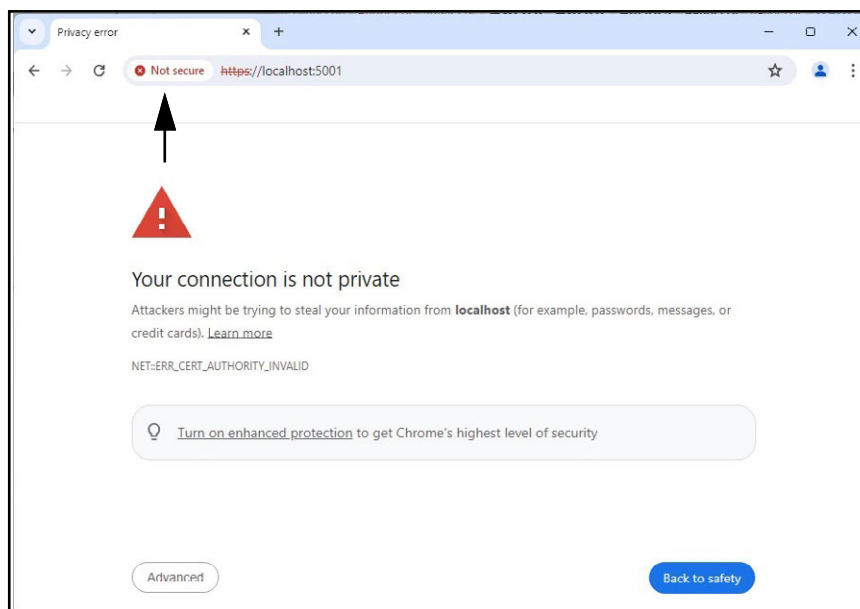


Abbildung 2-24. Webbrowser mit markierter Sicherheitswarnung

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Certificate is not valid** (Zertifikatdatei ungültig).

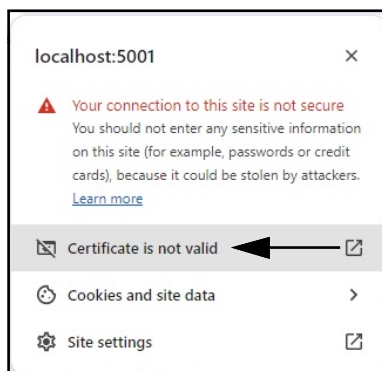


Abbildung 2-25. Sicherheitswarnung mit markierter Option **Certificate is not valid** (Zertifikatdatei ungültig)

5. Stellen Sie sicher, dass die Inhalte der Felder **Issued To** (Ausgegeben an) und **Issued By** (Ausgegeben von) übereinstimmen.

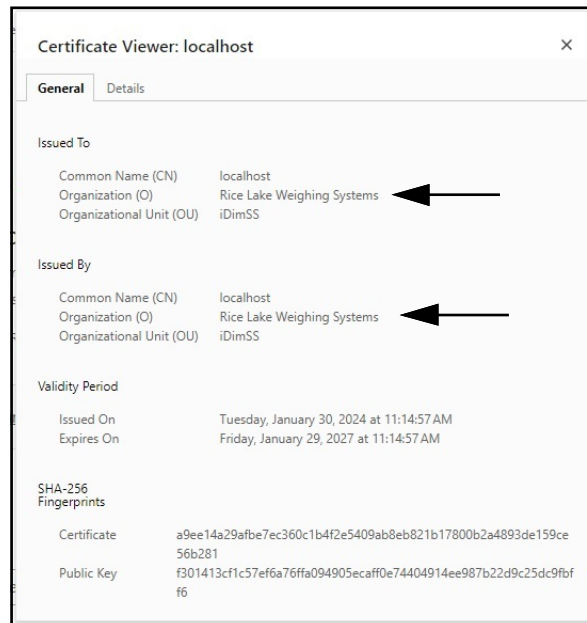


Abbildung 2-26. Allgemeine Zertifikat-Informationen

6. Wählen Sie die Registerkarte **Details** und dann **Export** (Exportieren).

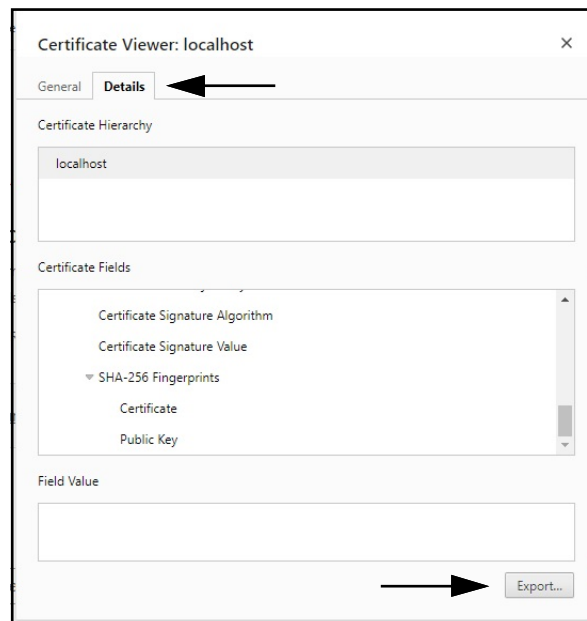


Abbildung 2-27. Ausführliche Zertifikat-Informationen mit markierter Option „Export“ (Exportieren)

7. Das Dialogfeld **Save As** (Speichern unter) wird angezeigt.
8. Geben Sie **IDIMSS** als Dateinamen ein.
9. Wählen Sie **Save** (Speichern).

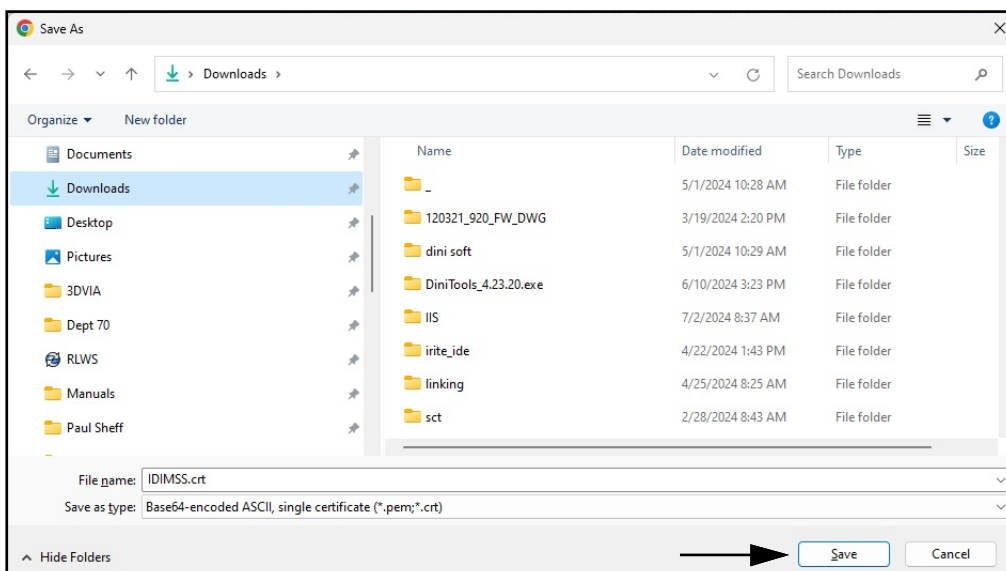


Abbildung 2-28. Dialogfeld „Save As“ (Speichern unter) mit markierter Option „Save“ (Speichern)

10. Öffnen Sie den Windows Datei Explorer und navigieren Sie zum Ordner **Downloads**.
11. Öffnen Sie die Datei **IDIMSS.cer**.
12. Das Dialogfeld **Certificate details** (Zertifikat-Details) wird angezeigt.
13. Wählen Sie die Registerkarte **Details**.
14. Wählen Sie **Copy to File** (In Datei kopieren).

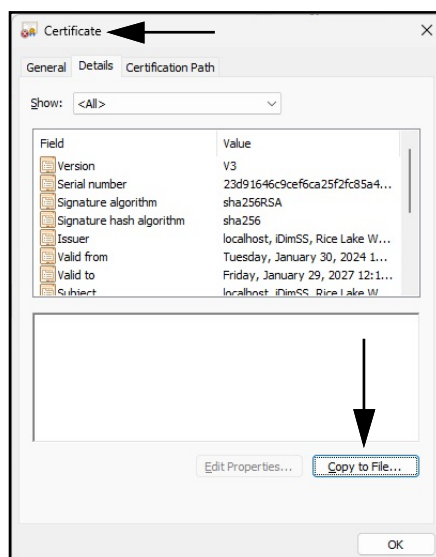


Abbildung 2-29. Dialogfeld **Certificate** (Zertifikat) mit markierter Option **Copy to File** (In Datei kopieren)

15. Der **Certificate Export Wizard** (Zertifikatexport-Assistent).

16. Wählen Sie **Next** (Weiter).

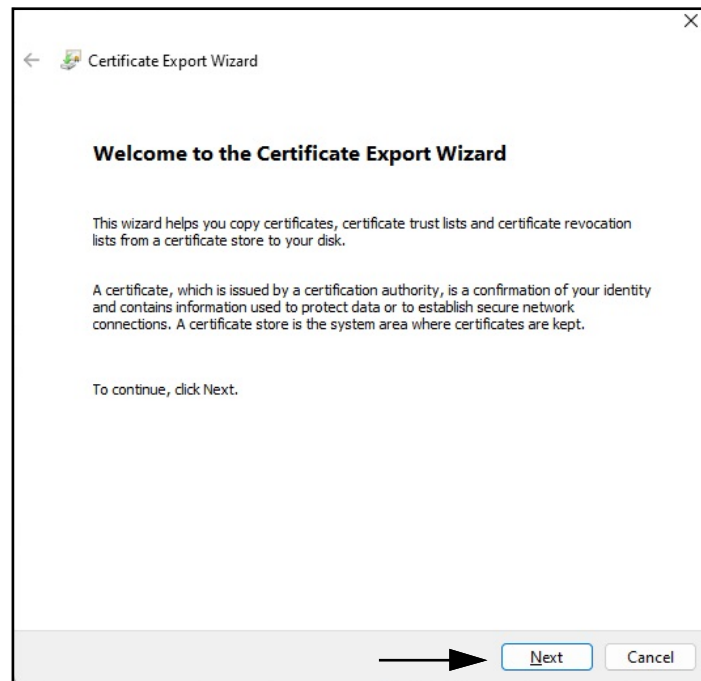


Abbildung 2-30. **Certificate Export Wizard** (Zertifikatexport-Assistent) mit markierter Option **Next** (Weiter)

Wählen Sie **DER encoded binary x.509** und klicken Sie auf **Next** (Weiter).

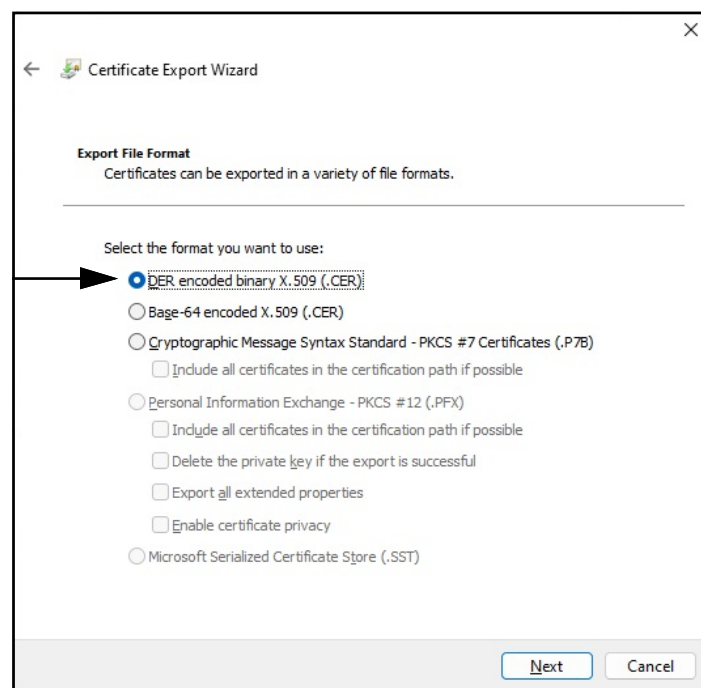


Abbildung 2-31. **Certificate Export Wizard** (Zertifikatexport-Assistent) mit markierter Option **Format**

17. Klicken Sie auf **Browse** (Durchsuchen) und wählen Sie Ihren Ordner **Downloads**.

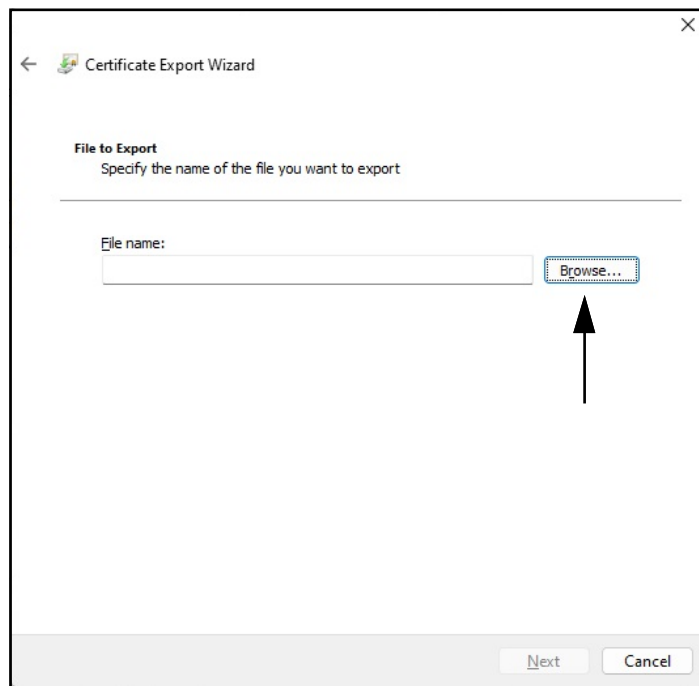


Abbildung 2-32. **Certificate Export Wizard** (Zertifikatexport-Assistent) mit markierter Option **Browse** (Durchsuchen)

18. Geben Sie IDIMSS als Dateinamen ein und klicken Sie auf **Save** (Speichern)

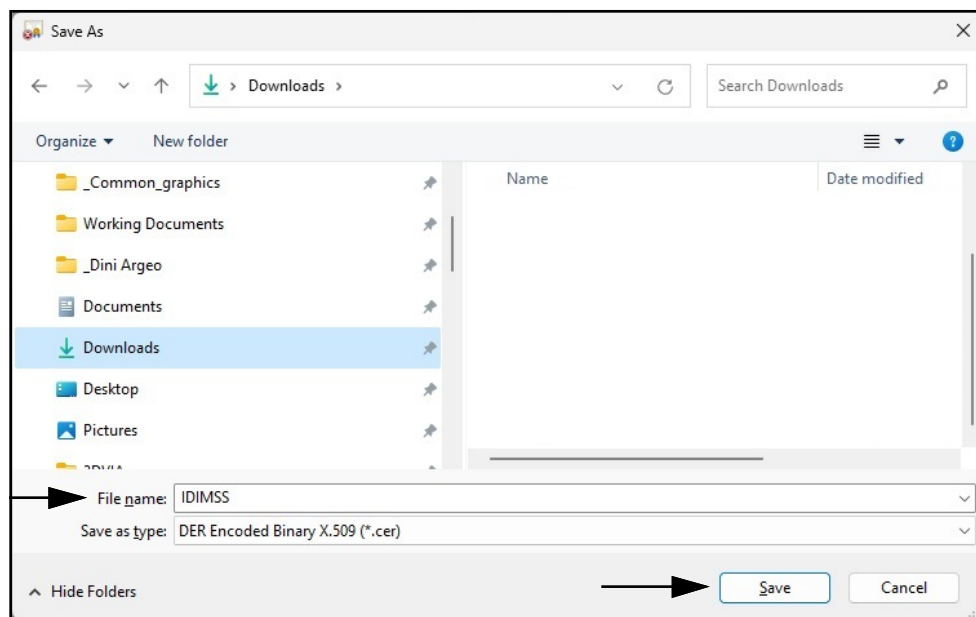


Abbildung 2-33. **Certificate Export Wizard** (Zertifikatexport-Assistent) mit markierter Option **Save** (Speichern)

19. Klicken Sie auf **Next** (Weiter).

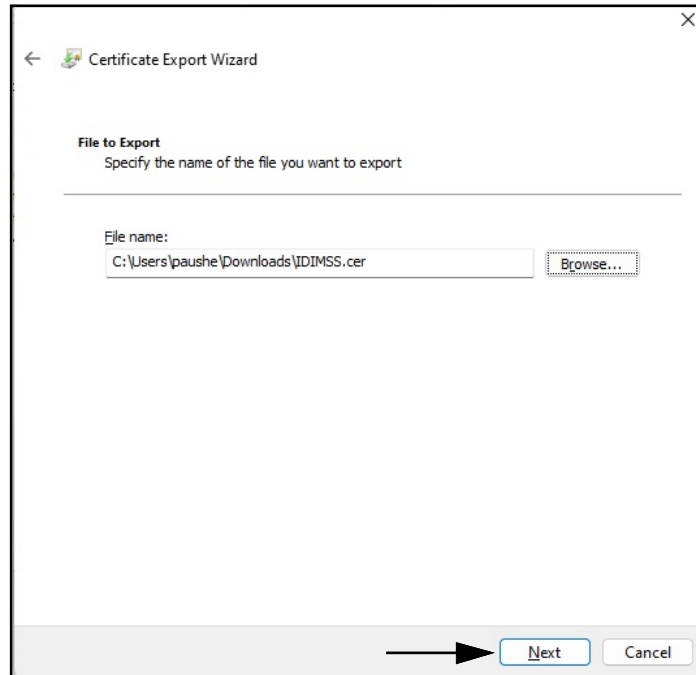


Abbildung 2-34. **Certificate Export Wizard** (Zertifikatexport-Assistent) mit markierter Option **Next** (Weiter)

20. Klicken Sie auf **Finish** (Fertig stellen).

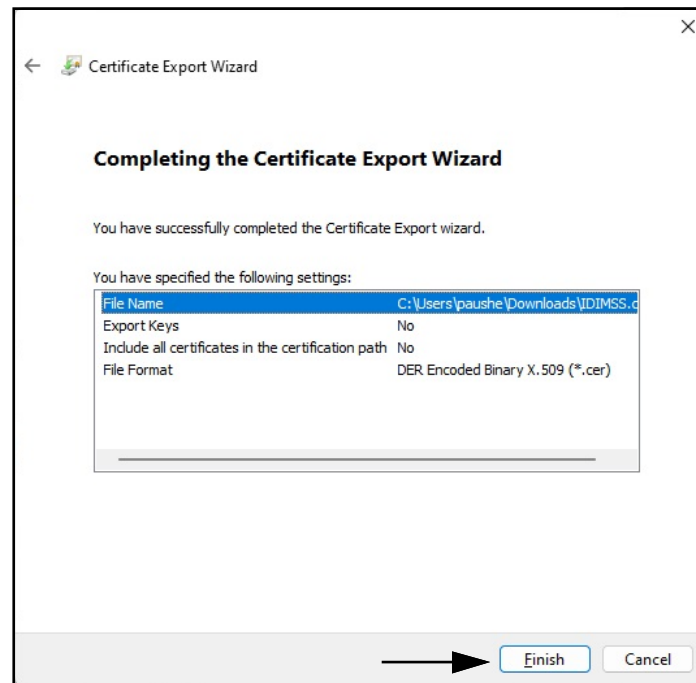


Abbildung 2-35. **Certificate Export Wizard** (Zertifikatexport-Assistent) mit markierter Option **Finish** (Fertig stellen)

21. Wenn der Exportvorgang erfolgreich abgeschlossen werden konnte, wird eine Bestätigung angezeigt. Klicken Sie auf **OK**, um die Bestätigung und den Assistenten zu schließen.



Abbildung 2-36. **Certificate Export Wizard** (Zertifikatexport-Assistent) Exportvorgang erfolgreich

2.4.1.1 Importieren des Zertifikats

1. Öffnen Sie den Windows Datei Explorer und navigieren Sie zum Ordner **Downloads**.
2. Öffnen Sie die Datei **IDIMSS.cer**.
3. Der **Certificate Import Wizard** (Zertifikatimport-Assistent) wird angezeigt.
4. Wählen Sie **Current User** (Aktueller Benutzer) und klicken Sie auf **Next** (Weiter)

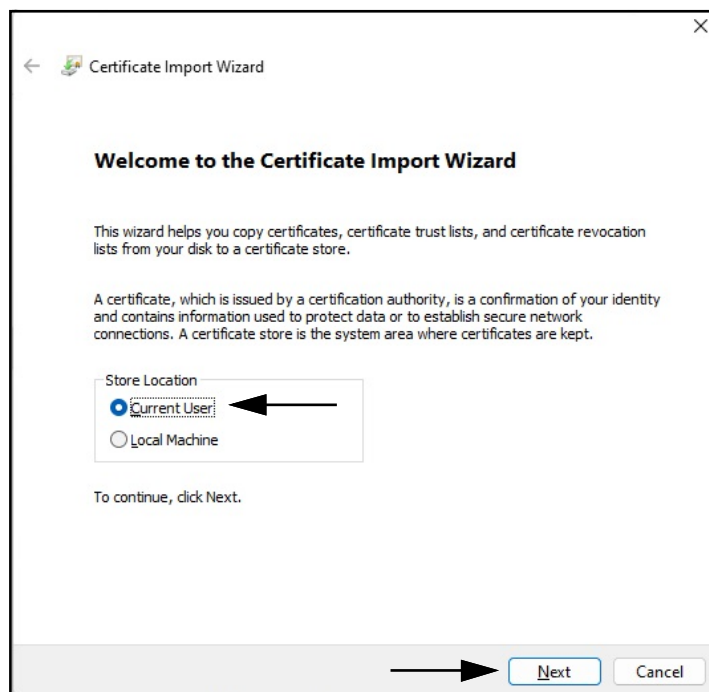


Abbildung 2-37. **Certificate Import Wizard** (Zertifikatimport-Assistent) mit markierter Option **Current User** (Aktueller Benutzer)

5. Wählen Sie im Schritt **Certificate Store** (Zertifikat-Store) die Option **Place all certificates in the following store** (Alle Zertifikate in dem folgenden Store platzieren) und klicken Sie dann auf **Browse** (Durchsuchen).

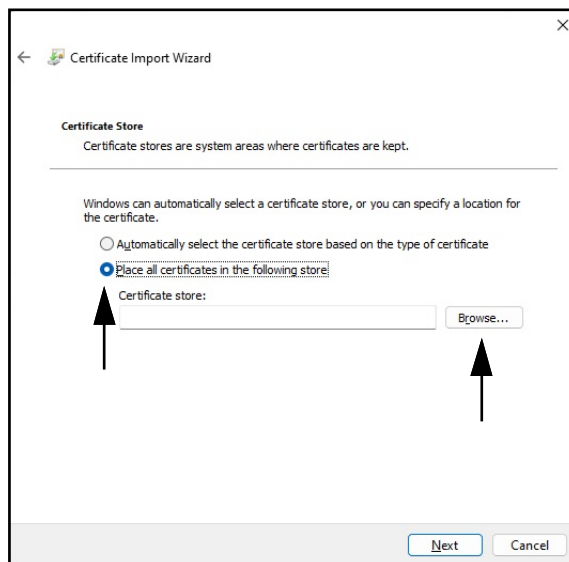


Abbildung 2-38. **Certificate Import Wizard Store Selection** (Zertifikatimport-Assistent Store-Auswahl) mit markierter Option **Browse** (Durchsuchen)

6. Wählen Sie **Trusted Root Certification Authorities** (Vertrauenswürdige Stammzertifizierungsstellen) und klicken Sie auf **OK**.

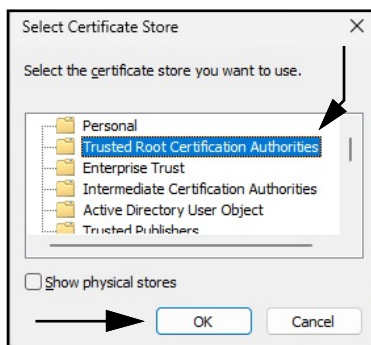


Abbildung 2-39. **Certificate Import Wizard Store Selection** (Zertifikatimport-Assistent Store-Auswahl) mit markierter Option **OK**

7. Wählen Sie **Next** (Weiter).

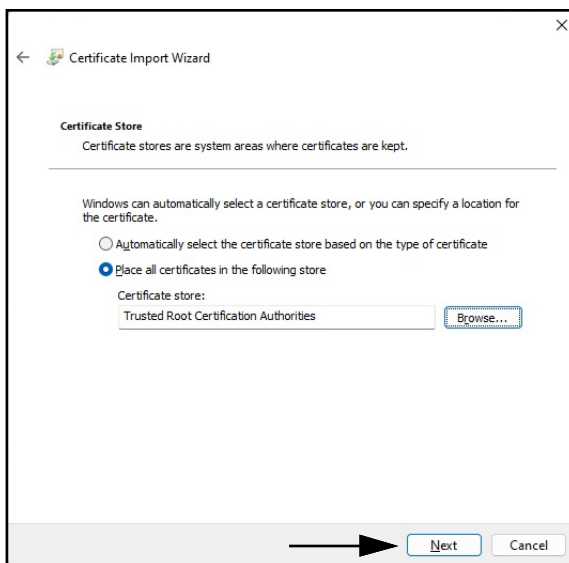


Abbildung 2-40. **Certificate Import Wizard** (Zertifikatimport-Assistent) Bestätigung mit markierter Option **Next** (Weiter)

8. Klicken Sie auf **Finish** (Fertig stellen).

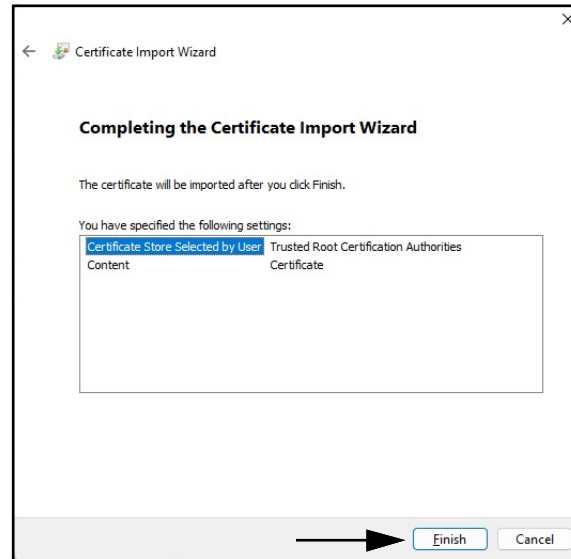


Abbildung 2-41. **Certificate Import Wizard** (Zertifikatimport-Assistent) abgeschlossen

9. Die folgende Sicherheitswarnung wird angezeigt.
10. Wählen Sie **Yes** (Ja), um das Zertifikat im Zertifikat-Store zu platzieren. Ein Dialogfeld zur Bestätigung eines erfolgreichen Vorgangs wird angezeigt.



HINWEIS: Wenn dieses Dialogfeld nicht angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihre IT-Abteilung vor Ort.



Abbildung 2-42. **Certificate Import Wizard** (Zertifikatimport-Assistent) Sicherheitswarnung

11. Schließen Sie den Browser und starten Sie ihn neu.
12. Navigieren Sie zu <https://localhost:5001>. Die Seite sollte ohne Sicherheitswarnungen angezeigt werden.

3.0 Anmeldung, Benutzerverwaltung und Konfiguration

In diesem Abschnitt werden die Anmeldung bei, die Benutzerverwaltung in und die Konfiguration von iDimension SS beschrieben. In diesem Abschnitt werden die folgenden Themen behandelt:

- Anmeldung ([Abschnitt 3.1 auf Seite 38](#))
- Hauptseite ([Abschnitt 3.2 auf Seite 40](#))
- Benutzerkonfiguration ([Abschnitt 3.3 auf Seite 41](#))
- Konfiguration ([Abschnitt 3.4 auf Seite 45](#))
 - Einrichtung und Konfiguration eines Volumenmessgeräts ([Abschnitt 3.4.1 auf Seite 45](#))
 - Einrichtung und Konfiguration einer Waage ([Abschnitt 3.4.2 auf Seite 53](#))
 - Einrichtung und Konfiguration eines Gabelstaplers ([Abschnitt 3.4.3 auf Seite 57](#))
- Einrichtung und Konfiguration allgemeiner Einstellungen ([Abschnitt 3.4 auf Seite 45](#))
- About (Info zu) ([Abschnitt 3.6 auf Seite 85](#))

3.1 Anmeldung

3.1.1 Zugriff auf iDimension SS

1. iDimension SS kann von jedem unterstützten Webbrowser aus aufgerufen werden (siehe [Abschnitt 1.1 auf Seite 7](#)).
 - Navigieren Sie zu: <http://localhost:5000>, <https://localhost:5001>, {host ip address}:5000 oder {host ip address}:5001, wenn Sie den Computer verwenden, auf dem iDimension SS installiert ist.
 - Rufen Sie die konfigurierte Proxy-Adresse auf (siehe [Abschnitt 2.2 auf Seite 15](#)), wenn iDimension SS so konfiguriert wurde, dass es mit einer existierenden Standard-Website arbeitet.

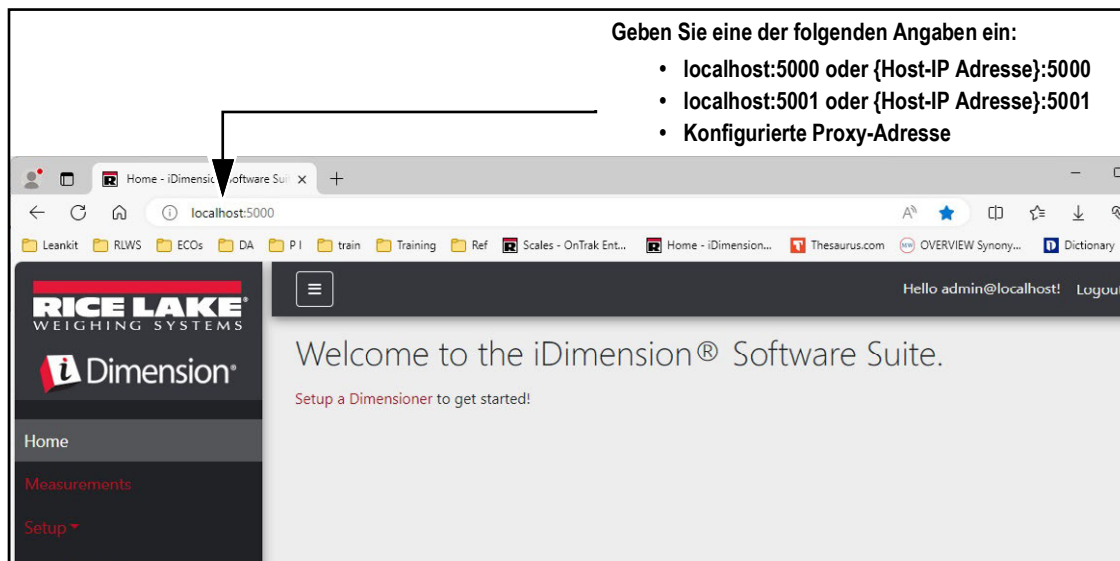


Abbildung 3-1. iDimension SS Enterprise in Microsoft Edge

3.1.2 Erste Anmeldung

Das iDimension SS-System ist mit einem Standardkonto für den Administrator konfiguriert.

1. Öffnen Sie iDimension SS.
2. Wählen Sie **Login** (Anmelden)

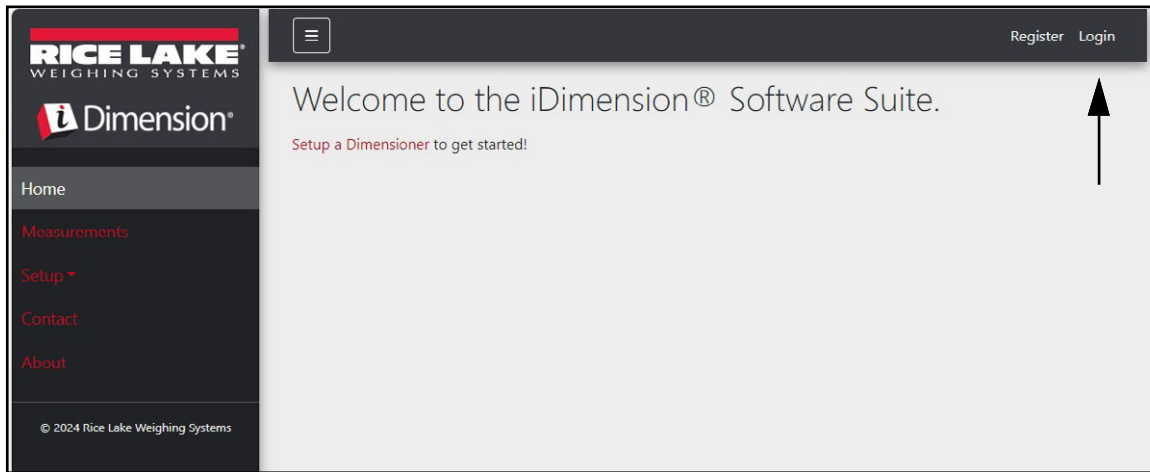


Abbildung 3-2. Schaltfläche **Login** (Anmelden)

3. Geben Sie die Anmeldedaten ein.



HINWEIS: Standardmäßig erstellt das System einen Benutzer mit Administratorrechten, der alle Vorgänge auf der Website ausführen kann. Der Benutzername und das Passwort lauten wie folgt:

•Name: **admin@localhost**

•Passwort **PASS\$word1**

4. Wählen Sie **Log in** (Anmelden).



HINWEIS: Es wird dringend empfohlen, das Standardpasswort so bald wie möglich nach der Installation zu ändern.

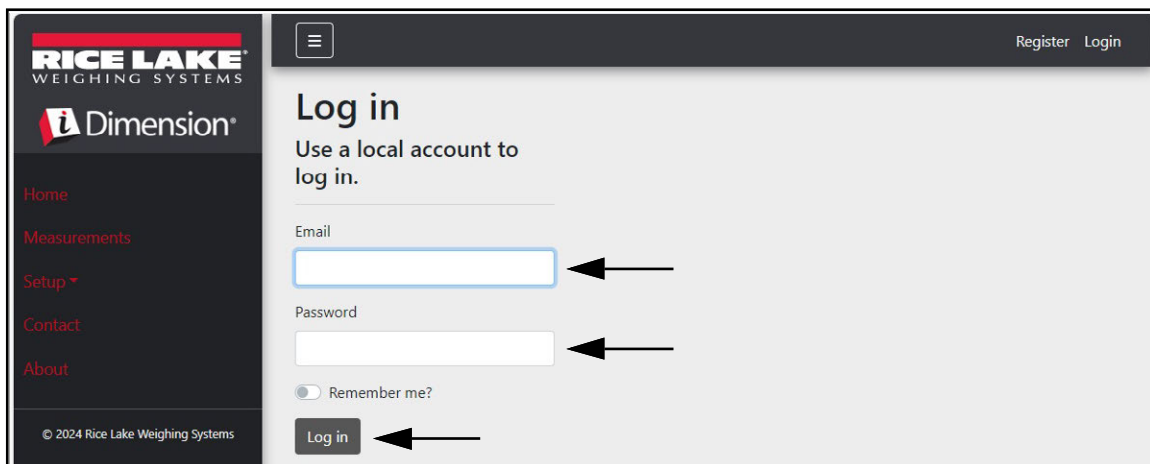


Abbildung 3-3. Seite **Log In** (Anmelden)

3.2 Hauptseite

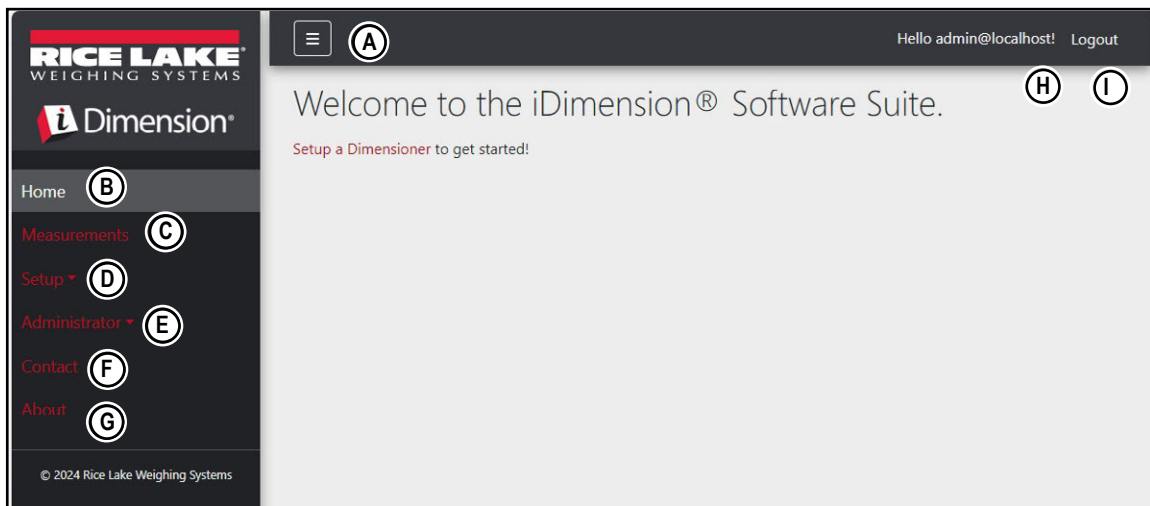


Abbildung 3-4. Startseite von iDimension SS

Objekt	Funktion	Beschreibung
A	Schaltfläche Menu (Menü)	Erweitert oder reduziert das Hauptmenü.
B	Bereich Home (Startseite)	Öffnet die Startseite und zeigt die Willkommen-Meldung, die konfigurierten Volumenmessgeräte oder Echtzeit-Anzeigen an.
C	Bereich Measurements (Messungen)	Öffnet die Seite Measurements (Messungen), auf der Sie auf bereits verarbeitete Messungen zugreifen können (siehe Abschnitt 4.0 auf Seite 86)
D	Bereich Setup (Einrichtung)	Öffnet die folgenden Seiten: Global Configuration (Allgemeine Konfiguration) (Abschnitt 3.4.1 auf Seite 45 bis Abschnitt 3.5 auf Seite 62), Scales (Waagen) (Abschnitt 3.4.2 auf Seite 53), Dimensioners (Volumenmessgeräte) (Abschnitt 3.4.1 auf Seite 45) und Forklifts (Gabelstapler) (Abschnitt 3.4.3 auf Seite 57). HINWEIS: Nur für Benutzer mit Administratorrechten verfügbar.
E	Administrator	Öffnet die folgenden Seiten: Users (Benutzer) (siehe Abschnitt 3.3 auf Seite 41), Systems Settings (Systemeinstellungen) (siehe Abschnitt 5.3 auf Seite 94), Log Files (Protokolldateien) (siehe Abschnitt 5.2 auf Seite 93), Failed Scans (Fehlgeschlagene Scans) (siehe Abschnitt 5.1 auf Seite 92) und Dimensioner Test (Volumenmessgerät testen) (siehe Abschnitt 5.4 auf Seite 97). HINWEIS: Nur für Benutzer mit Administratorrechten verfügbar.
F	Bereich Contact (Kontaktaufnahme)	Öffnet die Seite mit den Kontaktinformationen für Rice Lake Weighing Systems.
G	Bereich About (Info zu)	Öffnet die Seite About (Info zu), auf der Sie Informationen zu iDimension SS-Version und dem Build finden.
H	Bereich Account (Konto)	Öffnet die Seite Account Management (Kontoverwaltung), auf der die Informationen für das aktive Konto geändert werden können (siehe Abschnitt 3.3 auf Seite 41).
I	Bereich Logout (Abmelden)	Hier können Sie sich bei iDimension SS abmelden.

Tabelle 3-1. Beschreibung der Bildelemente von iDimension SS

3.3 Benutzerkonfiguration

3.3.1 Benutzerregistrierung

Zum Anlegen von neuen Benutzer wählen Sie den Link **Register** (Registrieren) auf der Seite.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Register** (Registrieren).



HINWEIS: Der Link **Register** (Registrieren) wird nur dann angezeigt, wenn aktuell kein Benutzer bei der Website angemeldet ist.

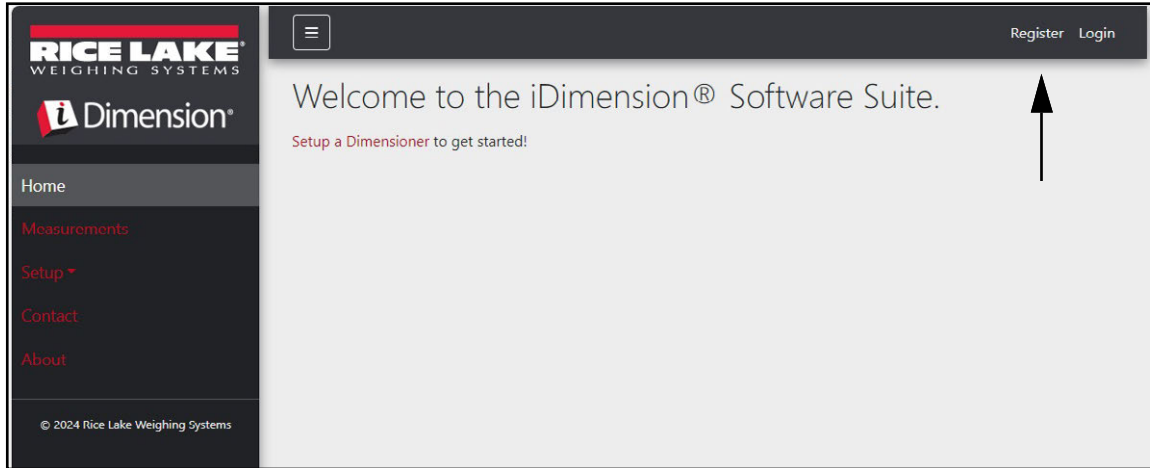


Abbildung 3-5. Schaltfläche **Register** (Registrieren)

2. Geben Sie die Anmeldedaten ein.
3. Wählen Sie **Register** (Registrieren), um einen neuen Benutzer anzulegen.

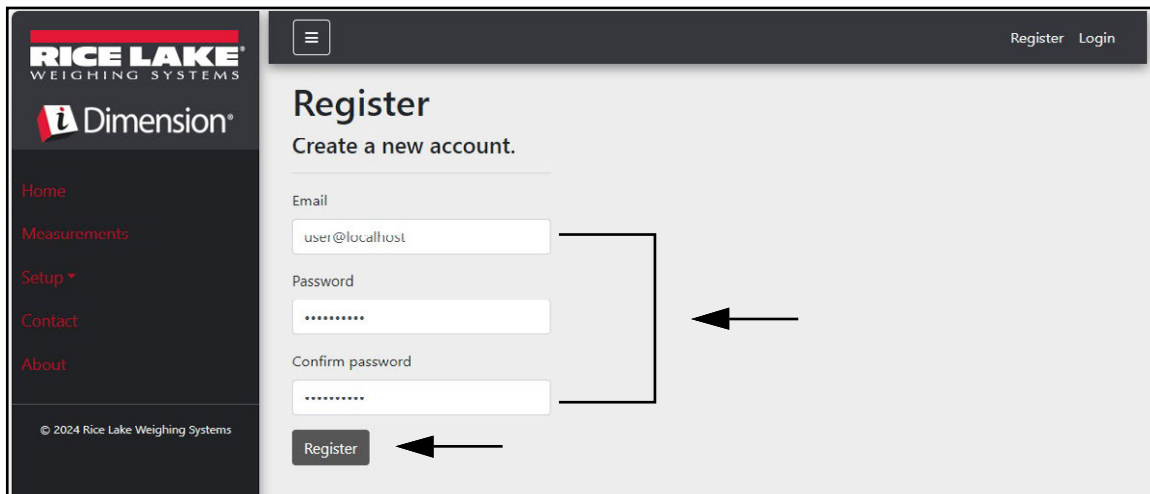


Abbildung 3-6. Seite **Account Registration** (Kontoregistrierung)



HINWEIS: Die bei der Registrierung angelegten Konten werden automatisch mit der Benutzerrolle angelegt und haben keinen Zugriff auf die Konten Administrator oder Setup (Einrichtung). Die Benutzerrolle können jedoch bei Bedarf Administratorrechte zugewiesen werden (siehe [Abschnitt 3.4.1 auf Seite 45](#)).

3.3.2 Zurücksetzen des Passworts



WICHTIG: Um ein Passwort zurückzusetzen, muss ein E-Mail-Server konfiguriert sein (siehe [Abschnitt 2.3 auf Seite 20](#)). Wenn kein E-Mail-Server konfiguriert ist, werden keine E-Mails zum Zurücksetzen des Passworts generiert und vergessene Passwörter können nicht zurückgesetzt werden.

1. Öffnen Sie iDimension SS.
2. Wählen Sie **Login** (Anmelden) und dann **Forgot your password?** (Passwort vergessen?).

Register Login

Log in

Use a local account to log in.

Email

Password

☐ Remember me?

Log in

[Forgot your password?](#)

Schaltfläche Login (Anmelden)

Forgot your password? (Passwort vergessen?) Option

Abbildung 3-7. Aufforderung **Login** (Anmelden) mit markierter Option **Forgot your password?** (Passwort vergessen?)

3. Geben Sie die E-Mail-Adresse ein, die dem Konto zugewiesen wurde.
4. Wählen Sie **Submit** (Senden).

Register Login

Forgot your password?

Enter your email.

Email

jsmith@email.com

Submit

Geben Sie die E-Mail-Adresse ein

Klicken Sie auf Submit (Senden)

Abbildung 3-8. Seite **Forgot Your Password** (Passwort vergessen)

5. Nach dem Klicken auf **Submit** (Senden) zeigt iDimension SS an, dass die Informationen zum Zurücksetzen des Passworts an die angegebene E-Mail-Adresse gesendet wurden.

Register Login

Forgot password confirmation

Please check your email to reset your password.

Abbildung 3-9. Seite **Forgot Password Confirmation** (Passwort vergessen – Bestätigung)

6. Öffnen Sie Ihr E-Mail-Programm und folgen Sie den Anweisungen, um den Vorgang zum Zurücksetzen des Passworts abzuschließen.

3.3.3 Benutzerverwaltung



HINWEIS: Nur Benutzer mit Administratorrechten können auf die Elemente im Menü **Users** (Benutzer) zugreifen.

3.3.3.1 Bearbeiten von Benutzerdaten

1. Wählen Sie **Administrator > Users** (Administrator > Benutzer). Die Seite **Users** (Benutzer) wird angezeigt.
2. Wählen Sie die Schaltfläche **Edit** (Bearbeiten) für das Benutzerkonto, an dem Änderungen vorgenommen werden müssen.

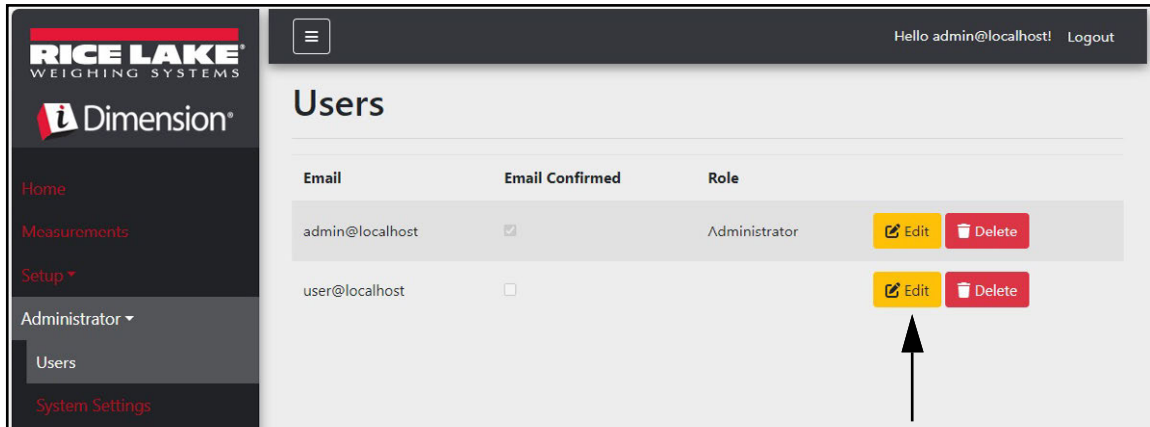


Abbildung 3-10. Seite **Users** (Benutzer)

3. Die Seite **Edit User** (Benutzer bearbeiten) wird angezeigt.
4. Optionen im Dialogfeld **Edit User** (Benutzer bearbeiten):
 - **Email (E-Mail-Adresse):** Die E-Mail-Adresse des Benutzers. Dieses Feld ist schreibgeschützt.
 - **Email Confirmed (E-Mail-Adresse bestätigt):** Hier können Sie einstellen, ob die vom Benutzer angegebene E-Mail-Adresse als gültig bestätigt wurde.
 - **Role (Funktion):** Wählen Sie für die **Role** (Funktion) entweder **Administrator** oder **User** (Benutzer). Administratoren haben Zugriff auf alle Menüs, während Benutzer nicht auf die Menüs **Setup** (Einrichtung) oder **Administrator** zugreifen können.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Save** (Speichern), um die Änderungen zu übernehmen, oder klicken Sie auf die Schaltfläche **Back to List** (Zurück zur Liste), um zur Liste der Hauptbenutzer zurückzukehren.

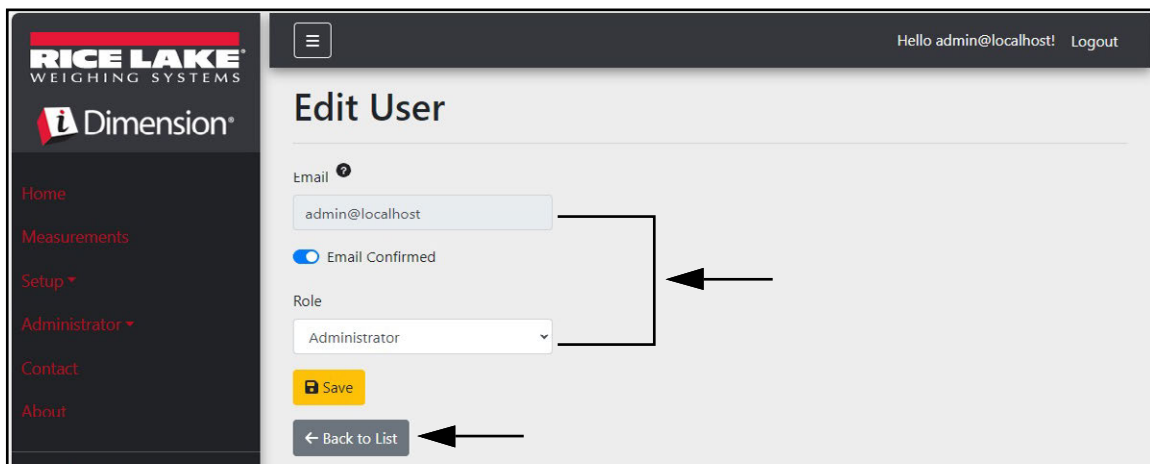


Abbildung 3-11. Seite **Edit User** (Benutzer bearbeiten)

3.3.3.2 Löschen eines Benutzers

Das System fordert Sie beim Löschen eines Benutzers zu einer Bestätigung auf.

1. Wählen Sie den Link **Administrator > Users** (Administrator > Benutzer) in dem Menü aus. Die Seite **Users** (Benutzer) wird angezeigt.
2. Wählen Sie **Delete** (Löschen).

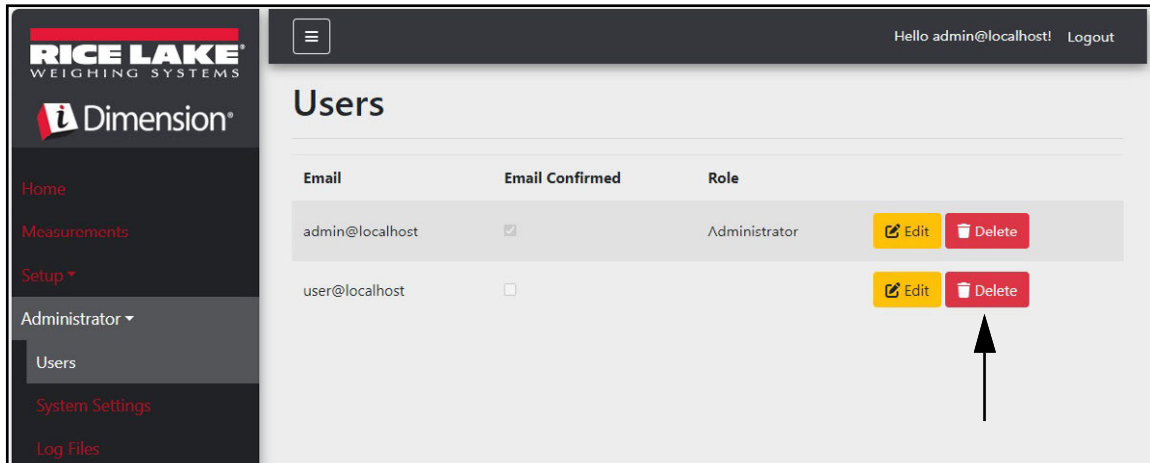


Abbildung 3-12. Seite **Users** (Benutzer)

3. Die Seite **Delete User** (Benutzer löschen) wird angezeigt.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Delete** (Löschen), um den Benutzer zu löschen, oder klicken Sie auf die Schaltfläche **Back to List** (Zurück zur Liste), um zur Liste der Hauptbenutzer zurückzukehren.

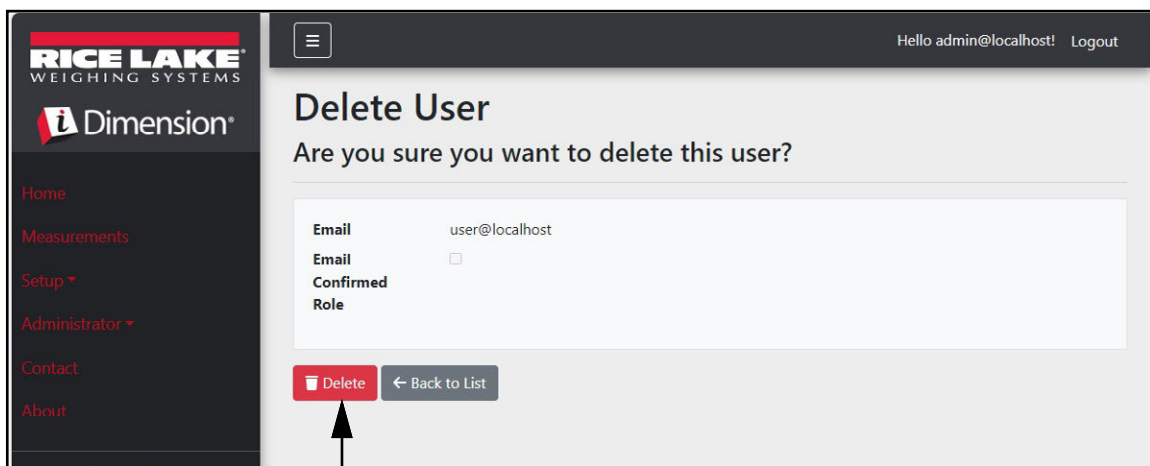


Abbildung 3-13. Seite **Delete User** (Benutzer löschen)

3.4 Konfiguration

iDimension SS bietet verschiedene Menüs und Einstellungen zur Konfiguration von Waagen, Volumenmessgeräten und Gabelstaplern. In diesem Abschnitt werden die Konfigurationen für die folgenden Objekte genauer beschrieben:

- Einrichtung und Konfiguration eines Volumenmessgeräts ([Abschnitt 3.4.1 auf Seite 45](#))
- Einrichtung und Konfiguration einer Waage ([Abschnitt 3.4.2 auf Seite 53](#))
- Einrichtung und Konfiguration eines Gabelstaplers ([Abschnitt 3.4.3 auf Seite 57](#))



HINWEIS: Weitere Konfigurationseinstellungen befinden sich auf der Seite **Global Configuration (Allgemeine Konfiguration)** (siehe [Abschnitt 3.5 auf Seite 62](#)).

3.4.1 Einrichtung und Konfiguration eines Volumenmessgeräts

In diesem Abschnitt werden die Schritte zum Konfigurieren von Volumenmessgeräten beschrieben.

3.4.1.1 Erstellen eines neuen Volumenmessgeräts

1. Wählen Sie **Setup a Dimensioner** (Volumenmessgerät einrichten) auf der Willkommen-Seite oder den Pfad **Setup > Dimensioners** (Einrichtung > Volumenmessgeräte) im Menü, um die Funktionen zur Konfiguration eines Volumenmessgeräts aufzurufen.

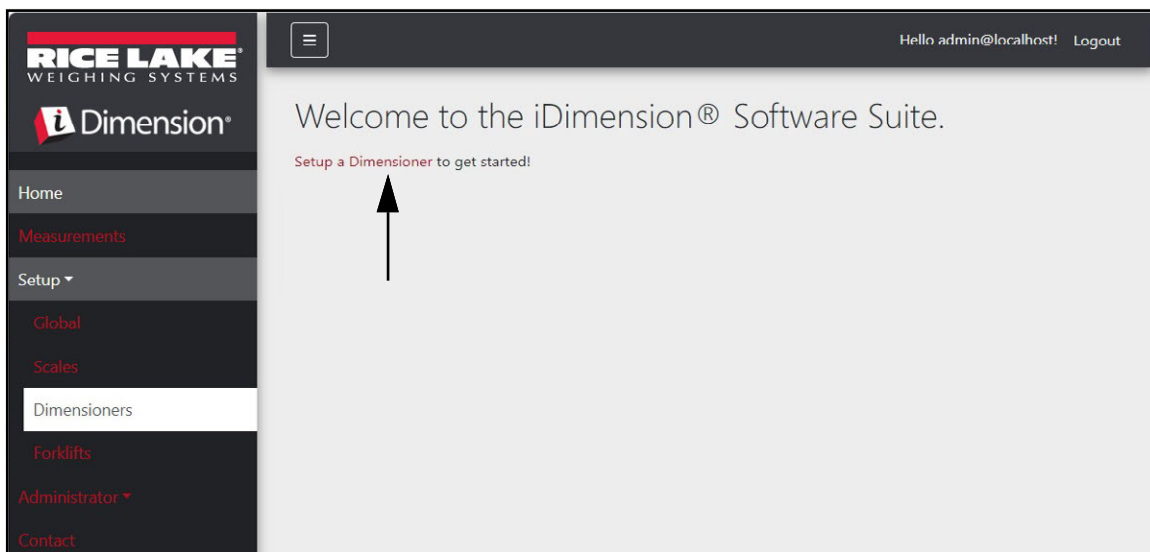


Abbildung 3-14. Einrichten eines Volumenmessgeräts

2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **+ Create New** (+ Neu erstellen), um ein neues Volumenmessgerät zum System hinzuzufügen.

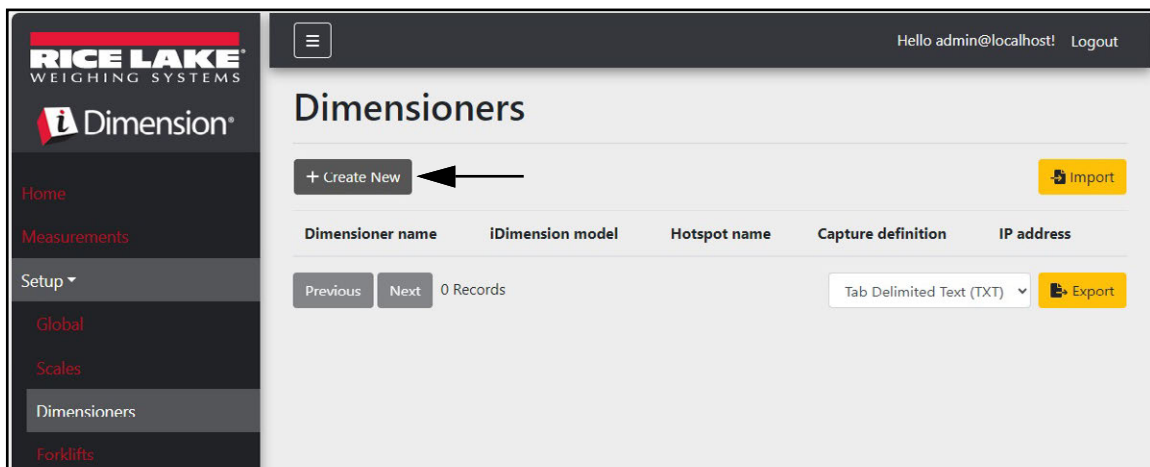


Abbildung 3-15. Seite **Dimensioners** (Volumenmessgeräte) mit markierter Schaltfläche **+ Create New** (+ Neu erstellen)

3. Die Seite **Create Dimensioner** (Volumenmessgerät erstellen) wird angezeigt.

Abbildung 3-16. Seite **Create Dimensioner** (Volumenmessgerät erstellen)

4. Konfigurieren Sie die folgenden Parameter:

- **Dimensioner Name (Name des Volumenmessgeräts):** Der Name des Volumenmessgeräts.
- **IP address (IP-Adresse):** Die IP-Adresse des Volumenmessgeräts. Beispiel: 192.168.0.2.
- **Use this dimensioner as system default (Dieses Volumenmessgerät als Systemstandard verwenden):** Da die Cubiscan- und Mettler-Emulationskomponenten keinen Namen für das Volumenmessgerät angeben und auch die Barcode-Scanner-Schnittstelle keinen Namen angibt, wird das „Systemstandard“-Volumenmessgerät verwendet, wenn diese Auslösemechanismen verwendet werden.
- **iDimension model (iDimension-Modell):** Wählen Sie das entsprechende iDimension-Modell aus.
- **Stop and Go enabled (Stopp-and-Go aktiviert):** Stellen Sie diese Option so ein, dass sie anzeigt, ob das Volumenmessgerät die Funktion **Stop & Go** (Stopp-and-Go) unterstützt. Achten Sie darauf, dass eine Erfassungsdefinition „StopGoCapDef“ im iDimension Qubevu-Manager erstellt wurde. Wenn diese Option aktiviert ist, sendet iDimension SS die Erfassungsdefinition „StopGoCapDef“ anstelle von „QVDEmo“. Wenn ein Stopp-and-Go-Vorgang ausgelöst wird, ist eine Gabelstapler-ID erforderlich, damit iDimension SS das iDimension auslöst.



HINWEIS: Diese Funktion ist nur für die Verwendung mit iDimension LTL vorgesehen und wird in Verbindung mit der iDimension SS-Gabelstaplerdatenbank verwendet. Wenn ein Auslösebefehl mit einer Gabelstapler-ID gesendet wird, um den verwendeten Stopp-and-Go-Gabelstapler zu identifizieren, sendet iDimension SS die Erfassungsdefinition „StopGoCapDef“ an iDimension. Stellen Sie sicher, dass die iDimension LTL-Firmware für diese neue Erfassungsdefinition konfiguriert ist.

Wenn alle Gabelstaplerhaltertypen ähnlich sind, ist keine Auswahl erforderlich. Überprüfen Sie, ob Ihre Erfassungsdefinitionen in iDimension LTL korrekt konfiguriert sind. Wenn Sie die separate Gabelstaplerdatenbank-Software iDimSS verwenden, ist diese Auswahl nicht erforderlich.

- **Capture definition (Erfassungsdefinition):** Der Name der konfigurierten Erfassungsdefinition im Volumenmessgerät. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Insert Typical** (Typischen Wert einfügen), um den gängigsten Wert einzufügen.



HINWEIS: Erfassungsdefinitionen werden in der iDimension QubeVu Manager-Firmware erstellt.

- **Hotspot name (Hotspot-Name):** Der Name des konfigurierten Hotspots im Volumenmessgerät. Nicht alle Volumenmessgeräte erfordern diesen Parameter. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Insert Typical** (Typischen Wert einfügen), um den gängigsten Wert einzufügen:
 - Wenn iDimension LTL, HS1 verwendet wird (siehe unten stehenden Hinweis)
 - Wenn iDimension PWD verwendet wird, frei lassen
 - Wenn iDimension Flex verwendet wird, frei lassen



HINWEIS: Hotspot wird nur bei QubeVu Version 5.X.X-Firmware verwendet und ist für neuere Firmware-Versionen nicht erforderlich.

- **Camera names used to determine dimensions (delimited list) (Zur Ermittlung der Abmessungen verwendete Kameranamen (eingeschränkte Liste)):** Eine durch Kommata getrennte Liste konfigurierter Kameranamen. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Insert Typical** (Typischen Wert einfügen), um den gängigsten Wert einzufügen. Mit dieser Funktion bestimmen Sie, welche Kamera konfiguriert werden soll, um ein erfolgreiches Ergebnis in iDimSS zu erzielen. Die gleichen Kameranamen müssen in *Process images from these camera names* (Bilder von diesen Kameranamen verarbeiten) enthalten sein, um sie in der iDimension SS-Messdatenbank zu speichern.
 - QVRemoteImage1, QVRemoteImage2, QVRemoteImage3, QVRemoteImage4, QVRemoteImage5, QVRemoteCameraImage1
 - Wenn Sie zwei Axis-Farbkameras verwenden, fügen Sie „QVRemoteCameraImage2“ am Ende des Standardwerts hinzu.
- **Process images from these camera names (delimited list) (Bilder von diesen Kameranamen verarbeiten (eingeschränkte Liste)):** Eine durch Kommata getrennte Liste der Kameranamen. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Insert Typical** (Typischen Wert einfügen), um den gängigsten Wert einzufügen. Mit dieser Funktion bestimmen Sie, welche Kamera in der iDimSS-Messungsdatenbank gespeichert werden soll. Die Kameranamen müssen den Angaben unter *Camera names use to determine dimensions* (Zur Ermittlung der Abmessungen verwendete Kameranamen) entsprechen, um in der iDimSS-Messungsdatenbank gespeichert zu werden:
 - QVRemoteImage1, QVRemoteImage2, QVRemoteImage3, QVRemoteImage4, QVRemoteImage5, QVRemoteCameraImage1, QVRemoteCameraImage2
 - Wenn Sie zwei Axis-Farbkameras verwenden, fügen Sie „QVRemoteCameraImage2“ hinzu.
- **Combine capture images into a single image (Erfasste Bilder zu einem Bild zusammensetzen):** Aktivieren Sie die Bildkomposition für die aufgenommenen Bilder unter Verwendung der Bildkompositionsregeln.
- **Composite Images List (Liste der zusammengesetzten Bilder):** Geben Sie eine durch Kommata getrennte Liste der Kameras ein, die in das zusammengesetzte Bild aufgenommen werden sollen. Wählen Sie **Insert Typical** (Typischen Wert einfügen), um die Standardkonfiguration festzulegen, und ändern Sie dann die Liste nach Bedarf.
- **Annotate images with measurement data (Bilder mit Messdaten versehen):** Aktivieren Sie diese Option, um die Regeln für die Bildkonfigurationsannotation auf die Bilder anzuwenden, die von diesem Volumenmessgerät aufgenommen wurden.
- **Export image from the cameras (delimited list) (Bilder von Kameras exportieren (eingeschränkte Liste)):** Sendet Bilder von konfigurierten Kameras an das primäre FTP-Ziel. Die an jedem Volumenmessgerät installierten Kameras können in QubeVu überprüft werden. Wählen Sie **Insert Typical** (Typischen Wert einfügen), um die Standardkonfiguration festzulegen, und ändern Sie dann die Liste nach Bedarf.

- **Export images from these cameras to secondary FTP destination (delimited list) (Bilder dieser Kameras an das sekundäre FTP-Ziel exportieren (eingeschränkte Liste)):** Sendet Bilder von konfigurierten Kameras an das sekundäre FTP-Ziel. Die an jedem Volumenmessgerät installierten Kameras können in QubeVu überprüft werden. Wählen Sie **Insert Typical** (Typischen Wert einfügen), um die Standardkonfiguration festzulegen, und ändern Sie dann die Liste nach Bedarf.
 - **Failed Scan External Camera One IP Address (Fehlgeschlagener Scan Externe Kamera eine IP-Adresse):** iDimension SS bietet die Möglichkeit, ein Bild eines fehlgeschlagenen Scans zu erfassen. Geben Sie die IP-Adresse der Kamera ein, um das Bild zu erfassen. Beispiel: Wenn eine Messung außerhalb der Grenzen durchgeführt wird, speichert iDimension SS das Bild unter **Failed Scans** (Fehlgeschlagene Scans).
 - **Failed Scan External Camera Two IP Address (Fehlgeschlagener Scan externe Kamera zwei IP-Adressen):** Diese Funktion muss verwendet werden, wenn iDimSS auf einen lokalen mobilen Computer mit einer 192.168.0.X-Netzwerkconfiguration geladen werden soll. Wenn iDimSS auf einem Netzwerkcomputer installiert ist, müssen sich alle IP-Adressen, die mit dem iDimension-Gerät verbunden sind, im selben Netzwerk befinden.
 - **(Optional) Vision camera one IP address (IP-Adresse der ersten Vision-Kamera):** Die IP-Adresse der ersten Vision-Kamera, die vom Volumenmessgerät für die visuelle Überprüfung der Fracht verwendet wird.
 - **(Optional) Vision camera two TCP port (TCP-Port der zweiten Vision-Kamera):** Der TCP-Port der ersten Vision-Kamera, der vom Volumenmessgerät verwendet wird.
 - **(Optional) Vision camera two IP address (IP-Adresse der zweiten Vision-Kamera):** Die IP-Adresse der zweiten Kamera, die vom Volumenmessgerät für die visuelle Überprüfung der Fracht verwendet wird.
 - **(Optional) Vision camera two TCP port (TCP-Port der zweiten Vision-Kamera):** Der TCP-Port der zweiten Vision-Kamera, der vom Volumenmessgerät verwendet wird.
 - **Scale is attached to dimensioner (Waage ist am Volumenmessgerät angebracht):** Wenn diese Option aktiviert ist, wird angezeigt, dass eine Waage direkt an das Volumenmessgerät angeschlossen ist.
 - **Weight is provided manually (Gewicht wird manuell bereitgestellt):** Wenn diese Option aktiviert ist, wird angezeigt, dass das Gewicht und die Einheiten während eines Erfassungsvorgangs manuell bereitgestellt werden oder von einem Remote-Computer bereitgestellt werden, wenn sie über einen API-Aufruf ausgelöst werden.
 - **Remote scale associated with dimensioner (Mit dem Volumenmessgerät verknüpfte Remote-Waage):** Wenn diese Option aktiviert ist, werden der aktuelle Gewichtswert und die Einheiten von der konfigurierten Waage abgefragt.
 - **Enable the web real-time display for this dimensioner (Aktivieren der Web-Echtzeitanzeige für dieses Volumenmessgerät):** Aktiviert die Web-Echtzeitanzeige für das zugeordnete Volumenmessgerät, auf das über die Startseite zugegriffen werden kann.
 - **Enable the QR code display in the web real-time display (Aktivieren der QR-Code-Anzeige in der Web-Echtzeitanzeige):** Fügt der Web-Echtzeitanzeige einen QR-Code mit verschlüsseltem Messdatum hinzu. Der Inhalt der QR-Codes wird auf der Seite **Capture Complete View** (Vollständige Ansicht erfassen) konfiguriert (siehe [Abschnitt 3.5.12 auf Seite 78](#)).
 - **Enable the test dimensioner button in the web real time display (Aktivieren der Schaltfläche „Test Dimensioner“ (Volumenmessgerät testen) in der Web-Echtzeitanzeige):** Fügt eine Test-Schaltfläche zur Echtzeit-Webanzeige hinzu und führt eine Testerfassung durch, um zu prüfen, ob die Kameras ordnungsgemäß funktionieren. Die Testergebnisse werden nicht im Netzwerk gespeichert.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Save** (Speichern), um die Änderungen zu übernehmen, oder klicken Sie auf die Schaltfläche **Back to List** (Zurück zur Liste), um zur Liste der Hauptbenutzer zurückzukehren.

3.4.1.2 Verwaltung des Volumenmessgeräts

Bearbeiten eines vorhandenen Volumenmessgeräts

1. Wählen Sie **Setup > Dimensioners** (Einrichtung > Volumenmessgeräte) im Menü aus.
2. Wählen Sie die Option **Edit** (Bearbeiten) für das Volumenmessgerät, an dem Änderungen vorgenommen werden müssen.

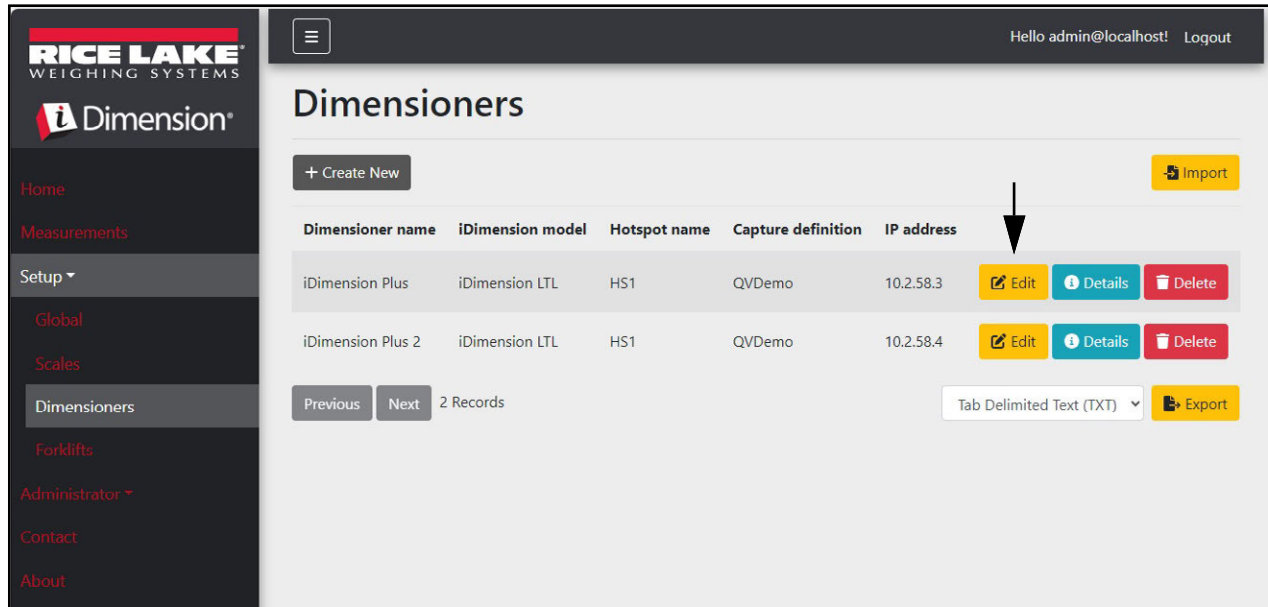


Abbildung 3-17. Seite **Dimensioners** (Volumenmessgeräte) mit markierter Option **Edit** (Bearbeiten)

3. Die Seite **Edit Dimensioner** (Volumenmessgerät bearbeiten) wird angezeigt (siehe [Abbildung 3-18 auf Seite 50](#)).
4. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen an den Einstellungen des Volumenmessgeräts vor ([Abschnitt 3.4.1 auf Seite 45](#)).
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Save** (Speichern), um die Änderungen zu übernehmen, oder klicken Sie auf die Schaltfläche **Back to List** (Zurück zur Liste), um zur Liste der Haupt-Volumenmessgeräte zurückzukehren.

Edit Dimensioner

Dimensioner name [?]

IP address [?]

☐ Use this dimensioner as the system default [?]

iDimension model [?]

☐ Dimensioner supports Stop & Go feature [?]

Capture definition [?]

Hotspot name [?]

Cameras names used to determine dimensions (delimited list) [?]

Process images from these cameras (delimited list) [?]

☐ Combine capture images into single image [?]

Composite Images List [?]

☐ Annotate images with measurement data [?]

Export images from these cameras (delimited list) [?]

Export images from these cameras to secondary FTP destination (delimited list) [?]

Failed Scan External Camera One IP address [?]

Failed Scan External Camera Two IP address [?]

Vision camera one IP address [?]

Vision camera one TCP port [?]

Vision camera two IP address [?]

Vision camera one TCP port [?]

☐ Scale is attached to dimensioner [?]

☐ Weight is provided manually [?]

Remote scale associated with dimensioner [?]

☐ Enable the web real-time display for this dimensioner [?]

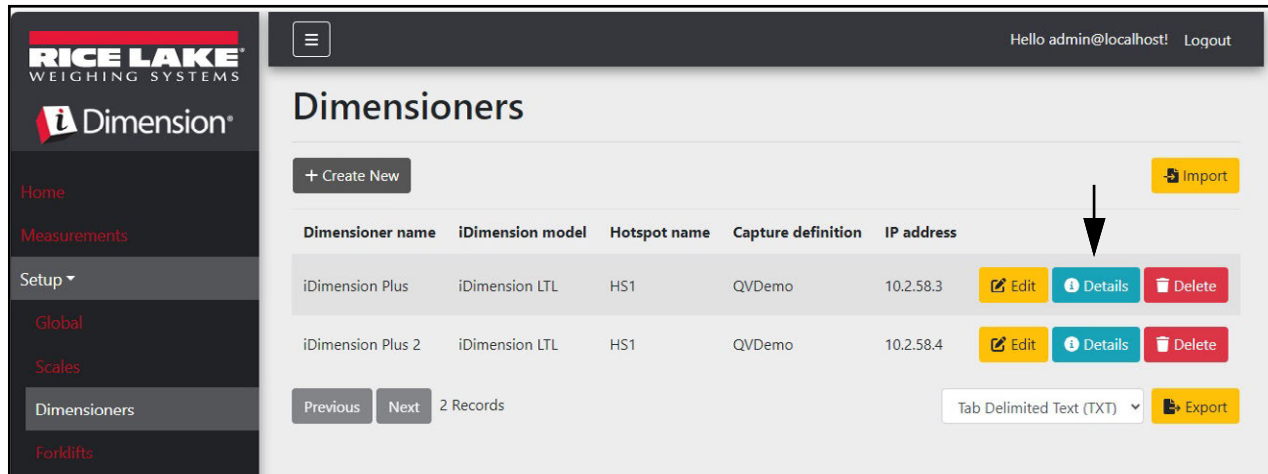
☐ Enable the QR code display in the web real-time display [?]

☐ Enable the test dimensioner button in the web real-time display [?]

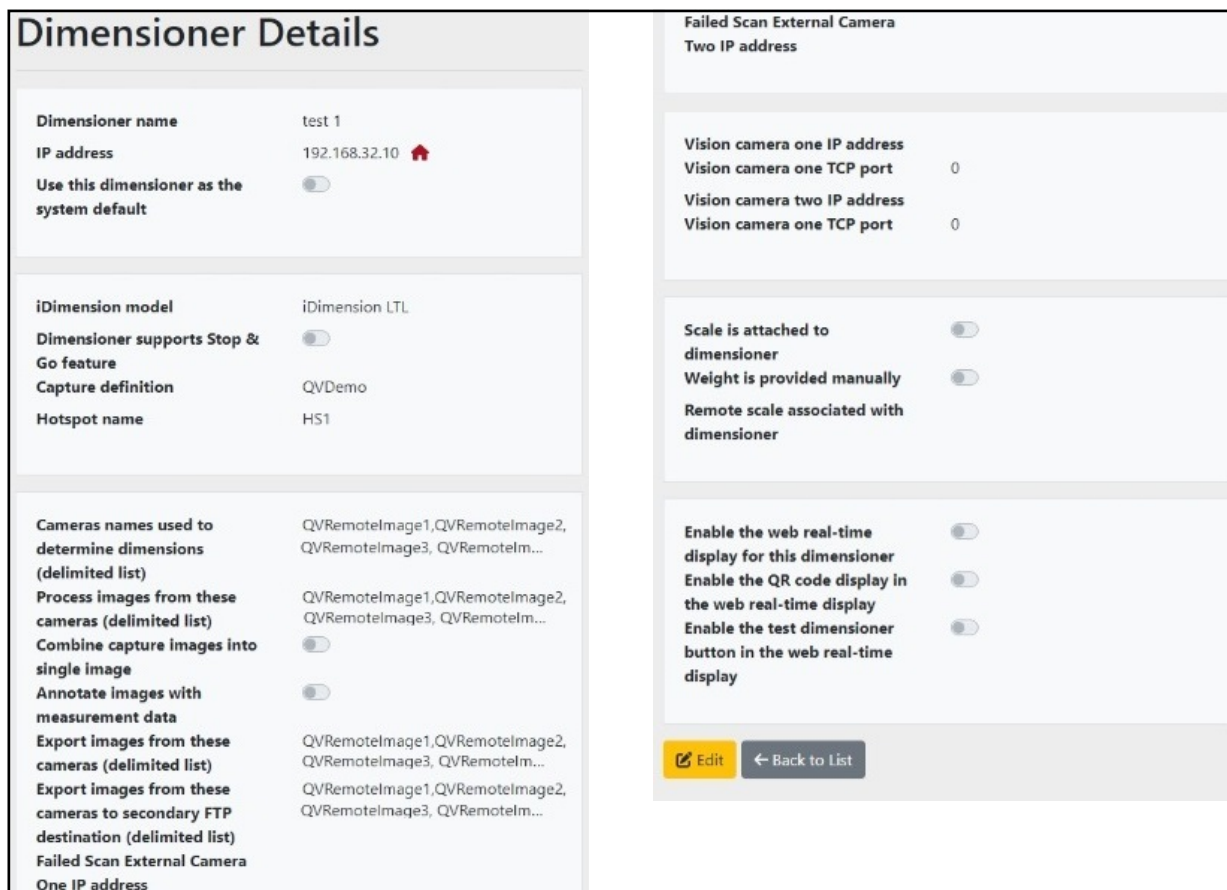
Abbildung 3-18. Seite **Edit Dimensioner** (Volumenmessgerät bearbeiten)

Anzeigen einer vorhandenen Volumenmessgerätekonfiguration

1. Wählen Sie **Setup > Dimensioners** (Einrichtung > Volumenmessgeräte) im Menü aus.
2. Wählen Sie **Details**.

Abbildung 3-19. Schaltfläche **Details** auf der Seite **Dimensioners** (Volumenmessgeräte)

3. Die Seite **Dimensioner Details** (Volumenmessgerät – Details) wird angezeigt.
4. Führen Sie einen Bildlauf durch die Seite durch, um die Konfiguration zu überprüfen.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Edit** (Bearbeiten), um die Konfiguration des Volumenmessgeräts zu bearbeiten oder klicken Sie auf **Back to List** (Zurück zur Liste), um zur Liste der Haupt-Volumenmessgeräte zurückzukehren.

Abbildung 3-20. Seite **Dimensioner Details** (Volumenmessgerät – Details)

Löschen eines Volumenmessgeräts

1. Wählen Sie **Setup > Dimensioners** (Einrichtung > Volumenmessgeräte) im Menü aus.
2. Wählen Sie **Delete** (Löschen).

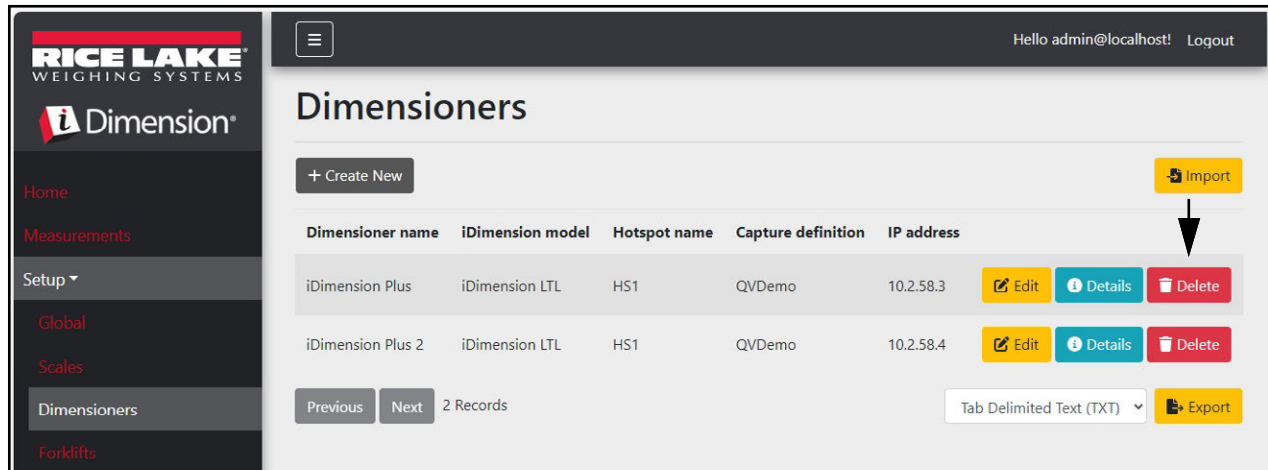


Abbildung 3-21. Schaltfläche **Delete** (Löschen) auf der Seite **Dimensioners** (Volumenmessgeräte)

3. Die Seite **Delete Dimensioner** (Volumenmessgerät löschen) wird angezeigt.
4. Das System fordert vor dem Löschen des Volumenmessgeräts eine Bestätigung des Löschvorgangs an.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Delete** (Löschen), um das Volumenmessgerät zu löschen, oder klicken Sie auf die Schaltfläche **Back to List** (Zurück zur Liste), um zur Liste der Haupt-Volumenmessgeräte zurückzukehren.

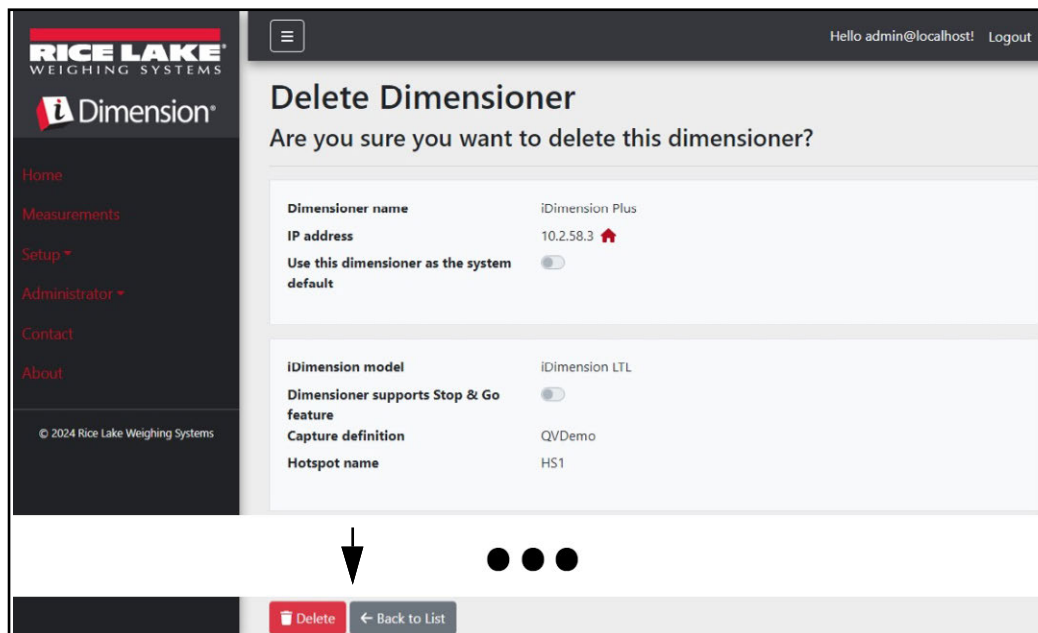


Abbildung 3-22. Seite **Delete Dimensioner** (Volumenmessgerät löschen)

3.4.2 Einrichtung und Konfiguration einer Waage

In diesem Abschnitt werden die Schritte zum Einrichten und Konfigurieren von Waagen beschrieben.

3.4.2.1 Erstellen einer neuen Waage

1. Wählen Sie **Setup > Scales** (Einrichtung > Waagen) im Menü aus, um die Funktionen zur Verwaltung von Waagen aufzurufen.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **+ Create New** (+ Neu erstellen), um eine neue Waage zum System hinzuzufügen.

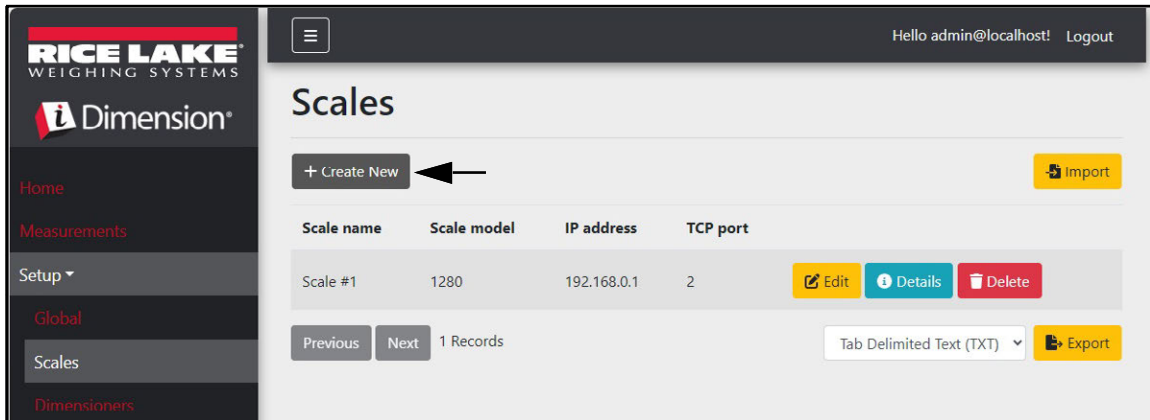


Abbildung 3-23. Seite **Scales** (Waagen) mit markierter Schaltfläche **+ Create New** (+ Neu erstellen)

3. Die Seite **Create Scale** (Waage erstellen) wird angezeigt.
4. Konfigurieren Sie die folgenden Parameter:
 - **Scale Name (Waagenname):** Geben Sie den gewünschten Namen für die Waage ein.
 - **Scale Type (Waagentyp):** Wählen Sie den Typ des Anzeigeterminals, das an der Waage angebracht ist: 1280, 880, 680 oder Dini DFW.
 - **IP Address (IP-Adresse):** Mit dieser Option konfigurieren Sie die IP-Adresse, die der Waage zugewiesen wird. Beispiel: 192.168.0.15.
 - **TCP Port (TCP-Port):** Der TCP-Port, der von dem an der Waage angebrachten Anzeigeterminal verwendet wird. Normalerweise 10001.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **+ Create** (+ Erstellen).

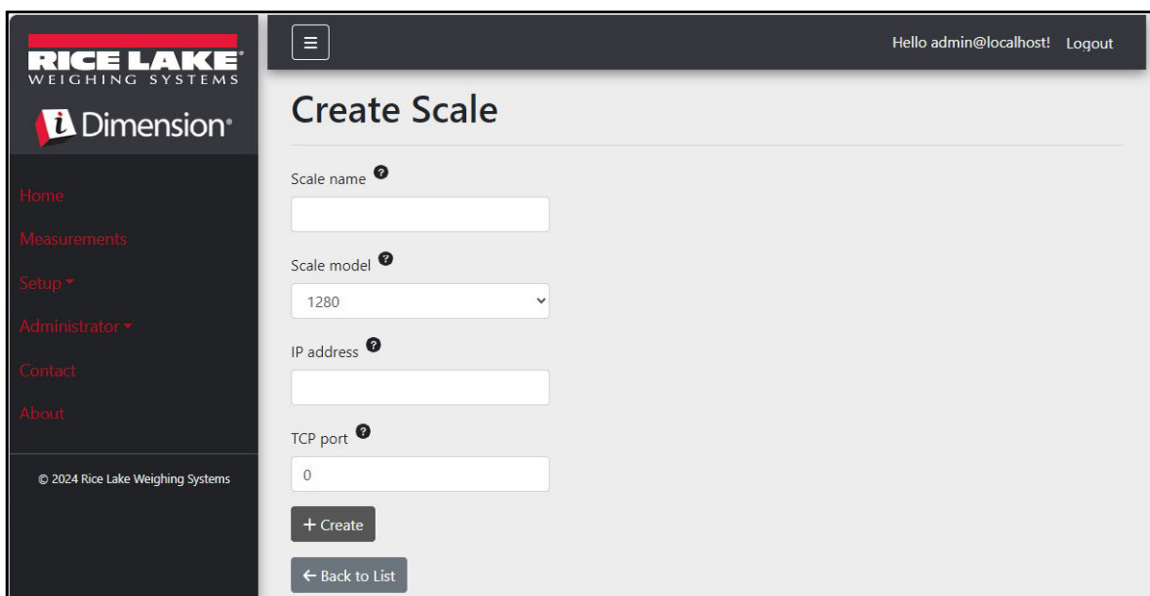


Abbildung 3-24. Seite **Create Scale** (Waage erstellen)

6. Die Seite **Scales** (Waagen) wird mit einer neu erstellen Waage angezeigt.

3.4.2.2 Konfiguration und Verwaltung einer Waage

Bearbeiten einer vorhandenen Waage

1. Wählen Sie **Setup > Scales** (Einrichtung > Waagen) im Menü aus, um die Funktionen zur Verwaltung von Waagen aufzurufen.
2. Wählen Sie **Edit** (Bearbeiten).

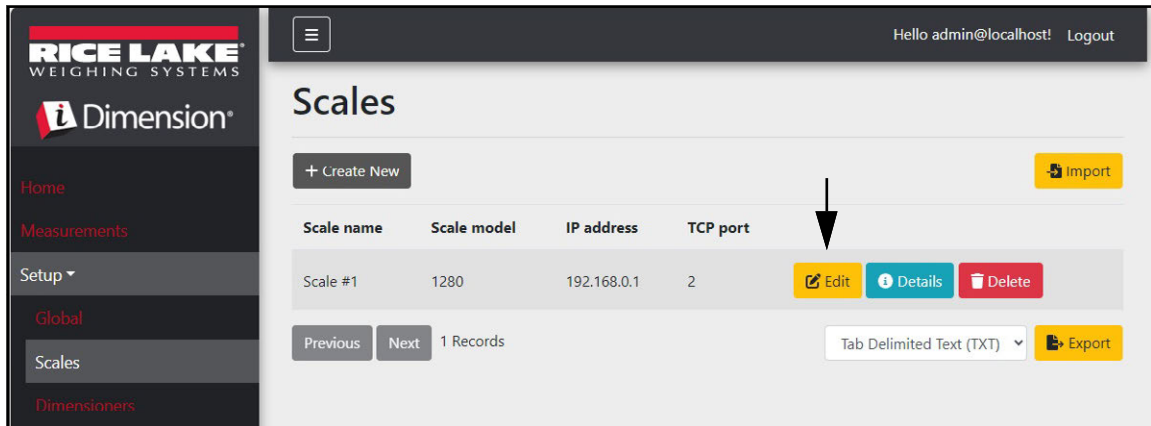


Abbildung 3-25. Seite **Scale** (Waage) mit markierter Option **Edit** (Bearbeiten)

3. Die Seite **Edit Scale** (Waage bearbeiten) wird angezeigt.
4. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Save** (Speichern), um die Änderungen zu übernehmen, oder klicken Sie auf die Schaltfläche **Back to List** (Zurück zur Liste), um zur Ansicht **Scales** (Waagen) zurückzukehren.

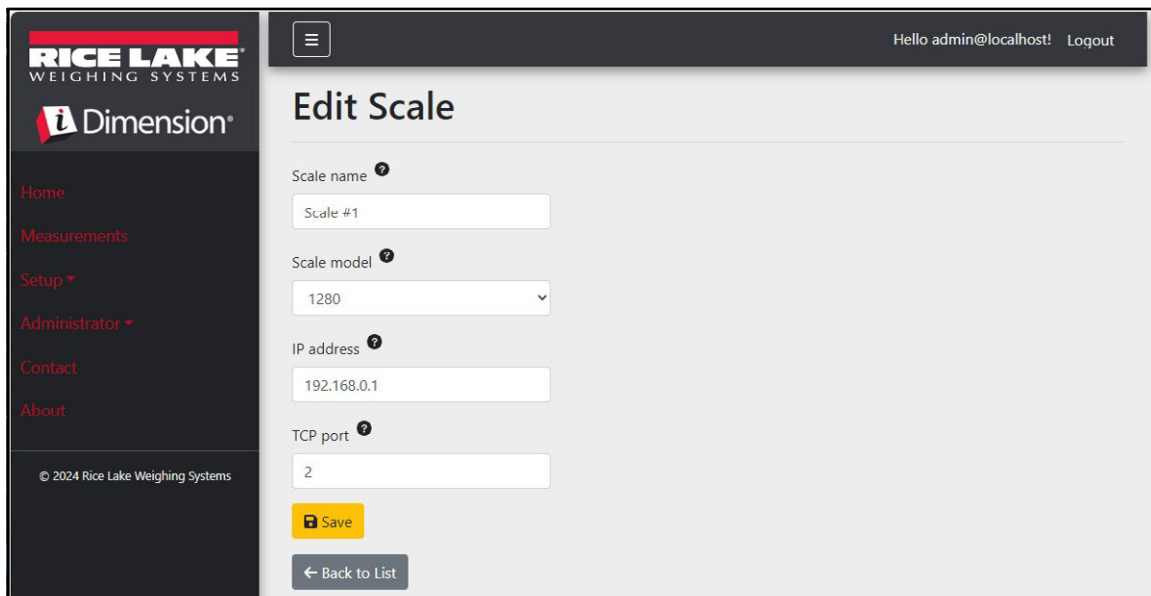
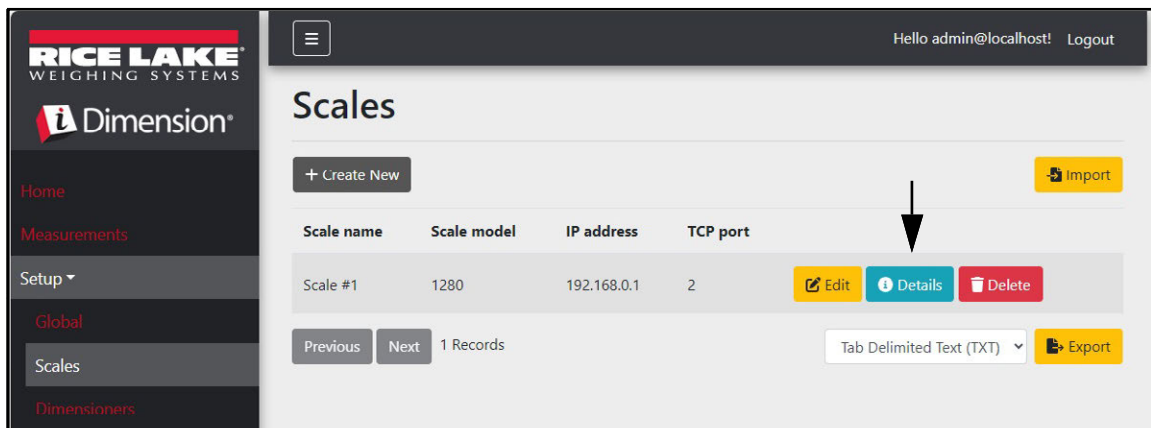


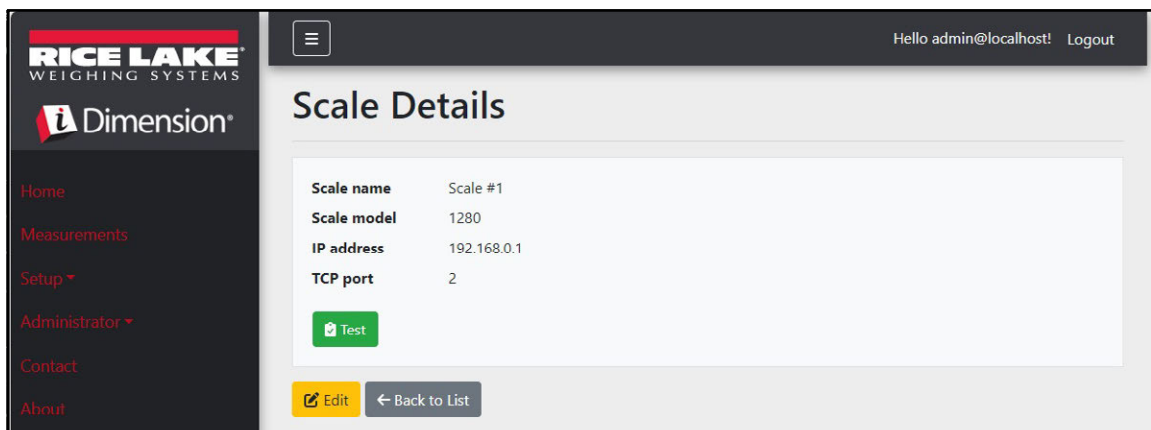
Abbildung 3-26. Seite **Edit Scale** (Waage bearbeiten)

Anzeigen der Details einer vorhandenen Waage

1. Wählen Sie **Setup > Scales** (Einrichtung > Waagen) im Menü aus, um die Funktionen zur Verwaltung von Waagen aufzurufen.
2. Wählen Sie **Details**.

Abbildung 3-27. Seite **Scales** (Waagen) mit markierter Option **Details**

3. Die Seite **Scale Details** (Waage – Details) wird angezeigt.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Edit** (Bearbeiten), um die Konfiguration der Waage zu bearbeiten (siehe [Seite 54](#)) oder klicken Sie auf **Back to List** (Zurück zur Liste), um zur Ansicht **Scales** (Waagen) zurückzukehren.

Abbildung 3-28. Seite **Scale Details** (Waage – Details)

Löschen einer Waage

1. Wählen Sie **Setup > Scales** (Einrichtung > Waagen) im Menü aus, um die Funktionen zur Verwaltung von Waagen aufzurufen.
2. Wählen Sie **Delete** (Löschen).

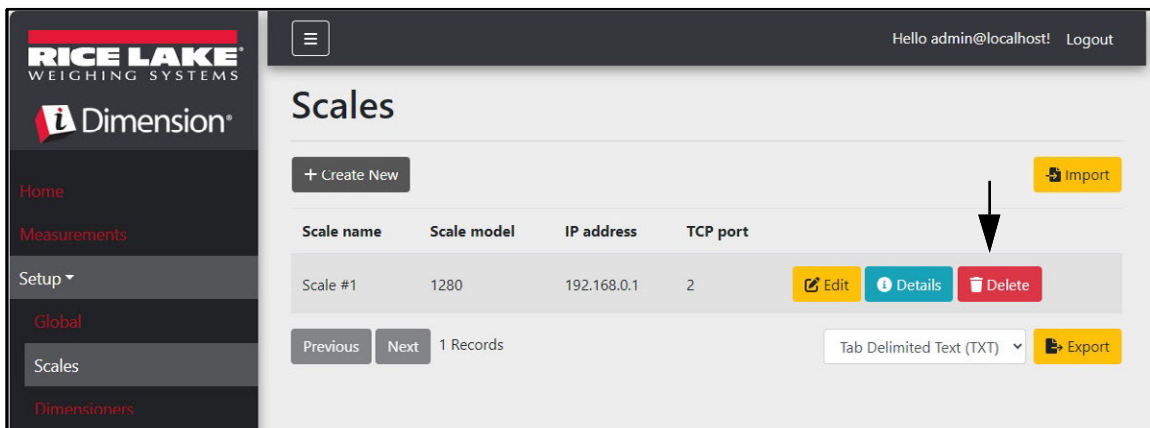


Abbildung 3-29. Seite **Scales** (Waagen) mit markierter Option **Delete** (Löschen)

3. Die Seite **Delete Scale** (Waage löschen) wird angezeigt.
4. Wählen Sie **Delete** (Löschen).
5. Das System fordert vor dem Löschen der Waage eine Bestätigung des Löschvorgangs an.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Delete** (Löschen), um die Waage zu löschen oder klicken Sie auf **Back to List** (Zurück zur Liste), um zur Ansicht **Scales** (Waagen) zurückzukehren.

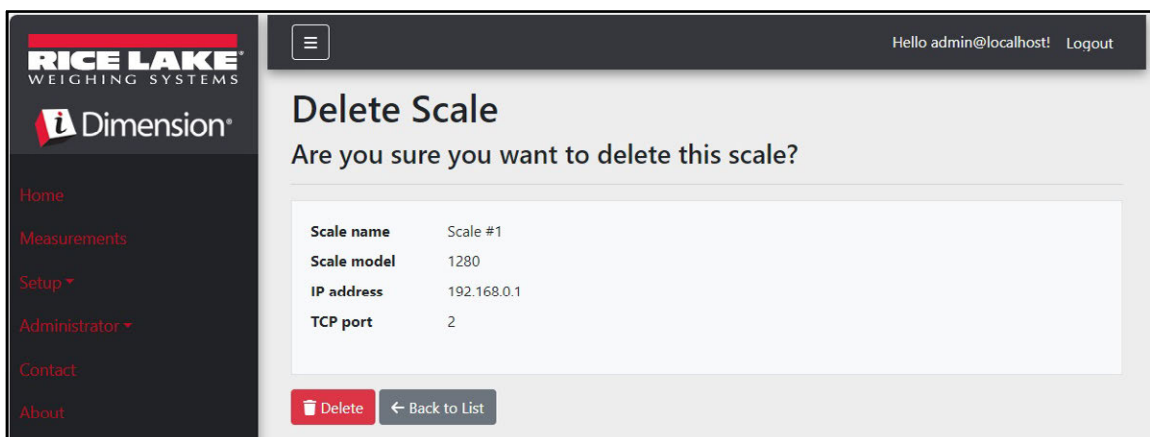




Abbildung 3-30. Seite **Delete Scale** (Waage löschen)

3.4.3 Einrichtung und Konfiguration eines Gabelstaplers

In diesem Abschnitt werden die Schritte zum Einrichten und Konfigurieren von Gabelstaplern beschrieben.

-  **HINWEIS:** Wenn Sie die Stopp-and-Go-Funktion in iDimension LTL verwenden und für jeden Gabelstapler eine Offset-Messung verwendet wird, ist keine Gabelstaplerdatenbank erforderlich. Konfigurieren Sie die Firmware des iDimension LTL QubeVu Managers unter „Capture Definitions“ (Erfassungsdefinitionen) mit den entsprechenden Werten.
-  **HINWEIS 2:** Wenn Sie die iDimension-Gabelstaplerdatenbank für die Gabelstaplerverwaltung verwenden, öffnen Sie die Datei „appsettings.PRODUCTION.json“, die in [Abschnitt 2.3.1 auf Seite 20](#) erstellt wurde. Setzen Sie anschließend den Parameter „EnableRemoteForkliftApiLink“ auf „true“.

```
"ForkliftOptions": {
  "EnableRemoteForkliftApiLink": true,
  // VERWENDEN SIE NICHT 127.0.0.1 oder localhost für die Adresse. Verwenden Sie eine
  // gültige, routingfähige IP-Adresse.
  "RemoteForkliftApiAddress": "http://localhost:5050/",
  "MaxCacheTimeoutHours": 24,
  "CacheTimeoutHours": 8,
  // Die max. Anzahl gecachter Gabelstapler
  "MaxCacheSize": 100
}
```

Abbildung 3-31. Parameter für den Link „EnableRemoteForkLiftAPI“

3.4.3.1 Erstellen eines neuen Gabelstaplers

1. Wählen Sie **Setup > Forklifts** (Einrichtung > Gabelstapler) im Menü aus, um die Funktionen zur Verwaltung von Gabelstaplern aufzurufen. Die Seite **Forklift Details** (Gabelstapler > Details) wird angezeigt.
2. Wählen Sie die Option **+ Create New** (Neu erstellen) im Menü **Configuration** (Konfiguration) aus.

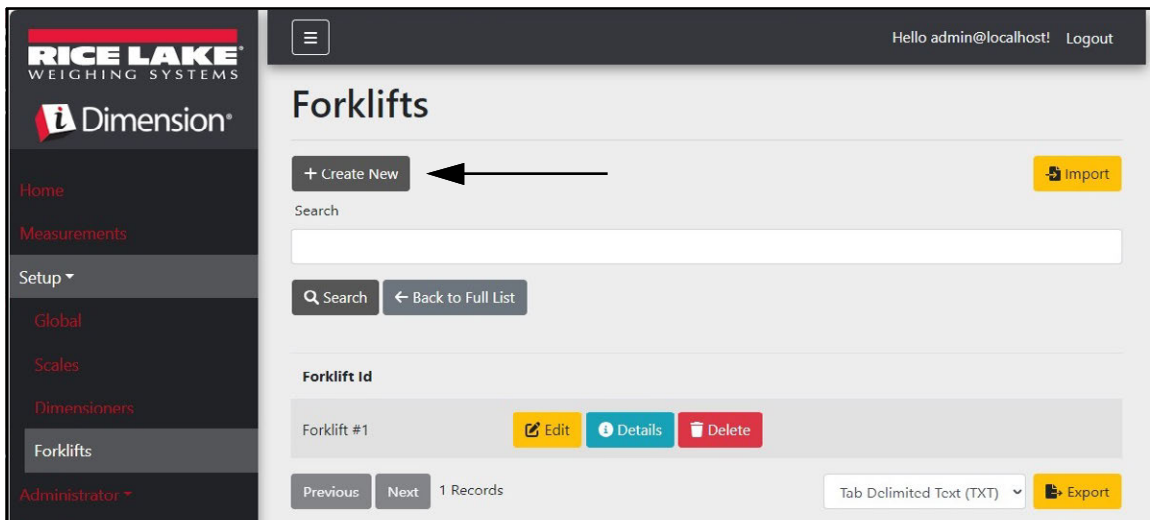


Abbildung 3-32. Seite **Forklift** (Gabelstapler) mit markierter Schaltfläche **+ Create New** (+ Neu erstellen)

3. Die Seite **Create Forklift** (Gabelstapler erstellen) wird angezeigt.

4. Konfigurieren Sie die folgenden Parameter:
 - **Forklift Id (Gabelstapler-ID):** Konfigurieren Sie den gewünschten alphanumerischen Bezeichner für den Gabelstapler.
 - **X Offset (x-Versatz):** Dieses schreibgeschützte Feld zeigt die Differenz zwischen der Mittellinie des Gabelträgers und der Mittellinie der Markierungen in Millimetern an.
 - **Y Offset (y-Versatz):** Der Abstand zwischen dem Ende der Gabeln und der Mitte der Markierungen in Millimetern (muss ein negativer Wert sein).
 - **Z Offset (z-Versatz):** Der Abstand zwischen der Oberseite der Gabeln und der Oberseite der Markierungen in Millimetern (muss ein positiver Wert sein).
 - **Marker Distance (Abstand der Markierungen):** Der Abstand zwischen der Mitte der Markierungen in Millimetern (muss ein positiver Wert sein).
5. Wählen Sie **+ Create** (+ erstellen), um den Datensatz zu speichern und eine neue Gabelstapler-ID zur Datenbank hinzuzufügen, oder klicken Sie auf **Back to List** (Zurück zur Liste), um den Vorgang abzubrechen.

Abbildung 3-33. Seite **Create Forklift** (Gabelstapler erstellen)



HINWEIS: [Abbildung 3-34](#) identifiziert die in der Gabelstaplerdatenbank definierten Maße, sobald eine Halterung installiert wurde. Die unten stehenden Werte werden in mm in die Gabelstaplerdatenbank eingegeben.



HINWEIS: Informationen zu den Werten, die für Rice Lake CLS-Waagen mit Halterungen und Universalhalterungen anderer Waa1genhersteller verwendet werden, erhalten Sie vom Hersteller.

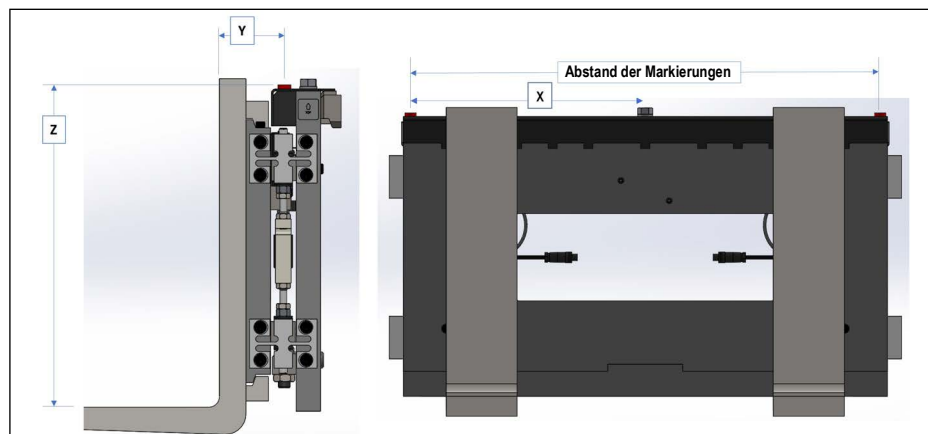


Abbildung 3-34. Schaubild der Gabelträger-Maße

3.4.3.2 Konfiguration und Verwaltung eines Gabelstaplers

Bearbeiten eines vorhandenen Gabelstaplers

1. Wählen Sie **Setup > Forklifts** (Einrichtung > Gabelstapler) im Menü aus, um die Funktionen zur Verwaltung von Gabelstaplern aufzurufen.
2. Wählen Sie **Edit** (Bearbeiten) im Menü **Configuration** (Konfiguration) aus.
3. Klicken Sie in der Tabelle auf die Schaltfläche **Edit** (Bearbeiten), um den entsprechenden Gabelstapler zu bearbeiten.

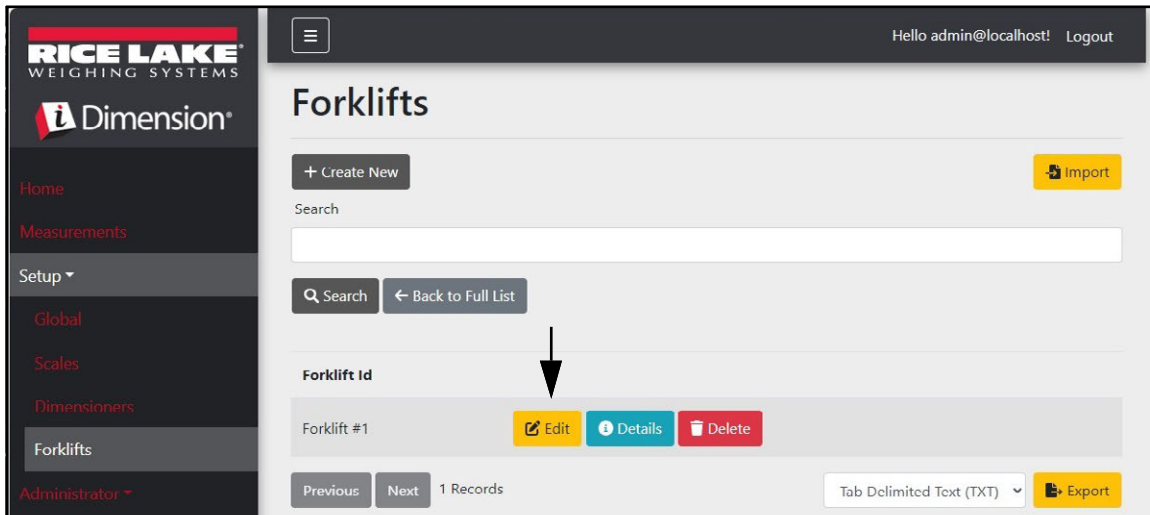


Abbildung 3-35. Seite **Forklift** (Gabelstapler) mit markierter Option **Edit** (Bearbeiten)

4. Die Seite **Edit Forklift** (Gabelstapler bearbeiten) wird angezeigt.
5. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Save** (Speichern), um die Änderungen zu übernehmen, oder klicken Sie auf die Schaltfläche **Back to List** (Zurück zur Liste), um zur vorherigen Seite zurückzukehren.

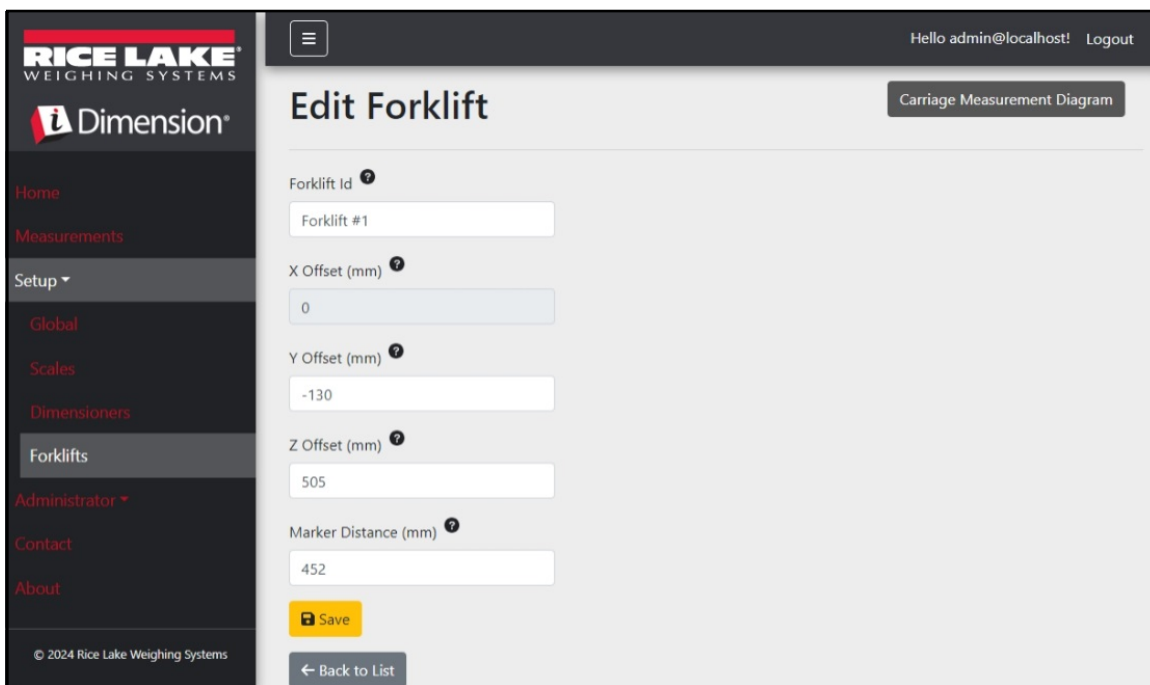
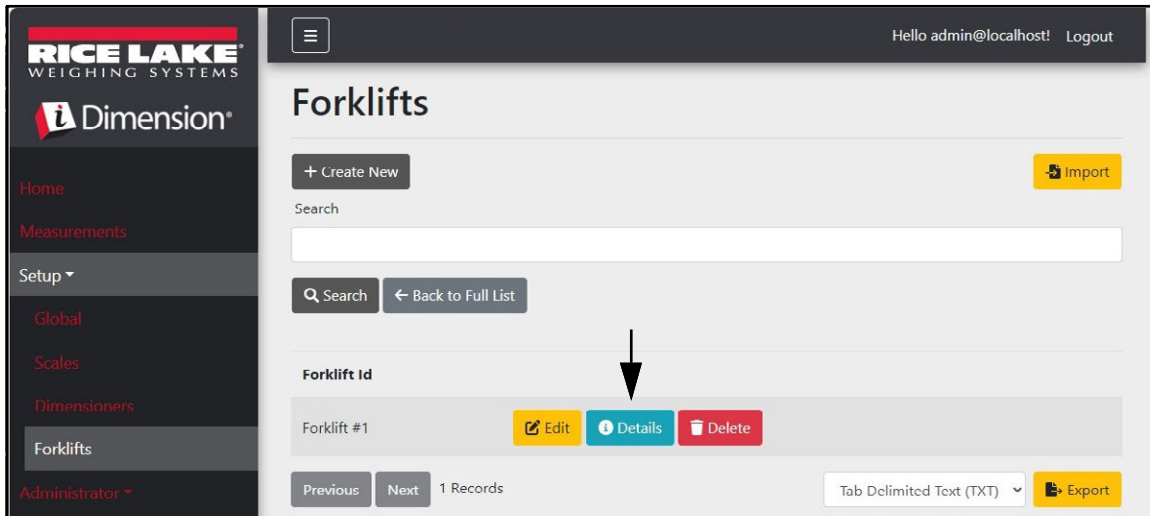


Abbildung 3-36. Seite **Edit Forklift** (Gabelstapler bearbeiten)

Anzeigen eines vorhandenen Gabelstaplers

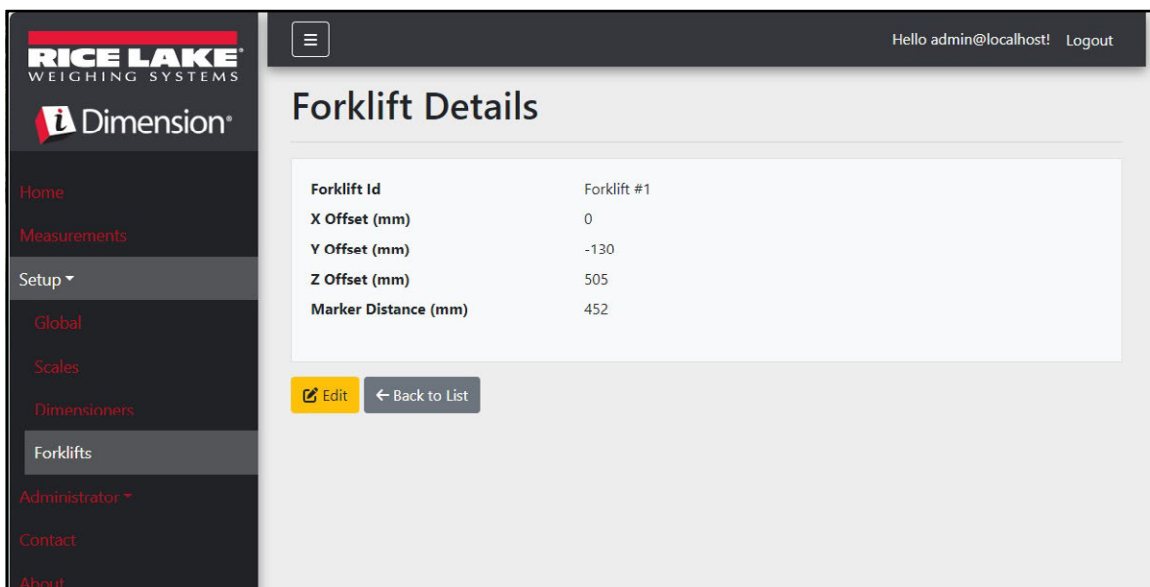
1. Wählen Sie **Setup > Forklifts** (Einrichtung > Gabelstapler).
2. Wählen Sie **View** (Ansicht) im Menü **Configuration** (Konfiguration) aus.

Abbildung 3-37. Seite **Forklifts** (Gabelstapler) mit markierter Option **Delete** (Löschen)

3. Die Seite **Forklift Details** (Gabelstapler > Details) wird angezeigt.
4. Wählen Sie **Details** für den entsprechenden Gabelstapler.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Edit** (Bearbeiten), um die Konfiguration des Gabelstaplers zu bearbeiten oder klicken Sie auf **Back to List** (Zurück zur Liste), um zur vorherigen Seite zurückzukehren.



HINWEIS: In der unten stehenden Tabelle finden Sie die Werte für die Details des Gabelstaplers.

Abbildung 3-38. Seite **Forklift Details** (Gabelstapler > Details)

Löschen eines Gabelstaplers

1. Wählen Sie **Setup > Forklifts** (Einrichtung > Gabelstapler) im Menü aus, um die Funktionen zur Verwaltung von Gabelstaplern aufzurufen.
2. Wählen Sie **Delete** (Löschen) im Menü **Configuration** (Konfiguration) aus.

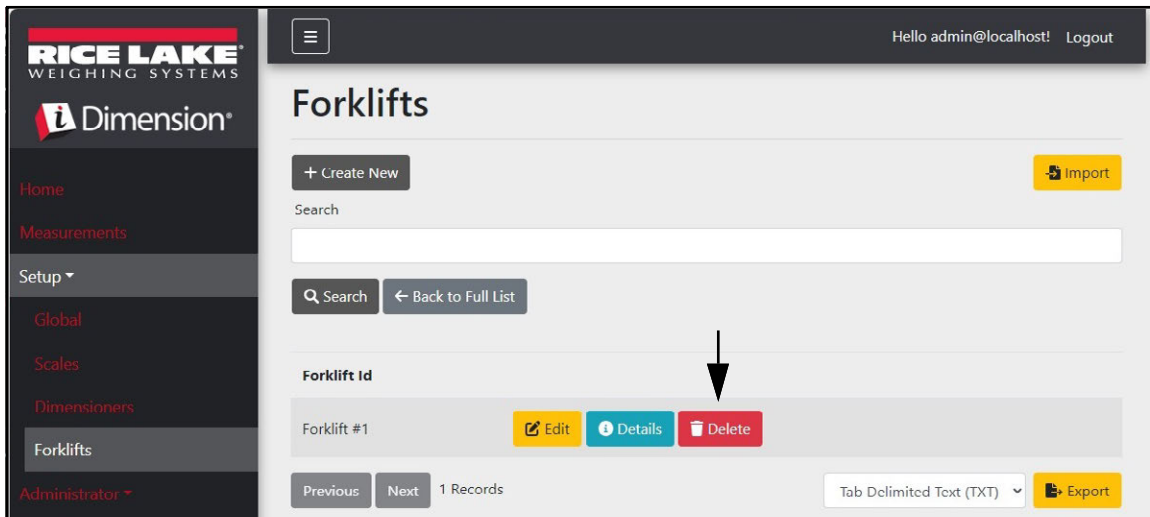


Abbildung 3-39. Seite **Forklifts** (Gabelstapler) mit markierter Option **Delete** (Löschen)

3. Die Seite **Delete Forklift** (Gabelstapler löschen) wird angezeigt.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Delete** (Löschen), um den Gabelstapler zu löschen, oder klicken Sie auf die Schaltfläche **Back to List** (Zurück zur Liste), um zur vorherigen Seite zurückzukehren.

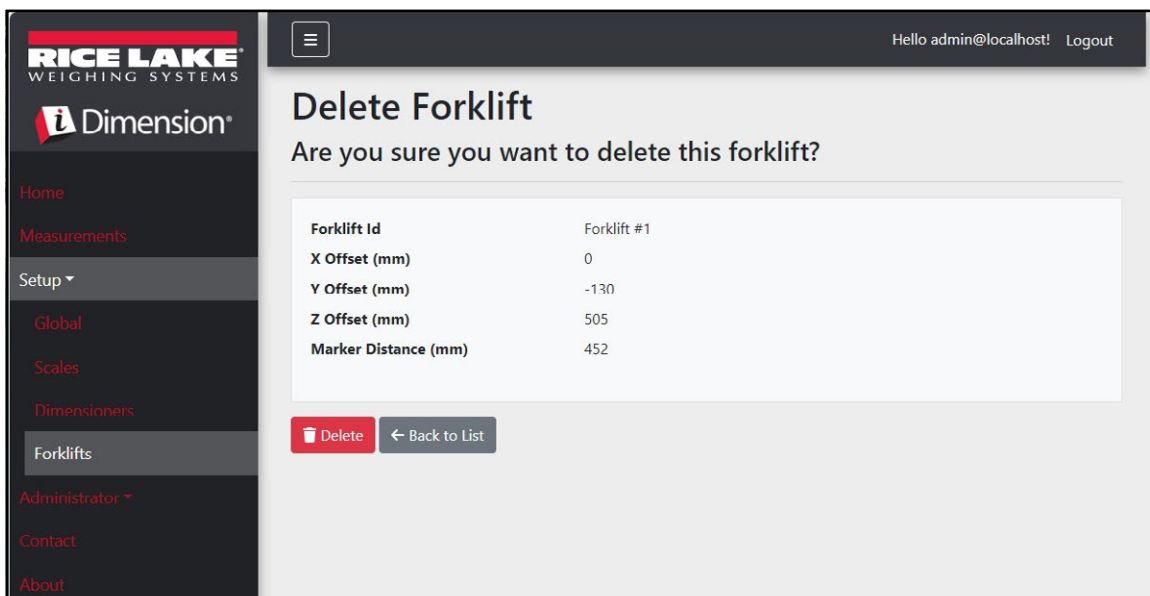


Abbildung 3-40. Seite **Delete Forklift** (Gabelstapler löschen)

3.5 Einrichtung und Konfiguration allgemeiner Einstellungen

In diesem Abschnitt werden die Schritte zum Einrichten und Konfigurieren der Datenausgabe beschrieben.

3.5.1 Zugriff auf Setup-Parameter:

1. Wählen Sie **Setup > Global** (Einrichtung > Allgemein) im Menü aus, um die systemweiten Einstellungen aufzurufen.
2. Wählen Sie die folgenden Schaltflächen für die Menüs aus:

- Image Annotation (Bildanmerkung) ([Abschnitt 3.5.2](#))
- Image Composition (Bildkomposition) ([Abschnitt 3.5.3](#))
- User Defined Fields (Benutzerdefinierte Felder) ([Abschnitt 3.5.4 auf Seite 66](#))
- Primary and Secondary FTP Upload (Primärer und sekundärer FTP-Upload) ([Abschnitt 3.5.5 auf Seite 66](#))
- SMB File Copy (SMB-Dateikopie) ([Abschnitt 3.5.6 auf Seite 69](#))
- SFTP Upload (SFTP-Upload) ([Abschnitt 3.5.7 auf Seite 71](#))
- AWS S3 Upload (AWS S3-Upload) ([Abschnitt 3.5.8 auf Seite 72](#))
- Azure Upload (Azure-Upload) ([Abschnitt 3.5.9 auf Seite 74](#))
- REST API (REST-API) ([Abschnitt 3.5.10 auf Seite 76](#))
- Label Printing (Etikettendruck) ([Abschnitt 3.5.11 auf Seite 77](#))
- Capture Complete View (Vollständige Ansicht erfassen) ([Abschnitt 3.5.12 auf Seite 78](#))
- System Notifications (Systemmeldungen) ([Abschnitt 3.5.13 auf Seite 79](#))
- Volumetric Conversion (Volumetrische Umrechnung) ([Abschnitt 3.5.14 auf Seite 80](#))
- Remote I/O (Remote-E/A) ([Abschnitt 3.5.15 auf Seite 82](#))
- Shipping Method Analyzer (Versandart-Analysator) ([Abschnitt 3.5.16 auf Seite 83](#))
- Scanner Trigger Service (Scanner-Trigger-Service) ([Abschnitt 3.5.17 auf Seite 84](#))
- Scale Settings (Waageneinstellungen) ([Abschnitt 3.5.18 auf Seite 84](#))
- Freight Size Configuration (Konfiguration der Frachtgröße) ([Abschnitt 3.5.19 auf Seite 85](#))

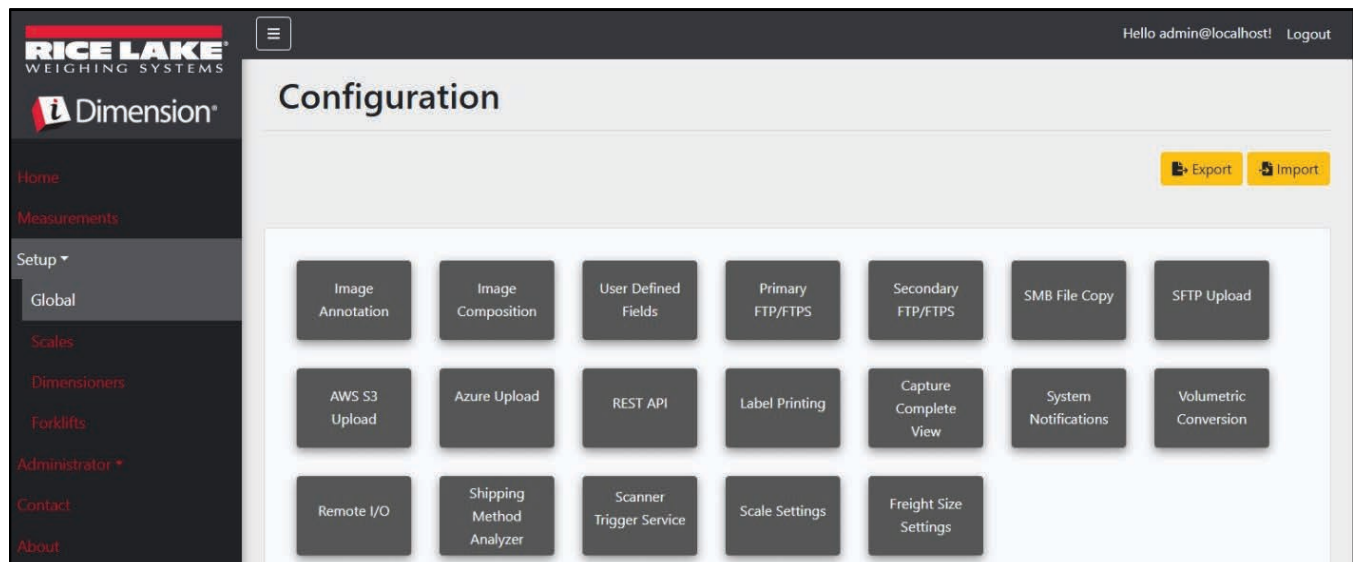


Abbildung 3-41. Seite **Configuration** (Konfiguration)

3.5.2 Image Annotation (Bildanmerkung)

Mit diesen Parameter konfigurieren Sie, wie Bildanmerkungen vorgenommen werden.

1. Wählen Sie **Setup > Global > Image Annotation** (Einrichtung > Allgemein > Bildanmerkung).
2. Die Seite **Image Annotation Configuration** (Konfiguration von Bildanmerkungen) wird angezeigt ([Abbildung 3-31 auf Seite 57](#)).
3. Konfigurieren Sie die folgenden Parameter:
 - **Annotation Font Size (Schriftgrad der Anmerkung)**: Mit dieser Option wird der Schriftgrad für die Bildanmerkung eingestellt. Wählen Sie einen Wert zwischen 10 und 32.
 - **Do not resize the annotated images (Bilder mit Anmerkungen nicht in der Größe ändern)**: Wenn die Größenänderung aktiviert und dieser Parameter deaktiviert ist, wird die Größe der Bildkomposition nach der Erstellung geändert. Es wird empfohlen, diese Option beim Speichern einzelner Bilder zu aktivieren.
 - **Annotation image width (Breite des Bildes mit Anmerkungen)**: Die maximale Breite des mit Anmerkungen versehenen Bildes. Wählen Sie einen Wert zwischen 200 und 3000 Pixeln.
 - **Annotation Image Quality (Qualität des Bildes mit Anmerkungen)**: Mit dieser Option konfigurieren Sie die Bildqualität. Wählen Sie einen Wert zwischen 10 (schlecht) und 100 (am besten). Probieren Sie verschiedene Einstellungen aus, um das optimale Verhältnis zwischen Qualität und Dateigröße zu ermitteln.
 - **Layout Style (Layoutstil)**: Rice Lake (Bild oben mit Anmerkungen unten), CubiscanV1 (fester Datensatz mit Anmerkungen in den Ecken) oder CubiscanV2 (fester Datensatz mit Anmerkungen in den Ecken).



HINWEIS: *CubiscanV1 und V2 liefern dieselben Daten, die Anordnung ist jedoch leicht unterschiedlich.*

- **Include Dimensioner Name (Volumenmessgerät-Name einbeziehen)**: Aktivieren Sie diese Option, um den Namen des Volumenmessgeräts in die Bildanmerkung aufzunehmen.
- **Include Pro Number/Manifest Number (Pro-Nummer/Manifest-Nummer einbeziehen)**: Aktivieren Sie diese Option, um die Pro- oder Manifest-Nummer in die Bildanmerkung aufzunehmen.
- **Include Capture Id (Erfassungs-ID einbeziehen)**: Aktivieren Sie diese Option, um die Erfassungs-ID in die Bildanmerkung aufzunehmen.
- **Include Dimensions (Abmessungen einbeziehen)**: Aktivieren Sie diese Option, um die Abmessungen in die Bildanmerkung aufzunehmen.
- **Include Volume (Rice Lake format only) (Volumen einbeziehen (nur Rice Lake-Format))**: Aktivieren Sie diese Option, um das Volumen in die Bildanmerkung aufzunehmen. Dieser Parameter gilt nur für das Rice Lake-Format.
- **Include Weight (Gewicht einbeziehen)**: Aktivieren Sie diese Option, um das Gewicht in die Bildanmerkung aufzunehmen.
- **Include Alibi Storage Number (Rice Lake format only) (Alibi-Speichernummer einbeziehen (nur Rice Lake-Format))**: Aktivieren Sie diese Option, um die Alibi-Speichernummer in die Bildanmerkung aufzunehmen. Dieser Parameter gilt nur für das Rice Lake-Format.
- **Include Girth (Rice Lake format only) (Umfang einbeziehen (nur Rice Lake-Format))**: Aktivieren Sie diese Option, um die Umfangsmetrik in die Bildanmerkung aufzunehmen.
- **Include Mode of Operation (Rice Lake format only) (Betriebsmodus einbeziehen (nur Rice Lake-Format))**: Aktivieren Sie diese Option, um den Betriebsmodus in die Bildanmerkung aufzunehmen.
- **Include Converted Volume (Rice Lake format only) (Umgerechnetes Volumen einbeziehen (nur Rice Lake-Format))**: Aktivieren Sie diese Option, um das umgerechnete Volumen in die Bildanmerkung aufzunehmen. Dieser Parameter gilt nur für das Rice Lake-Format.

4. Wählen Sie **Save** (Speichern).

The screenshot shows the 'Image Annotation Configuration' page in the Rice Lake iDimension software. The page has a dark sidebar on the left with navigation links: Home, Measurements, Setup, Administrator, Contact, and About. The main content area is titled 'Image Annotation Configuration' and includes a 'Back to Configuration' button. The configuration options are as follows:

- Annotation Font Size:** A text input field with the value '16'.
- Do Not Resize the Annotated Image(s):** A toggle switch that is currently turned on (blue).
- Annotation Image Width:** A text input field with the value '320'.
- Annotation Image Quality:** A slider control ranging from 10 to 100, with the value set at 100.
- Layout Style:** A dropdown menu showing 'Rice Lake' and a 'Layout Example' button.
- Include Dimensioner Name:** A toggle switch that is currently turned off (grey).
- HasProNumber:** A toggle switch that is currently turned on (blue).
- Include Capture Id:** A toggle switch that is currently turned on (blue).
- Include Capture Date:** A toggle switch that is currently turned on (blue).
- Include Dimensions:** A toggle switch that is currently turned on (blue).
- Include Volume (Rice Lake format only):** A toggle switch that is currently turned off (grey).
- Include Weight:** A toggle switch that is currently turned on (blue).
- Include Alibi Storage Number (Rice Lake format only):** A toggle switch that is currently turned off (grey).
- Include Girth (Rice Lake format only, if enabled):** A toggle switch that is currently turned off (grey).
- Include Mode of Operation (Rice Lake format only):** A toggle switch that is currently turned off (grey).
- Include Converted Volume (Rice Lake format only):** A toggle switch that is currently turned off (grey).

At the bottom of the configuration area is a 'Save' button.

Abbildung 3-42. Seite **Image Annotation Configuration** (Konfiguration der Bildanmerkung)

3.5.3 Image Composition (Bildkomposition)

Mit diesen Parameter konfigurieren Sie, wie Bildkomposition vorgenommen werden.

1. Wählen Sie **Setup > Global > Image Composition** (Einrichtung > Allgemein > Bildkomposition).
2. Die Seite **Image Composition Configuration** (Konfiguration der Bildkomposition) wird angezeigt.
3. Konfigurieren Sie die folgenden Parameter:
 - **Composition Style (Kompositionsstil)**: Ein Parameter ist verfügbar, Standard.
 - **Composite Image Max Width (Maximale Breite des zusammengesetzten Bildes)**: Die maximale Breite des zusammengesetzten Bildes in Pixeln. Wählen Sie einen Wert zwischen 400 und 3000 Pixeln.
 - **Composition Image Quality (Bildqualität der Komposition)**: Mit dieser Option konfigurieren Sie die Bildqualität. Wählen Sie einen Wert zwischen 10 (schlecht) und 100 (am besten). Probieren Sie verschiedene Einstellungen aus, um das optimale Verhältnis zwischen Qualität und Dateigröße zu ermitteln.
4. Wählen Sie **Save** (Speichern).

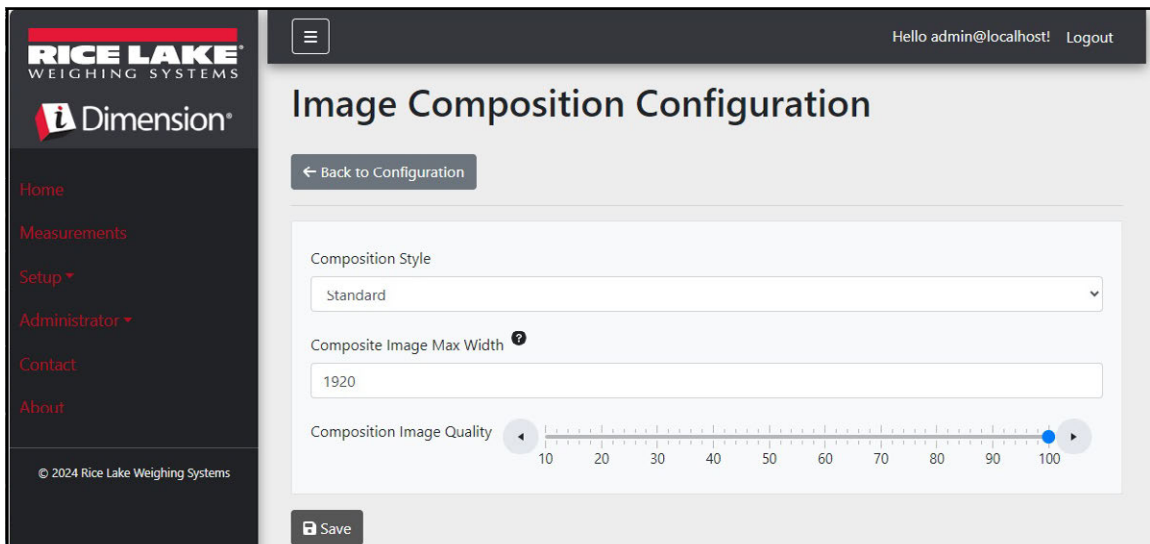


Abbildung 3-43. Seite **Image Composition Configuration** (Konfiguration der Bildkomposition)

3.5.4 User Defined Fields (Benutzerdefinierte Felder)

Diese Parameter ermöglichen die Erfassung zusätzlicher Daten zusammen mit den Messdaten. Wenn sie aktiviert sind, werden die Felder zur Ansicht **Capture** (Erfassung) hinzugefügt und zusammen mit den Messdaten gespeichert.

1. Wählen Sie **Setup > Global > User Defined Fields** (Einrichtung > Allgemein > Benutzerdefinierte Felder).
2. Die Seite **User Defined Fields Configuration** (Konfiguration der benutzerdefinierten Felder) wird angezeigt.
3. Konfigurieren Sie die folgenden Parameter: Geben Sie eine Bezeichnung/einen Namen für bis zu drei zusätzliche **User Field #1 Label** (Benutzerdefiniertes Feld 1) bis **User Field #3 Label** (Benutzerdefiniertes Feld 3) ein. Nehmen Sie keine Eingaben vor, um das Feld leer zu lassen.
4. Wählen Sie **Save** (Speichern).

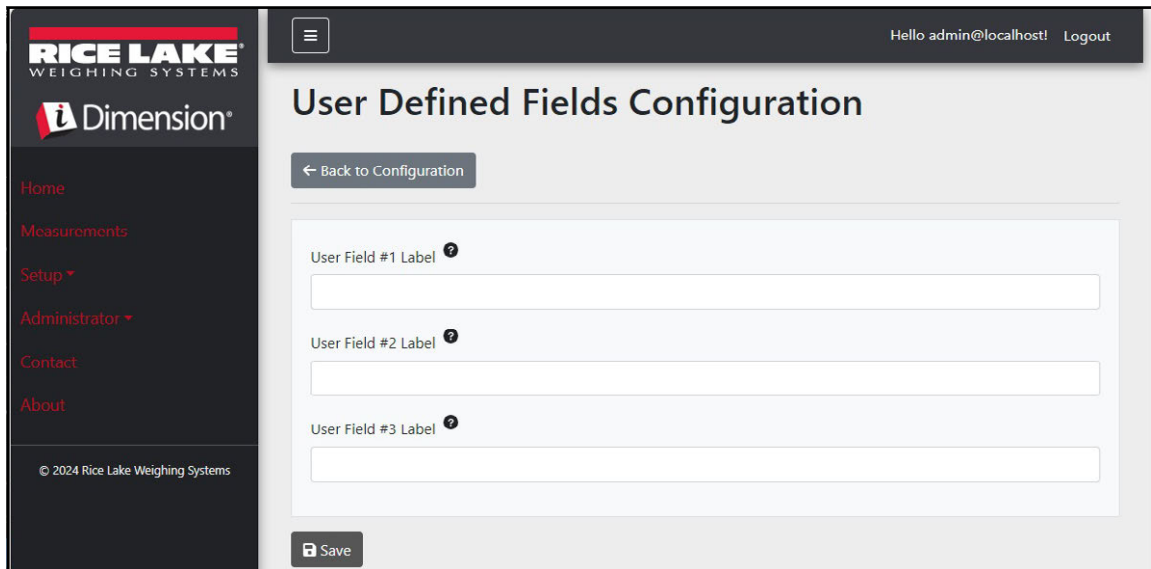


Abbildung 3-44. Seite **User Defined Fields Configuration** (Konfiguration der benutzerdefinierten Felder)

3.5.5 Primary and Secondary FTP Upload Configuration (Primärer und sekundärer FTP-Upload – Konfiguration)

Mit diesen Parametern legen Sie fest, wie das File Transfer Protocol (FTP) konfiguriert und ausgeführt wird. Bei diesem optionalen Verfahren werden Bilder und Messdaten an einen FTP-Server auf einem separaten System gesendet. Es werden zwei FTP-Konfigurationen mit derselben Funktionalität und demselben Erscheinungsbild bereitgestellt: **Primary** (Primär) und **Secondary** (Sekundär). Es können eine oder beide FTP-Konfigurationsseiten verwendet werden.



HINWEIS: Wenn die Option *Combine capture images into a single image* (Erfasste Bilder zu einem Bild zusammensetzen) in der Konfiguration des Volumenmessgeräts aktiviert ist ([Abschnitt 3.4.1 auf Seite 45](#)), werden die Einzelbilder zu einem Bild zusammengesetzt.

1. Wählen Sie **Setup > Global > Primary FTP/FTPS** (Einrichtung > Allgemein > Primäres FTP/FTPS) oder **Setup > Global > Secondary FTP/FTPS** (Einrichtung > Allgemein > Sekundäres FTP/FTPS).
2. Die Seite **FTP Upload Configuration** (Konfiguration des FTP-Uploads) wird angezeigt ([Abbildung 3-45 auf Seite 68](#)).
3. Konfigurieren Sie die folgenden Parameter:
 - **FTP Upload Enabled (FTP-Upload aktiviert):** Aktivieren Sie diese Option, um den FTP-Daten-Upload zu aktivieren.
 - **FTP Server Address (FTP-Serveradresse):** Geben Sie den Namen oder die IP-Adresse des Zielservers ein.
 - **Enable FTPS (FTP over SSL) (FTPS (FTP über SSL) aktivieren):** Aktivieren Sie diese Option, um die SSL-Verschlüsselung (Secure Socket Layer) für die Verbindung zu aktivieren.
 - **User Name (Benutzername):** Geben Sie den Benutzernamen ein, der für die Kontoauthentifizierung auf dem Server erforderlich ist. In der Regel handelt es sich dabei um eine E-Mail-Adresse.
 - **Password (Passwort):** Geben Sie das Passwort ein, das für die Kontoauthentifizierung verwendet wird.

- **Use Anonymous Login (Anonyme Anmeldung verwenden):** Aktivieren Sie diese Option, um anzugeben, dass der Server anonyme/nicht authentifizierte Verbindungen zulässt. Bei einer anonymen Anmeldung ist kein Passwort erforderlich.
- **Server Path (Serverpfad):** Legen Sie den Zielpfad auf dem Server fest, in dem die hochgeladenen Dateien abgelegt werden. Dieses Feld kann leer bleiben.
- **Publish Image File(s) (Bilddatei(en) veröffentlichen):** Aktivieren Sie diese Option, um Bilder auf dem Remote-Server zu veröffentlichen.
- **Publish Data File (Datendatei veröffentlichen):** Aktivieren Sie diese Option, um die Datendatei auf dem Remote-Server zu veröffentlichen.
- **(Shared) Use Zip Archive Files when Publishing ((Gemeinsam genutzt) Zip-Archivdateien bei der Veröffentlichung verwenden):** Aktivieren Sie diese Option, um Datendateien als Zip-Archive zu veröffentlichen.
- **(Shared) Use Lock Files when Publishing ((Gemeinsam genutzt) Sperrdateien bei der Veröffentlichung verwenden):** Aktivieren Sie diese Option, um vorübergehend eine Sperrdatei an das Ziel zu schreiben, damit Systeme, die die Dateien lesen, wissen, wann Schreibvorgänge abgeschlossen sind. Der Dateiname der Sperrdatei spiegelt den Dateinamen der tatsächlich geschriebenen Datei wider. Dieser Parameter wird mit der FTP-Upload-Konfiguration gemeinsam genutzt.
- **(Shared) Lock File Extension ((Gemeinsam genutzt) Dateierweiterung der Sperrdatei):** Legen Sie die Dateierweiterung der Sperrdatei fest. Die Standardeinstellung ist „lck“.
- **(Shared) Data File Type ((Gemeinsam genutzte) Datendateiart):** Wählen Sie entweder **Comma Separated Value (CSV)** (Komma-getrennte Werte (CSV)), **JavaScript Object Notation (JSON)** (JavaScript-Objektnotation (JSON)), **Extensible Markup Language XML** oder **Tab delimited text (TXT)** (Tab-getrennter Text (TXT)) aus.
- **Image File Type (Bilddateityp):** Wählen Sie als Dateityp entweder **JPG** (Standardeinstellung) oder **PDF** aus.
- **(Shared) Filename Template ((Gemeinsam genutzte) Dateinamenvorlage):** Wählen Sie Token aus, um den Dateinamen zu konfigurieren (siehe [Abschnitt 6.1 auf Seite 100](#)).

4. Wählen Sie **Save** (Speichern).

Primary FTP Upload Configuration

[← Back to Configuration](#)
[Test](#)

☐ Ftp Upload Enabled

Ftp Server Address [?]

☒ Enable FTPS (FTP over SSL)

User Name [?]

Password [?]

☒ Use Anonymous Login

Server Path [?]

☒ Publish Image File(s)

☒ Publish Data File

☐ (Shared) Use Zip Archive Files when Publishing

☐ (Shared) Use Lock Files when Publishing

(Shared) Lock File Extension [?]

(Shared) Data File Type

Image File Type

(Shared) Filename Template [?]

Available Tokens

%DATE% - The date of the measurement formatted as: yyyyMMdd

%DATE:(optional format specifier)% - The date of the measurement. See manual for format specifiers.

%TIME% - The time of the measurement formatted as: HHmmss (24 hour format)

%TIME:(optional format specifier)% - The time of the measurement. See manual for format specifiers.

%PRO% - The PRO Number/Manifest Number used for the measurement.

%PRO:(optional format specifier)% - The PRO Number/Manifest Number used for the measurement. See manual for format specifiers.

%CAPTUREID% - The capture id for the measurement.

%CAPTUREID:(optional format specifier)% - The capture id for the measurement. See manual for format specifiers.

%IMAGENAME% - The name of the image(s) associated with the measurement.

%IMAGENAME:(optional format specifier)% - The name of the image(s) associated with the measurement. See manual for format specifiers.

%UNIQUEID% - A unique identifier that ensures unique filenames.

%DIMNAME% - The name of the dimensioner associated with the measurement.

%DIMNAME:(optional format specifier)% - The name of the dimensioner associated with the measurement. See manual for format specifiers.

%USER1% - The user field 1 data associated with the measurement.

%USER1:(optional format specifier)% - The user field 1 data associated with the measurement. See manual for format specifiers.

%USER2% - The user field 2 data associated with the measurement.

%USER2:(optional format specifier)% - The user field 2 data associated with the measurement. See manual for format specifiers.

%USER3% - The user field 3 data associated with the measurement.

%USER3:(optional format specifier)% - The user field 3 data associated with the measurement. See manual for format specifiers.

[Save](#)

Abbildung 3-45. Seite **Primary FTP Configuration** (Konfiguration des primären FTP)

3.5.6 SMB File Copy (SMB-Dateikopie)

Mit diesen Parametern legen Sie fest, wie SMB-Dateioperationen (Server Message Block) ausgeführt werden. Bei diesem optionalen Prozess werden Bild- und Messdaten über SMB an ein separates Windows-System im Netzwerk gesendet. Für diese Funktion ist eine zusätzliche Konfiguration erforderlich.

1. Wählen Sie **Setup > Global > SMB File Copy** (Einrichtung > Allgemein > SMB-Dateikopie).
2. Das Fenster **SMB File Copy Configuration** (Konfiguration der SMB-Dateikopie) wird angezeigt ([Abbildung 3-46 auf Seite 70](#)).
3. Konfigurieren Sie die folgenden Parameter:
 - **Enabled (Freigegeben):** Aktivieren Sie diese Option, um den SMB-Daten-Upload zu aktivieren.
 - **Server Path (Serverpfad):** Geben Sie den Namen oder die IP-Adresse des Zielservers ein.
 - **Number of Retries (Anzahl an Wiederholversuchen):** Wie oft das iDimmSS erneut versucht, die Daten nach dem Empfang von Fehlermeldungen hochzuladen.
 - **Publish Image File(s) (Bilddatei(en) veröffentlichen):** Aktivieren Sie diese Option, um Bilder auf dem Remote-Server zu veröffentlichen.
 - **Publish Data File (Datendatei veröffentlichen):** Aktivieren Sie diese Option, um die Datendatei auf dem Remote-Server zu veröffentlichen.
 - **(Shared) Use Zip Archive Files when Publishing ((Gemeinsam genutzt) Zip-Archivdateien bei der Veröffentlichung verwenden):** Aktivieren Sie diese Option, um Datendateien als Zip-Archive zu veröffentlichen.
 - **(Shared) Use Lock Files when Publishing ((Gemeinsam genutzt) Sperrdateien bei der Veröffentlichung verwenden):** Aktivieren Sie diese Option, um vorübergehend Sperrdateien an das Ziel zu schreiben, damit Systeme, die die Dateien lesen, wissen, wann Schreibvorgänge abgeschlossen sind. Der Dateiname der Sperrdatei spiegelt den Dateinamen der tatsächlich geschriebenen Datei wider. Dieser Parameter wird mit der FTP-Upload-Konfiguration gemeinsam genutzt.
 - **(Shared) Lock File Extension ((Gemeinsam genutzt) Dateierweiterung der Sperrdatei):** Legen Sie die Dateierweiterung der Sperrdatei fest. Die Standardeinstellung ist „lck“.
 - **(Shared) Data File Type ((Gemeinsam genutzte) Datendateiart):** Wählen Sie entweder **Comma Separated Value (CSV)** (Komma-getrennte Werte (CSV)), **JavaScript Object Notation (JSON)** (JavaScript-Objektnotation (JSON)), **Extensible Markup Language XML** oder **Tab delimited text (TXT)** (Tab-getrennter Text (TXT)) aus.
 - **Image File Type (Bilddateityp):** Wählen Sie als Dateityp entweder **JPG** (Standardeinstellung) oder **PDF** aus.
 - **(Shared) Filename Template ((Gemeinsam genutzte) Dateinamenvorlage):** Wählen Sie Token aus, um den Dateinamen zu konfigurieren (siehe [Abschnitt 6.1 auf Seite 100](#)).
4. Wählen Sie **Save** (Speichern).



HINWEIS: Jedes Mal, wenn der Schreibvorgang fehlschlägt, wird ein Eintrag in das Fehlerprotokoll der Anwendung geschrieben. Schlägt der gesamte Versuch fehl, wird nichts weiter unternommen. Es gibt keine sichtbare Fehlermeldung.

Smb File Copy Configuration

[← Back to Configuration](#)
[Test](#)

☐ Enabled

Server Path [?]

Number of Retries [?]

☒ Publish Image File(s)
☒ Publish Data File
☐ (Shared) Use Zip Archive Files when Publishing
☐ (Shared) Use Lock Files when Publishing

(Shared) Lock File Extension [?]

(Shared) Data File Type

Image File Type

(Shared) Filename Template [?]

[Save](#)

Available Tokens

%DATE% - The date of the measurement formatted as: yyyyMMdd

%DATE:(optional format specifier)% - The date of the measurement. See manual for format specifiers.

%TIME% - The time of the measurement formatted as: HHmmss (24 hour format)

%TIME:(optional format specifier)% - The time of the measurement. See manual for format specifiers.

%PRO% - The PRO Number/Manifest Number used for the measurement.

%PRO:(optional format specifier)% - The PRO Number/Manifest Number used for the measurement. See manual for format specifiers.

%CAPTUREID% - The capture id for the measurement.

%CAPTUREID:(optional format specifier)% - The capture id for the measurement. See manual for format specifiers.

%IMAGENAME% - The name of the image(s) associated with the measurement.

%IMAGENAME:(optional format specifier)% - The name of the image(s) associated with the measurement. See manual for format specifiers.

%UNIQUEID% - A unique identifier that ensures unique filenames.

%DIMNAME% - The name of the dimensioner associated with the measurement.

%DIMNAME:(optional format specifier)% - The name of the dimensioner associated with the measurement. See manual for format specifiers.

%USER1% - The user field 1 data associated with the measurement.

%USER1:(optional format specifier)% - The user field 1 data associated with the measurement. See manual for format specifiers.

%USER2% - The user field 2 data associated with the measurement.

%USER2:(optional format specifier)% - The user field 2 data associated with the measurement. See manual for format specifiers.

%USER3% - The user field 3 data associated with the measurement.

%USER3:(optional format specifier)% - The user field 3 data associated with the measurement. See manual for format specifiers.

Abbildung 3-46. Seite **SMB File Copy Configuration** (Konfiguration der SMB-Dateikopie)**Zusätzliche Konfiguration erforderlich**

Die Anwendung iDimension SS wird als Standard-Windows-Dienst installiert. Bei der Verwendung von SMB-Dateiakopiervorgängen müssen die Anmeldeeigenschaften des Dienstes neu konfiguriert werden.

Normalerweise ist der Dienst so konfiguriert, dass er sich als lokales Systemkonto anmeldet. Um diese Funktion nutzen zu können, muss ein Windows-Domänenkonto für den Dienst verwendet werden. Das Domänen- oder lokale Konto muss mit Lese-/Schreibzugriff auf den Server-Zielordner konfiguriert werden. Weitere Informationen zu dieser Konfiguration erhalten Sie von Ihrem lokalen IT-Administrator.

3.5.7 SFTP Upload (SSH File Transfer Protocol) (SFTP-Upload (SSH Dateiübertragungsprotokoll))

Mit diesen Parametern legen Sie fest, wie das Secure File Transfer Protocol (SFTP) konfiguriert und ausgeführt wird. Bei diesem optionalen Verfahren werden Bilder und Messdaten an einen SFTP-Server auf einem separaten System gesendet. Obwohl FTP und SFTP die gleiche Funktion erfüllen, nämlich Daten von und zu einem Server zu übertragen, unterscheidet sich SFTP dadurch, dass es die Datenübertragung standardmäßig verschlüsselt.

1. Wählen Sie **Setup > Global > SFTP Upload** (Einrichtung > Allgemein > SFTP-Upload).
2. Die Seite **SFTP Upload Configuration** (Konfiguration des SFTP-Uploads) wird angezeigt ([Abbildung 3-47 auf Seite 72](#)).
3. Konfigurieren Sie die folgenden Parameter:
 - **SFTP Upload Enabled (SFTP-Upload aktiviert)**: Aktivieren Sie diese Option, um den SFTP-Daten-Upload zu aktivieren.
 - **SFTP Server Address (SFTP-Serveradresse)**: Geben Sie den Namen oder die IP-Adresse des Zielservers ein.
 - **User Name (Benutzername)**: Geben Sie den Benutzernamen ein, der für die Kontoauthentifizierung auf dem Server verwendet wird. In der Regel handelt es sich dabei um eine E-Mail-Adresse.
 - **Password (Passwort)**: Geben Sie das Passwort ein, das für die Kontoauthentifizierung verwendet wird.
 - **Server Path (Serverpfad)**: Legen Sie den Zielordnerpfad auf dem Server fest, in dem die hochgeladenen Dateien abgelegt werden. Dieses Feld kann leer bleiben.
 - **Publish Image File(s) (Bilddatei(en) veröffentlichen)**: Aktivieren Sie diese Option, um Bilder auf dem Remote-Server zu veröffentlichen.
 - **Publish Data File (Datendatei veröffentlichen)**: Aktivieren Sie diese Option, um die Datendatei auf dem Remote-Server zu veröffentlichen.
 - **(Shared) Use Zip Archive Files when Publishing ((Gemeinsam genutzt) Zip-Archivdateien bei der Veröffentlichung verwenden)**: Aktivieren Sie diese Option, um Datendateien als Zip-Archive zu veröffentlichen.
 - **(Shared) Use Lock Files when Publishing ((Gemeinsam genutzt) Sperrdateien bei der Veröffentlichung verwenden)**: Aktivieren Sie diese Option, um vorübergehend Sperrdateien an das Ziel zu schreiben, damit Systeme, die die Dateien lesen, wissen, wann Schreibvorgänge abgeschlossen sind. Der Dateiname der Sperrdatei spiegelt den Dateinamen der tatsächlich geschriebenen Datei wider. Dieser Parameter wird mit der FTP-Upload-Konfiguration gemeinsam genutzt.
 - **(Shared) Lock File Extension ((Gemeinsam genutzt) Dateierweiterung der Sperrdatei)**: Legen Sie die Dateierweiterung der Sperrdatei fest. Die Standardeinstellung ist „lck“.
 - **(Shared) Data File Type ((Gemeinsam genutzte) Datendateiart)**: Wählen Sie entweder **Comma Separated Value (CSV)** (Komma-getrennte Werte (CSV)), **JavaScript Object Notation (JSON)** (JavaScript-Objektnotation (JSON)), **Extensible Markup Language XML** oder **Tab delimited text (TXT)** (Tab-getrennter Text (TXT)) aus.
 - **Image File Type (Bilddateityp)**: Wählen Sie als Dateityp entweder **JPG** (Standardeinstellung) oder **PDF** aus.
 - **(Shared) Filename Template ((Gemeinsam genutzte) Dateinamenvorlage)**: Wählen Sie Token aus, um den Dateinamen zu konfigurieren (siehe [Abschnitt 6.1 auf Seite 100](#)).


4. Wählen Sie **Save** (Speichern).

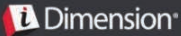
Abbildung 3-47. Seite **SFTP Upload Configuration** (Konfiguration des SFTP-Uploads)

3.5.8 AWS S3 Upload (AWS S3-Upload)

Diese Parameter konfigurieren, wie AWS S3 Bilder und Messdaten hochlädt und speichert.

1. Wählen Sie **Setup > Global > AWS S3 Upload** (Einrichtung > Allgemein > AWS S3-Upload).
2. Die Seite "AWS Upload Configuration" (Konfiguration des AWS S3-Uploads) wird angezeigt (siehe [Abbildung 3-48](#)).
3. Konfigurieren Sie die folgenden Parameter:
 - **Publish Image File(s) (Bilddatei(en) veröffentlichen)**: Aktivieren Sie diese Option, um Bilder auf dem Remote-Server zu veröffentlichen.
 - **Publish Data File (Datendatei veröffentlichen)**: Aktivieren Sie diese Option, um die Datendatei auf dem Remote-Server zu veröffentlichen.
 - **(Shared) Data File Type ((Gemeinsam genutzte) Dateityp)**: Wählen Sie entweder „Comma Separated Value (CSV)“ (Komma-getrennte Werte (CSV)), „JavaScript Object Notation (JSON)“ (JavaScript-Objektnotation (JSON)), „Extensible Markup XML“ oder „Tab Delimited Text (TXT)“ (Tab-getrennter Text (TXT)) aus.
 - **Image File Type (Bilddateityp)**: Wählen Sie als Dateityp entweder **JPG** (Standardeinstellung) oder **PDF** aus.
 - **(Shared) Filename Template ((Gemeinsam genutzte) Dateinamenvorlage)**: Wählen Sie Token aus, um den Dateinamen zu konfigurieren (siehe [Abschnitt 6.1 auf Seite 100](#)).
4. Wählen Sie **Save** (Speichern).





[Home](#)

[Measurements](#)

[Setup ▾](#)

[Administrator ▾](#)

[Contact](#)

[About](#)

© 2025 Rice Lake Weighing Systems

Hello admin@localhost!
 [Logout](#)

AWS Simple Storage Service Upload Configuration

[← Back to Configuration](#)
[Test](#)

This auto-export mechanism is enabled and connection/authentication provided by using the appsettings file as documented in the application manual.

☒ Publish Image File(s)

☒ Publish Data File

(Shared) Data File Type

 Javascript Object Notation (JSON)

Image File Type

 JPG Image File (JPG)

(Shared) Filename Template

 time-%DATE%-%TIME%-guid-%UNIQUEID%-pro-%PRO%-captureid-%CAPTUREID%-%IMAGENAME%

Available Tokens

 %DATE% - The date of the measurement formatted as: yyyyMMdd

 %DATE:(optional format specifier)% - The date of the measurement. See manual for format specifiers.

 %TIME% - The time of the measurement formatted as: HHmmss (24 hour format)

 %TIME:(optional format specifier)% - The time of the measurement. See manual for format specifiers.

 %PRO% - The PRO Number/Manifest Number used for the measurement.

 %PRO:(optional format specifier)% - The PRO Number/Manifest Number used for the measurement. See manual for format specifiers.

 %CAPTUREID% - The capture id for the measurement.

 %CAPTUREID:(optional format specifier)% - The capture id for the measurement. See manual for format specifiers.

 %IMAGENAME% - The name of the image(s) associated with the measurement.

 %IMAGENAME:(optional format specifier)% - The name of the image(s) associated with the measurement. See manual for format specifiers.

 %UNIQUEID% - A unique identifier that ensures unique filenames.

 %DIMNAME% - The name of the dimensioner associated with the measurement.

 %DIMNAME:(optional format specifier)% - The name of the dimensioner associated with the measurement. See manual for format specifiers.

 %USER1% - The user field 1 data associated with the measurement.

 %USER1:(optional format specifier)% - The user field 1 data associated with the measurement. See manual for format specifiers.

 %USER2% - The user field 2 data associated with the measurement.

 %USER2:(optional format specifier)% - The user field 2 data associated with the measurement. See manual for format specifiers.

 %USER3% - The user field 3 data associated with the measurement.

 %USER3:(optional format specifier)% - The user field 3 data associated with the measurement. See manual for format specifiers.


[Save](#)

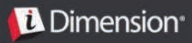
Abbildung 3-48. AWS S3 Upload Configuration (Konfiguration des AWS S3-Uploads)

3.5.9 Azure Upload (Azure-Upload)

Diese Parameter konfigurieren, wie Azure Blob Storage Bilder und Messdaten hochlädt und speichert.

1. Wählen Sie **Setup > Global > Azure Upload** (Einrichtung > Allgemein > Azure-Upload).
2. Die Seite „Azure Upload Configuration“ (Konfiguration des Azure-Uploads) wird angezeigt (siehe [Abbildung 3-49](#)).
3. Konfigurieren Sie die folgenden Parameter:
 - **Publish Image File(s) (Bilddatei(en) veröffentlichen)**: Aktivieren Sie diese Option, um Bilder auf dem Remote-Server zu veröffentlichen.
 - **Publish Data File (Datendatei veröffentlichen)**: Aktivieren Sie diese Option, um die Datendatei auf dem Remote-Server zu veröffentlichen.
 - **(Shared) Data File Type ((Gemeinsam genutzte) Dateityp)**: Wählen Sie entweder „Comma Separated Value (CSV)“ (Komma-getrennte Werte (CSV)), „JavaScript Object Notation (JSON)“ (JavaScript-Objektnotation (JSON)), „Extensible Markup XML“ oder „Tab Delimited Text (TXT)“ (Tab-getrennter Text (TXT)) aus.
 - **Image File Type (Bilddateityp)**: Wählen Sie als Dateityp entweder **JPG** (Standardeinstellung) oder **PDF** aus.
 - **(Shared) Filename Template ((Gemeinsam genutzte) Dateinamenvorlage)**: Wählen Sie Token aus, um den Dateinamen zu konfigurieren (siehe [Abschnitt 6.1 auf Seite 100](#)).
4. Wählen Sie **Save** (Speichern).





Home

Measurements

Setup ▾

Administrator ▾

Contact

About

© 2025 Rice Lake Weighing Systems

Hello admin@localhost!

Logout

Azure Blob Storage Upload Configuration

← Back to Configuration

Test

This auto-export mechanism is enabled and connection/authentication provided by using the appsettings file as documented in the application manual.

☒ Publish Image File(s)

☐ Publish Data File

(Shared) Data File Type

JavaScript Object Notation (JSON) ▾

Image File Type

JPG Image File (JPG) ▾

(Shared) Filename Template [?]

time-%DATE%%TIME%-guid-%UNIQUEID%-pro-%PRO%-captureid-%CAPTUREID%-%IMAGENAME%

Available Tokens

%DATE% - The date of the measurement formatted as: yyyyMMdd

%DATE:(optional format specifier)% - The date of the measurement. See manual for format specifiers.

%TIME% - The time of the measurement formatted as: HHmmss (24 hour format)

%TIME:(optional format specifier)% - The time of the measurement. See manual for format specifiers.

%PRO% - The PRO Number/Manifest Number used for the measurement.

%PRO:(optional format specifier)% - The PRO Number/Manifest Number used for the measurement. See manual for format specifiers.

%CAPTUREID% - The capture id for the measurement.

%CAPTUREID:(optional format specifier)% - The capture id for the measurement. See manual for format specifiers.

%IMAGENAME% - The name of the image(s) associated with the measurement.

%IMAGENAME:(optional format specifier)% - The name of the image(s) associated with the measurement. See manual for format specifiers.

%UNIQUEID% - A unique identifier that ensures unique filenames.

%DIMNAME% - The name of the dimensioner associated with the measurement.

%DIMNAME:(optional format specifier)% - The name of the dimensioner associated with the measurement. See manual for format specifiers.

%USER1% - The user field 1 data associated with the measurement.

%USER1:(optional format specifier)% - The user field 1 data associated with the measurement. See manual for format specifiers.

%USER2% - The user field 2 data associated with the measurement.


%USER2:(optional format specifier)% - The user field 2 data associated with the measurement. See manual for format specifiers.

%USER3% - The user field 3 data associated with the measurement.

%USER3:(optional format specifier)% - The user field 3 data associated with the measurement. See manual for format specifiers.

Save

Abbildung 3-49. Azure Blog Storage Upload Configuration (Konfiguration des Azure Blog Storage-Uploads)



© Rice Lake Weighing Systems • Alle Rechte vorbehalten

75

3.5.10 REST API Configuration (Konfiguration der REST API)

Die Seite REST API Configuration (Konfiguration der REST API) enthält einen Parameter, der die Aufnahme von Bilddaten in die Erfassungsantwort ermöglicht.



HINWEIS: Weitere Informationen zu REST APIs finden Sie in [Abschnitt 3.6 auf Seite 85](#).

1. Wählen Sie **Setup > Global > REST API** (Einrichtung > Allgemein > REST API).
2. Konfigurieren Sie die Option **Include Image Data in Capture Response** (Bilddateien in Erfassungsantwort aufnehmen) so, dass Bilddaten für REST APIs aufgenommen oder ausgeschlossen werden.
3. Wählen Sie **Save** (Speichern).

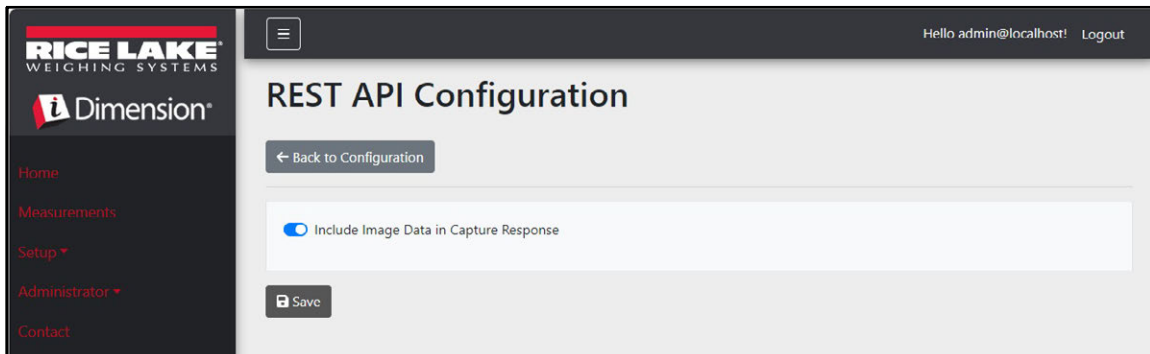


Abbildung 3-50. Seite **REST API Configuration** (Konfiguration der REST API)

3.5.11 Label Printing Configuration (Konfiguration des Etikettendrucks)

Auf der Seite **Label Printing Configuration** (Konfiguration des Etikettendrucks) können Sie das Senden formatierter Etikettendaten an einen an das Netzwerk angeschlossenen Etikettendrucker nach Abschluss einer Erfassung aktivieren/deaktivieren.

1. Wählen Sie **Setup > Global > Label Printing** (Einrichtung > Allgemein > Etikettendruck).
2. Konfigurieren Sie die folgenden Parameter:
 - **Enabled (Freigegeben):** Aktivieren Sie diese Option, um den Etikettendruck zu aktivieren.
 - **IP Address (IP-Adresse):** Geben Sie den Namen oder die IP-Adresse des Zieldruckers ein. Beispiel: 192.168.0.14.
 - **TCP Port (TCP-Port):** Geben Sie die Portnummer ein, die von dem Etikettendrucker verwendet wird.
 - **Number of labels (Anzahl der Etiketten):** Geben Sie die Anzahl der Etiketten an, die an den Drucker gesendet werden sollen.
 - **Label Format (Etikettenformat):** Die ASCII-Befehle, die für den ausgewählten Drucker erforderlich sind, um das Etikett zu erzeugen. Messdaten können mit Hilfe von Token eingefügt werden. Die Schaltflächen in der Symbolleiste fügen die verfügbaren Token ein, wenn sie ausgewählt werden.



HINWEIS: Die eingefügten Token verwenden die gleiche Formatierung wie die Token zur Generierung von Dateinamen ([Abschnitt 6.1 auf Seite 100](#)). Nicht als Token gekennzeichnete Text wird unverändert an den Drucker weitergeleitet.

3. Wählen Sie **Save** (Speichern).

Abbildung 3-51. Seite **Label Printing Configuration** (Konfiguration des Etikettendrucks)

3.5.12 Capture Complete View (Vollständige Ansicht erfassen)

Auf dieser Seite konfigurieren Sie die Erfassung einer vollständigen Ansicht.

1. Wählen Sie **Setup > Global > Capture Complete View** (Einrichtung > Allgemein > Vollständige Ansicht erfassen).
2. Konfigurieren Sie die folgenden Parameter:
 - **QR Code Enabled (QR-Code aktiviert):** Aktivieren Sie diese Option, um einen 2D QR-Code auf der Seite Capture Complete View (Vollständige Ansicht erfassen) anzuzeigen.
 - **QR Code Data (QR-Codedaten):** Legt die Messdaten fest, die in den QR-Code eingebettet werden. Wählen Sie die Schaltflächen in der Symbolleiste, um Token einzufügen. Nicht als Token gekennzeichnete Text wird unverändert in den QR-Code eingefügt.



HINWEIS: Die eingefügten Token verwenden die gleiche Formatierung wie die Token zur Generierung von Dateinamen (Abschnitt 6.1 auf Seite 100).

3. Wählen Sie **Save** (Speichern).

Abbildung 3-52. Seite **Capture Complete View Configuration** (Konfiguration von View (Vollständige Ansicht erfassen))

3.5.13 System Notifications (Systemmeldungen)

Auf dieser Seite konfigurieren Sie verschiedene Meldungen, die das System als Reaktion auf Ereignisse versendet. Die Meldungen werden per E-Mail versendet und erfordern die Konfiguration des E-Mail-Servers (siehe [Abschnitt 2.3.2.6 auf Seite 23](#)).

1. Wählen Sie **Setup > Global > System Notifications** (Einrichtung > Allgemein > Systemmeldungen). Die Seite **System Notifications** (Systemmeldungen) wird angezeigt.
2. Konfigurieren Sie die folgenden Parameter:
 - **Notifications Enabled (Meldungen aktivieren):** Aktivieren Sie diese Option, um das Meldungssystem zu aktivieren.
 - **Failed Automatic Export Notification (FTP/SMB) Enabled (Meldung bei fehlgeschlagenem automatischen Export (FTP/SMB) aktivieren):** Aktivieren Sie diese Option, um Meldungen über Fehler zu senden, die während der automatischen Exportvorgänge für FTP und/oder SMB auftreten.
 - **Failed Capture Process Notifications Enabled (Meldungen über fehlgeschlagene Erfassungsvorgänge aktivieren):** Aktivieren Sie diese Option, um Meldungen über Fehler zu senden, die während des Erfassungsvorgangs auftreten.
 - **Unexpected Error Notifications Enabled (Meldungen über unerwartete Fehler aktivieren):** Aktivieren Sie diese Option, um Meldungen über unerwartete Fehler zu aktivieren, die während verschiedener Systemprozesse auftreten.
 - **Minimum Time Between Notifications (minutes) (Mindestzeit zwischen Meldungen (Minuten):** Konfigurieren Sie einen Wert zwischen null (0) und 120. Legt die maximale Häufigkeit fest, mit der Meldungen für jede spezifische Meldungskategorie gesendet werden.
 - **Email Subject Line (E-Mail Betreffzeile):** Definiert die Betreffzeile der E-Mail-Benachrichtigung.
 - **Recipients (Empfänger):** Konfiguriert die E-Mail-Adressen, die die E-Mail-Benachrichtigungen erhalten. Trennen Sie jede Adresse durch ein Semikolon oder ein Leerzeichen.
 - **System Id (System-ID):** Die eindeutige System-ID für diese spezielle iDimension SS-Installation. Der Standardwert ist der Computername.
 - **System DNS Name/IP Address (System-DNS-Name/IP-Adresse):** Der DNS-Name oder die IP-Adresse des Host-Computers. Diese Einstellung wird verwendet, um der E-Mail einen Hyperlink hinzuzufügen, der auf das System verweist, das die Nachricht generiert hat. Der Standardwert ist der Computername.

3. Wählen Sie **Save** (Speichern).

The screenshot displays the 'System Notifications Configuration' interface within the iDimension software suite. The left sidebar contains navigation options: Home, Measurements, Setup, Administrator, Contact, and About. The main panel features a 'Back to Configuration' button and a 'Notifications Enabled' toggle switch. Below this, there are three notification categories, each with an enable/disable toggle: 'Failed Automatic Export Notifications (FTP/SMB) Enabled', 'Failed Capture Process Notifications Enabled', and 'Unexpected Error Notifications Enabled'. Further down, there are input fields for 'Minimum Time Between Notifications (minutes)' (currently 10), 'Email Subject Line' (iDimension Software Suite System Notification), 'Recipients', 'System Id', and 'System DNS Name/IP Address'. A 'Save' button is located at the bottom of the configuration area.

Abbildung 3-53. Seite **System Notifications** (Systemmeldungen)

3.5.14 Volumetric Conversion (Volumetrische Umrechnung)

Auf dieser Seite konfigurieren Sie einen Multiplikator für die volumetrische Umrechnung.

1. Wählen Sie **Setup > Global > Volumetric Conversion** (Einrichtung > Allgemein > Volumetrische Umrechnung). Die Seite **Volumetric Conversion Configuration** (Konfiguration der volumetrischen Umrechnung) wird angezeigt.
2. Konfigurieren Sie die folgenden Parameter:
 - **Conversion Unit of Measure (Umrechnungseinheit):** Name der umgerechneten Maßeinheit.
 - **Conversion Multiplier (Umrechnungsfaktor):** Der Faktor, mit dem die Maßeinheit des Volumenmessgeräts in die Maßeinheit des Ziels umgerechnet wird.

3. Wählen Sie **Save** (Speichern).

The screenshot shows the 'Volumetric Conversion Configuration' page. The left sidebar contains the 'Dimension' logo and navigation links: Home, Measurements, Setup, Administrator, Contact, and About. The top right shows the user 'admin@localhost' and a 'Logout' link. The main content area has a 'Back to Configuration' button. Below it are two input fields: 'Conversion Unit of Measure' and 'Conversion Multiplier' (set to 1.0). At the bottom is a 'Save' button.

Cubic Inches to		Cubic Centimeters to	
ft ³	0.000589	in ³	0.061024
cm ³	16.38700	ft ³	0.000035
m ³	0.000016	m ³	0.000001

Abbildung 3-54. Seite Volumetric Conversion Configuration (Konfiguration der volumetrischen Umrechnung)

3.5.15 Remote I/O (Remote E/A)

Auf dieser Seite konfigurieren Sie die Parameter, die mit der Remote-E/A-Hardware und der zugehörigen Funktionalität verbunden sind.

1. Wählen Sie **Setup > Global > Remote I/O** (Einrichtung > Allgemein > Remote-E/A).
2. Konfigurieren Sie die folgenden Parameter:
 - **Placeholder Pro Number/Manifest Number (Platzhalter Pro-Nummer/Manifest-Nummer):** Legen Sie eine Platzhalter-Pro/Manifest-Nummer fest, um Vorgänge zu erfassen, die über Remote-E/A-Hardware ausgelöst werden.
3. Wählen Sie **Save** (Speichern).



HINWEIS: Wählen Sie das **Remote I/O Wiring Diagram** (Schaubild der Remote-E/A-Verdrahtung), um die schriftlichen Informationen für die Remote-E/A-Hardware anzuzeigen.

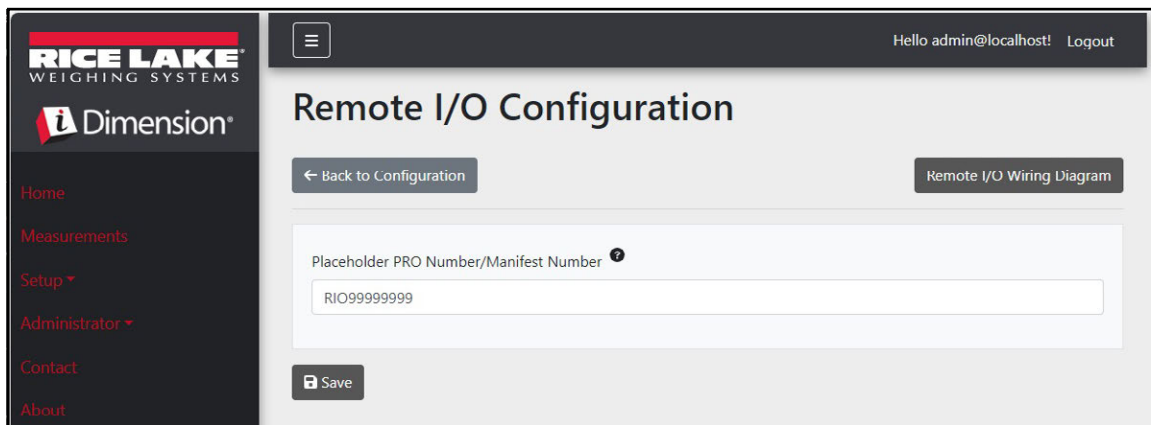


Abbildung 3-55. Seite **Remote I/O Configuration** (Konfiguration der Remote-E/A)

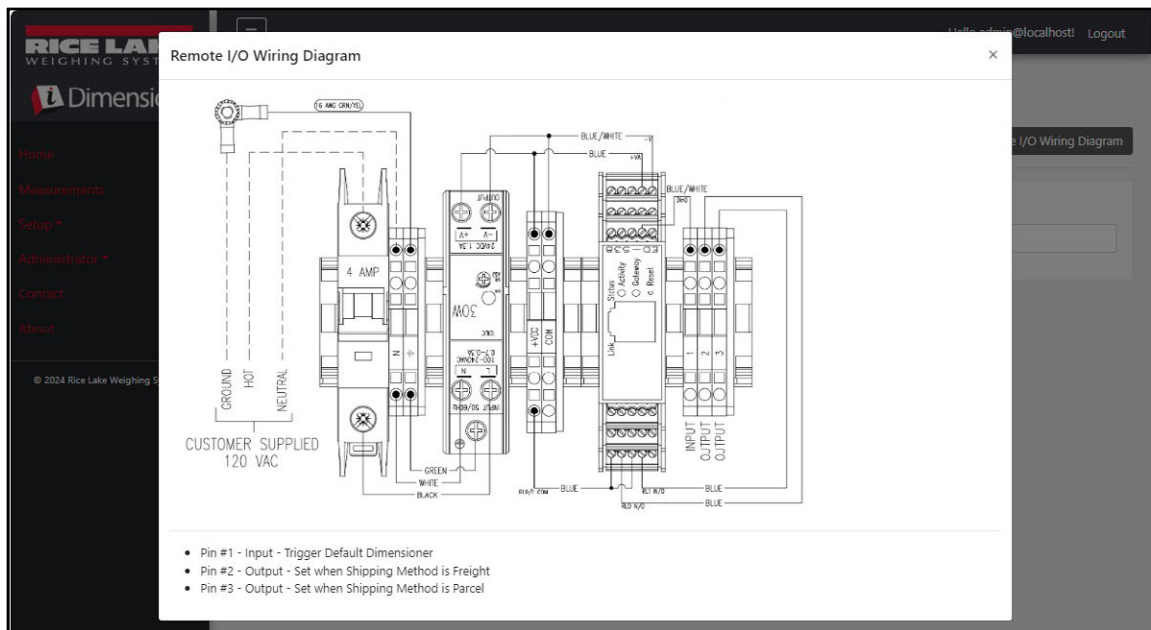


Abbildung 3-56. Schaubild **Remote I/O Wiring** (Remote-E/A-Verdrahtung)

3.5.16 Shipping Method Analyzer (Versandart-Analysator)

Auf dieser Seite legen Sie einen Schwellenwert für den Umfang oder das Volumen eines Objekts, um zu bestimmen, ob das gescannte Objekt als Paket oder Fracht versendet werden soll (übergroße oder große Sendung, die den Schwellenwert überschreitet).

1. Wählen Sie **Setup > Global > Shipping Method Analyzer** (Einrichtung > Allgemein > Versandart-Analysator). Die Seite Shipping Method Analyzer Configuration (Konfiguration des Versandart-Analysators) wird angezeigt.
2. Konfigurieren Sie die folgenden Parameter:
 - **Girth Analysis Threshold (Schwellenwert für die Umfangsanalyse):** Der Schwellenwert, der verwendet wird, um zu bestimmen, ob ein gescanntes Objekt als Paket oder als Fracht versendet werden sollte. Wenn der berechnete Wert den Schwellenwert überschreitet, wird der Versand als Fracht empfohlen.
 - **Volume Analysis Threshold (Schwellenwert für Volumenanalyse):** Der Schwellenwert, der verwendet wird, um zu bestimmen, ob ein gescanntes Objekt versendet werden sollte oder nicht. Wenn der berechnete Wert den Schwellenwert überschreitet, sollte das Objekt nicht versendet werden. Der Wert wird in der für das Volumenmessgerät konfigurierten Maßeinheit (z. B. Kubikzoll) angegeben.
 - **Shipping Analyzer Method (Methode für die Versandanalyse):**
 - Umfangsanalyse 1 und 2: $\text{Umfang} = (\text{Länge} + (\text{Breite} \times 2) + (\text{Höhe} \times 2))$
Wenn der berechnete Wert den Schwellenwert für die Umfangsanalyse überschreitet, wird die Versandmethode festgelegt und die Remote-E/A-Hardware aktiviert den digitalen Ausgang, der mit der festgelegten Versandmethode verknüpft ist. Bei der Umfangsanalyse 1 werden die Längen-, Breiten- und Höheneinheiten gerundet, bevor sie in der Formel verwendet werden. Bei der Umfangsanalyse 2 wird jedoch nur das Endergebnis gerundet.
 - Volumenanalyse: $\text{Volumen} = (\text{Länge} \times \text{Breite} \times \text{Höhe})$
Wenn der berechnete Wert den Schwellenwert für die Volumenanalyse überschreitet, wird die Frachtmethode festgelegt und die Remote-E/A-Hardware aktiviert den digitalen Ausgang, der mit der festgelegten Versandmethode verbunden ist.
3. Wählen Sie **Save** (Speichern).

The screenshot displays the 'Shipping Method Analyzer Configuration' interface. On the left is a dark sidebar with the 'RICE LAKE WEIGHING SYSTEMS' logo and a 'Dimension' sub-brand. The sidebar contains navigation links: Home, Measurements, Setup (with a dropdown arrow), Administrator (with a dropdown arrow), Contact, and About. At the bottom of the sidebar is the copyright notice '© 2024 Rice Lake Weighing Systems'. The main content area has a top header with a hamburger menu icon, the user name 'Hello admin@localhost!', and a 'Logout' link. Below the header is the title 'Shipping Method Analyzer Configuration' and a 'Back to Configuration' button. The configuration area contains three input fields: 'Girth Analysis Threshold' with the value '164', 'Volume Analysis Threshold' with the value '4000', and 'Shipping Analyzer Method' which is a dropdown menu currently showing 'Girth Analysis'. A 'Save' button is located at the bottom left of the configuration area.

Abbildung 3-57. Seite **Shipping Method Analyzer Configuration** (Konfiguration des Versandart-Analysators)

3.5.17 Scanner Trigger Service Configuration (Konfiguration des Scanner-Trigger-Service)

Die Seite **Scanner Trigger Service Configuration** (Konfiguration des Scanner-Trigger-Service) enthält einen Parameter, der das Scannen eines Barcodes und das Verwenden dieses Barcodes als eine Pro-Nummer ermöglicht.



WICHTIG: Deaktivieren Sie die Option **Enable Response** (Reaktion aktivieren) für die normale Nutzung.

1. Wählen Sie **Setup > Global > Scanner Trigger Service** (Einrichtung > Allgemeine > Scanner-Trigger-Service). Die Seite **Scanner Trigger Service Configuration** (Konfiguration des Scanner-Trigger-Service) wird angezeigt.
2. Konfigurieren Sie die Option **Enable Response** (Reaktion aktivieren), um die Scannerreaktion zu aktivieren oder zu deaktivieren.
3. Wählen Sie **Save** (Speichern).

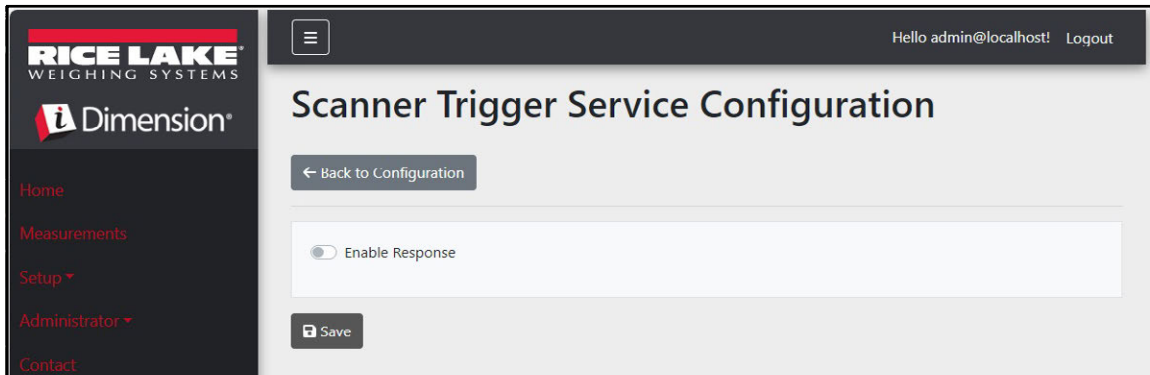


Abbildung 3-58. Seite **Scanner Trigger Service Configuration** (Konfiguration des Scanner-Trigger-Service)

3.5.18 Scale Settings (Waageneinstellungen)

Die Waageneinstellungen umfassen einen Parameter, der die Position der Dezimalstelle festlegt. Wenn die Echtzeit-Webanzeige und QR-Codes verwendet werden, fügt diese Funktion die Dezimalstelle gemäß dem Parameter **Decimal Position** (Dezimalstelle) zum Wert hinzu.

1. Wählen Sie **Setup > Global > Scale Settings** (Einrichtung > Allgemein > Waageneinstellungen).
2. Setzen Sie die **Decimal Position** (Dezimalstelle) entweder auf 0000000, 000000.0, 00000.00, 0000.000 oder 000.0000.
3. Wählen Sie **Save** (Speichern).

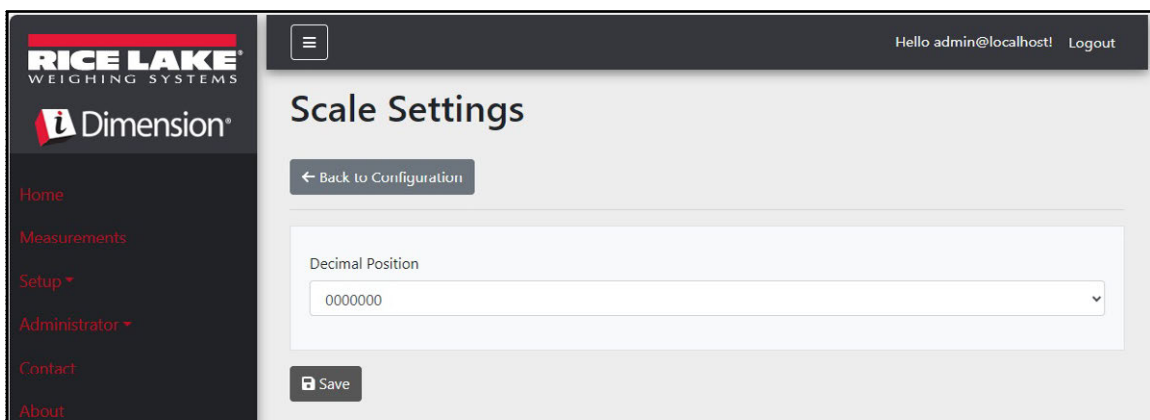
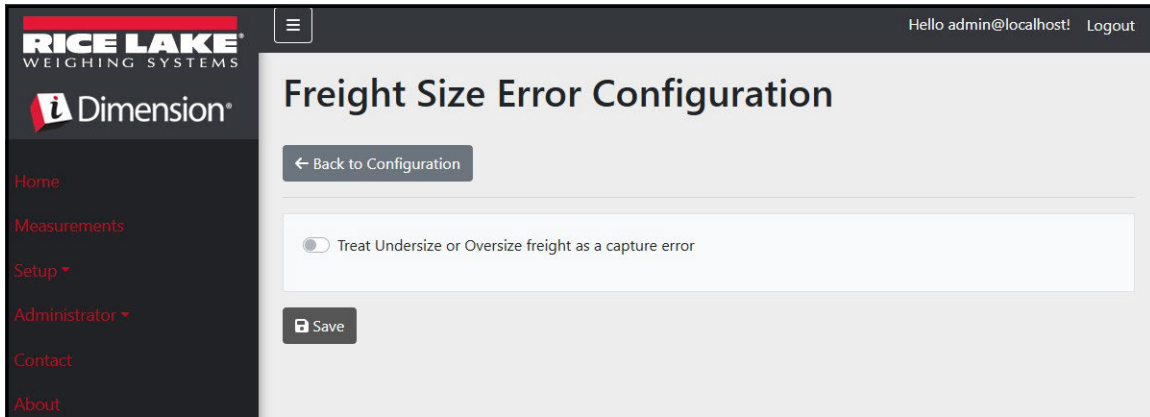


Abbildung 3-59. Seite **Scale Settings Parameter** (Waggeneinstellungen – Parameter)

3.5.19 Freight Size Configuration (Konfiguration der Frachtgröße)

1. Wählen Sie **Setup > Global > Freight Size Configuration** (Einrichtung > Allgemein > Konfiguration der Frachtgröße).
2. Konfigurieren Sie den Umschalter **Treat Undersize or Oversize freight as capture error** (Unter- oder übergroße Fracht als Erfassungsfehler behandeln), um die Kennzeichnung von Über- oder Untergrößen als Erfassungsfehler zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.



3.6 About (Info zu)

Die Seite About (Info zu) zeigt Informationen zur Softwareversion, Build-Datum, Copyright und Links zur API-Dokumentation an.

1. Wählen Sie die Menüoption **About** (Info zu), um die Seite **About** (Info zu) anzuzeigen.
2. (Optional) Wählen Sie die entsprechenden API-Links, um Informationen zur REST API, die Definitionsdatei oder die API-Dokumentation anzuzeigen.

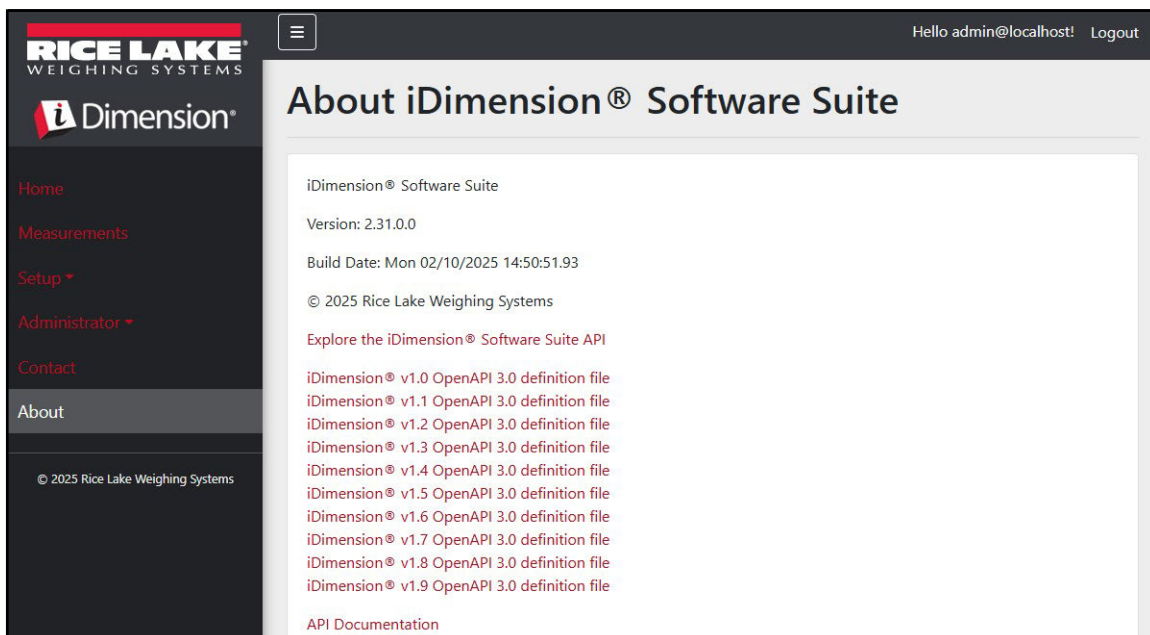


Abbildung 3-60. Seite **About iDimension Software Suite** (Info zur iDimension-Softwaresuite)

3.6.1 HTTP REST

Die Anwendung unterstützt den Zugriff auf die Systemdaten über eine standardmäßige REST API. Diese API kann durch Auswählen des Links auf der Seite **About** (Info zu) erforscht werden. Darüber hinaus können die API-Dokumentation und die Open API 3.0-Definitionsdateien über die Seite **About** (Info zu) heruntergeladen werden.

Die Authentifikation erfolgt mit Hilfe von OAuth2 und Bearer-Token, wie in der API-Deklaration gezeigt.

4.0 Betrieb

4.1 Betriebsstatus

Auf der Seite **Home** (Startseite) werden alle konfigurierten Volumenmessgeräte angezeigt.

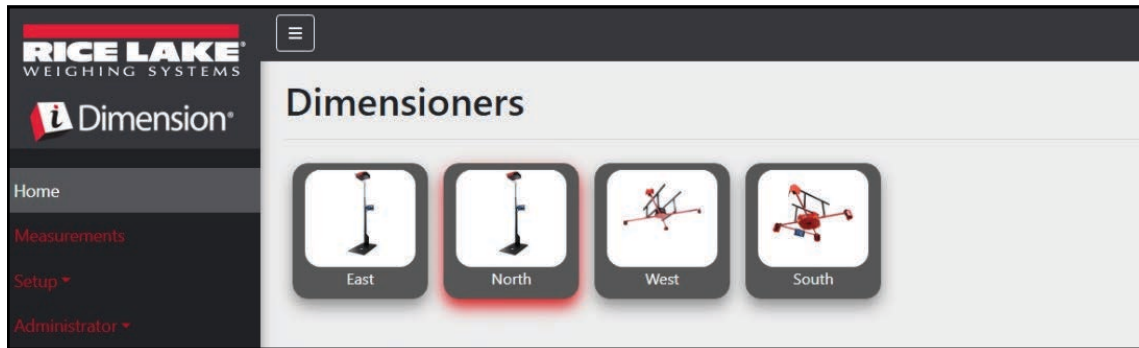


Abbildung 4-1. Startseite von iDimension



HINWEIS: Ein roter Schlagschatten zeigt an, dass sich der Dimensionierer im Offline-Status befindet. Die iDimension SS-Software kann keine Verbindung zu einem Dimensionierer im Offline-Status herstellen. Der Status des iDimensioners wird alle 30 Sekunden überprüft.

4.2 Erfassen von Messdaten

Zum Auslösen eines Erfassungsvorgangs an einem bestimmten Volumenmessgerät führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Wählen Sie das Volumenmessgerät aus, um einen Erfassungsvorgang auszulösen. Die Ansicht **Start Capture** (Erfassung starten) für das Volumenmessgerät wird angezeigt.

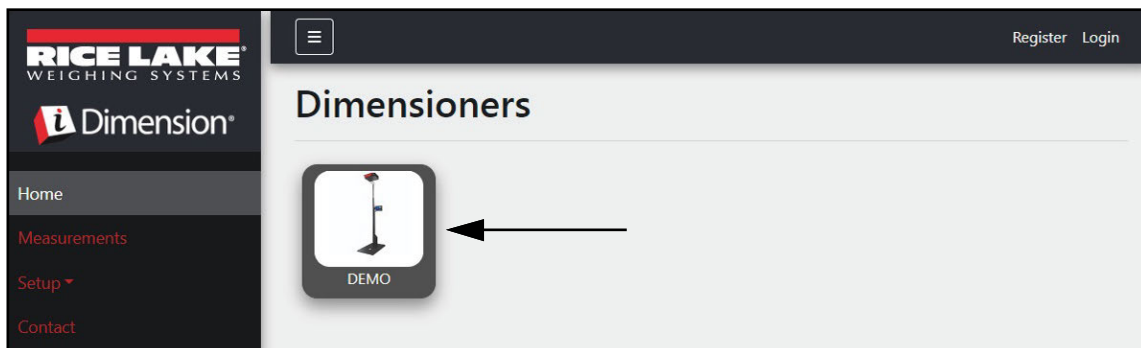


Abbildung 4-2. Auswahl des Dimensionierers

RICE LAKE
WEIGHING SYSTEMS

Dimension

Home
Measurements
Setup ▾
Administrator ▾
Contact
About

© 2024 Rice Lake Weighing Systems

Hello admin@localhost! Logout

Start Capture

Dimensioner: DEMO (10.2.58.108)

PRO Number/Manifest Number
1234

Forklift Id
1

Weight Value
0

Weight Units
lb

Abbildung 4-3. Ansicht **Start Capture** (Erfassung starten)

2. Geben Sie die erforderlichen Daten ein:

- **PRO Number/Manifest Number (PRO-Nummer/Manifest-Nummer)** – (erforderlich)
- **Forklift ID (Gabelstapler-ID)** – (optional)



HINWEIS: Die Option **Forklift ID (Gabelstapler-ID)** wird nur dann angezeigt, wenn eine Verbindung zu einem Volumenmessgerät besteht, das die Funktion **Stop and Go (Stopp-and-Go)** unterstützt und diese Funktion auf dem Volumenmessgerät aktiviert ist.

- **Weight Value (Gewichtswert)** – Geben Sie den Gewichtswert des Objekts ein, wenn das Volumenmessgerät zur manuellen Eingabe des Gewichts konfiguriert ist (optional).
- **Weight Unit (Gewichtseinheit)** – Geben Sie die Gewichtseinheit für das Objekt ein (optional)



HINWEIS: Die Optionen **Weight Value (Gewichtswert)** und **Weight Units (Gewichtseinheit)** werden nur dann angezeigt, wenn die manuelle Gewichtseingabe für das ausgewählte Volumenmessgerät aktiviert ist.

- **Drei optionale benutzerdefinierte Felder** – **User Field #1 Label** (Benutzerdefiniertes Feld 1), **User Field #2 Label** (Benutzerdefiniertes Feld 2), **User Field #3 Label** (Benutzerdefiniertes Feld 3)



HINWEIS: Die benutzerdefinierten Felder werden nur dann angezeigt, wenn sie systemweit aktiviert wurden.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Capture** (Erfassen).

4. Das Volumenmessgerät führt eine Erfassung durch und das Ergebnis wird auf der Seite **Capture Complete** (Erfassung abgeschlossen) angezeigt.

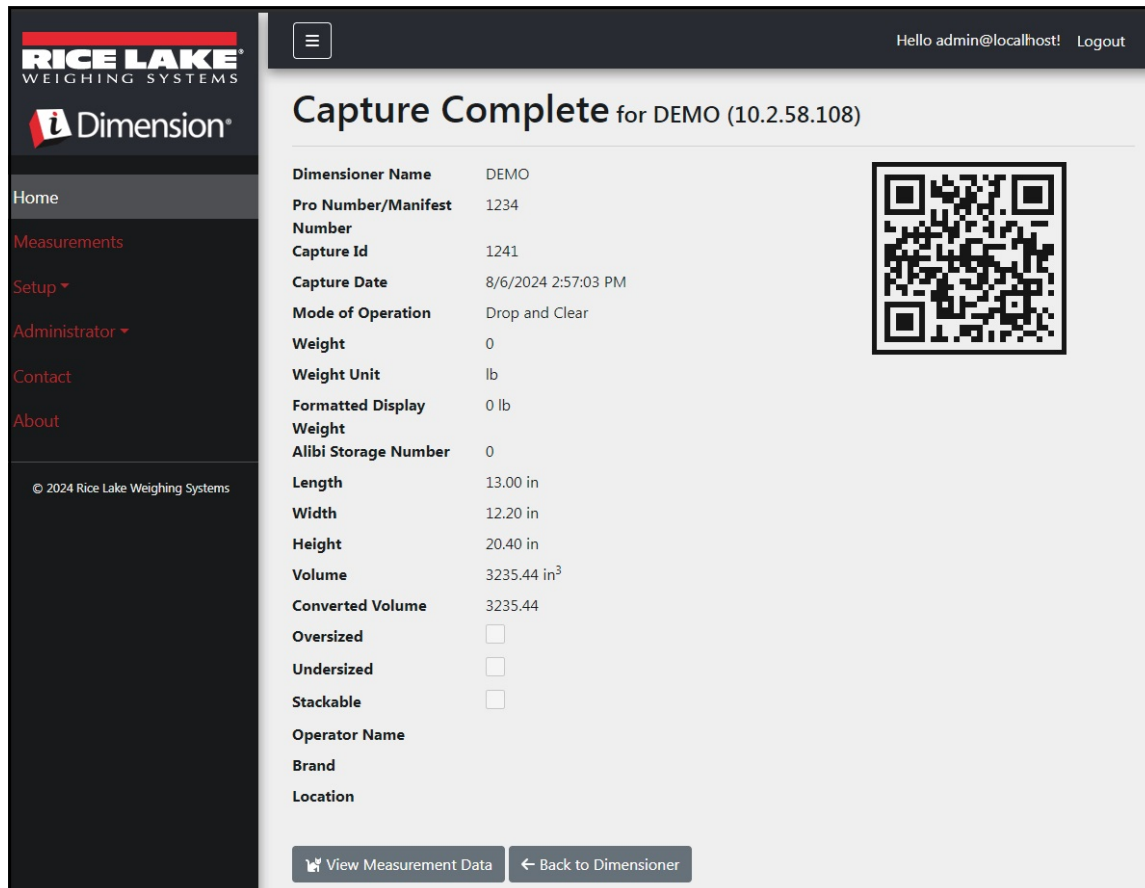


Abbildung 4-4. Ansicht **Capture Complete** (Erfassung abgeschlossen)

5. In der Ansicht **Capture Complete** (Erfassung abgeschlossen) wird das Messergebnis angezeigt.
- Wenn die Bilderfassung konfiguriert wurde, wird das Bild unter den Messdaten angezeigt.
 - Wenn konfiguriert, erfolgt die FTP-Dateiübertragung und/oder das Kopieren von SMB-Dateien nach erfolgreichem Abschluss der Messwerterfassung.
 - QR-Code sendet die Messdaten an ein Scangerät.
6. Wählen Sie **Back to Dimensioner** (Zurück zum Volumenmessgerät), um zu den konfigurierten Volumenmessgeräten zurückzukehren und weitere Erfassungsvorgänge durchzuführen.

4.3 Verwalten von Messdaten

1. Klicken Sie im Menü auf die Schaltfläche **Measurements** (Messungen), um auf die Funktionen zur Messungsverwaltung zuzugreifen.

The screenshot shows the 'Measurements' page in the Rice Lake Weighing Systems Dimension software. The left sidebar contains a menu with 'Measurements' highlighted. The main content area has filters for 'Start Date' (8/6/2024), 'End Date' (8/6/2024), 'Pro Number (optional)', and 'Mode of Operation' (Drop and Clear, Stop and Go, Both). A 'Search' button and a 'Back to Full List' button are present. Below the filters is a table with the following data:

PRO Number/Manifest Number	Capture Date	Capture Id	Mode	Details	Delete
1234	8/6/2024 2:57:03 PM	1241	Drop and Clear	Details	Delete
254	8/5/2024 3:16:20 PM	1239	Drop and Clear	Details	Delete
3456	8/5/2024 3:13:05 PM	1234	Drop and Clear	Details	Delete

Abbildung 4-5. Messdaten

2. Verwenden Sie die Suchfunktion, um die Liste der Messungen zu filtern.
3. Geben Sie einen Teil der Pro-/Manifestnummer ein und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Search** (Suchen), um die Datenbank nach übereinstimmenden Messungen zu durchsuchen.
 - Die Suchergebnisse werden in der Tabelle angezeigt.
 - In der Tabelle werden maximal 20 Messungen angezeigt. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Next** (Weiter) (oder **Previous** (Zurück)), um zu weiteren Seiten zu gelangen.
4. Klicken Sie auf **Details**, um auf die Messdetails zuzugreifen, oder auf **Delete** (Löschen), um die Messdaten zu löschen.

4.3.1 Anzeigen einer Messung

Wählen Sie **Details** in der Tabelle aus, um die Messdaten anzuzeigen.



HINWEIS: Diese Ansicht ist identisch zur Ansicht *Capture Complete* (Erfassung abgeschlossen) (*Abbildung 4-4 auf Seite 88*).

Measurement Details	
Dimensioner Name	DEMO
PRO Number/Manifest Number	1234
Capture Id	1241
Capture Date	8/6/2024 2:57:03 PM
Mode of Operation	Drop and Clear
Weight	0
Weight Unit	lb
Formatted Display Weight	0 lb
Alibi Storage Number	0
Length	13.00 in
Width	12.20 in
Height	20.40 in
Volume	3235.44 in ³
Converted Volume	3235.44
Oversized	<input type="checkbox"/>
Undersized	<input type="checkbox"/>
Stackable	<input type="checkbox"/>
Forklift Id	
Operator Name	
Brand	
Location	

Abbildung 4-6. Ansicht *Measurement Details* (Details der Messung)

4.3.2 Löschen einer Messung

1. Wählen Sie **Delete** (Löschen) in der Tabelle aus, um die zugehörige Messung aus dem System zu entfernen. Vor dem Löschen der Messung werden Sie vom System aufgefordert, den Löschvorgang zu bestätigen.
2. Wählen Sie **Delete** (Löschen), um fortzufahren.

Delete Measurement	
Are you sure you want to delete this measurement?	
PRO Number/Manifest Number	123456
Capture Id	23676
Capture Date	1/26/2021 3:17:47 PM
Mode of Operation	Drop and Clear
Weight	156.00 g
Length	355.00 mm
Width	80.00 mm
Height	315.00 mm
Volume	8946000.00 mm ³

Abbildung 4-7. Ansicht *Delete Measurement* (Messung löschen)

4.3.3 Ansicht Export Measurements (Messungen exportieren)

So exportieren Sie eine Liste aller Messungen in eine Datei:

1. Navigieren Sie zur Registerkarte **Measurements** (Messungen).
2. Wählen Sie das gewünschte Dateiformat im Dropdown-Menü unten auf der Seite aus:
 - Comma Separated Value (*.CSV) (Komma-getrennte Werte (*.CSV))
 - JavaScript Object Notation (*.JSON) (JavaScript-Objektnotation (JSON))
 - Extensible Markup Language (XML)
 - Tab Delimited Text (*.TXT) (Tab-getrennter Text (TXT))



HINWEIS: Eine Teilmenge der Messungen kann mit Hilfe des Start- und Enddatums und anderer Filter oben in der Ansicht exportiert werden.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Export** (Exportieren).

Das System erstellt die Datei, die vom Browser heruntergeladen und im standardmäßigen Download-Verzeichnis des Benutzers gespeichert wird.

The screenshot displays the 'Measurements' interface of the Rice Lake Weighing Systems Dimension software. The left sidebar contains navigation links: Home, Measurements (highlighted), Setup, Administrator, Contact, and About. The main area shows filters for Start Date (8/6/2024) and End Date (8/6/2024), a Pro Number field, and a Mode of Operation dropdown (Drop and Clear, Stop and Go, Both). A table lists measurements with columns: PRO Number/Manifest Number, Capture Date, Capture Id, and Mode. Two records are shown: PRO 1234 on 8/6/2024 at 2:57:03 PM, and PRO 254 on 8/5/2024 at 3:16:20 PM. Each record has 'Details' and 'Delete' buttons. At the bottom, there are 'Previous' and 'Next' buttons, a record count of 481, a format dropdown set to 'Comma Separated Value (CSV)', and an 'Export' button.

Abbildung 4-8. Ansicht **Export Measurements** (Messungen exportieren)

5.0 Verwaltung

5.1 Anzeigen der Daten von fehlgeschlagenen Scans

Wählen Sie **Administrator > Failed Scans** (Administrator > Fehlgeschlagene Scans), um auf die Funktionen zur Verwaltung von fehlgeschlagenen Scans zuzugreifen. Das Dialogfeld **Failed Scans** (Fehlgeschlagene Scans) wird angezeigt.

The screenshot shows the 'Failed Scans' page in the Rice Lake iDimension software. The sidebar on the left contains navigation links: Home, Measurements, Setup, Administrator, Users, System Settings, Log Files, Failed Scans (highlighted), Dimensioner Test, and Contact. The main content area has a header 'Failed Scans' and a user greeting 'Hello admin@localhost! Logout'. Below the header, there are filters for 'Start Date' (8/19/2024) and 'End Date' (8/19/2024), and a 'Pro Number (optional)' search field. A 'Search' button and a 'Back to Full List' button are present. The table below lists failed scans with columns 'Pro Number/Manifest Number' and 'Capture Date'. Each row has a 'Details' button.

Pro Number/Manifest Number	Capture Date	Details
9877	1/27/2021 1:10:19 PM	Details
9874	1/27/2021 1:13:58 PM	Details
987	1/27/2021 1:21:13 PM	Details

Abbildung 5-1. Seite **Failed Scans** (Fehlgeschlagene Scans)

5.1.1 Suchen nach fehlgeschlagenen Scans

Verwenden Sie die Suchfunktion, um die Liste der fehlgeschlagenen Scans zu filtern.

1. Geben Sie einen Teil einer Pro/Manifest-Nummer ein.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Search** (Suchen), um die Datenbank nach übereinstimmenden fehlgeschlagenen Scans abzufragen. Die Suchergebnisse werden in der Tabelle angezeigt.



HINWEIS: In der Tabelle werden maximal 20 fehlgeschlagene Scans angezeigt. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Next (Weiter)** (oder **Previous (Zurück)**), um zu weiteren Seiten zu gelangen.

5.1.2 Anzeigen eines fehlgeschlagenen Scans

Klicken Sie in der Tabelle auf die Schaltfläche **Details**, um die Daten von fehlgeschlagenen Scans anzuzeigen.



HINWEIS: Diese Ansicht zeigt die Daten des fehlgeschlagenen Scans sowie alle verfügbaren Bilder der Systemkameras.

Anzeigen von Details zu einem fehlgeschlagenen Scan – Wählen Sie **Show Device Status Message** (Meldung zum Gerätestatus anzeigen), um die tatsächlich vom Volumenmessgerät empfangenen Meldungen anzuzeigen.

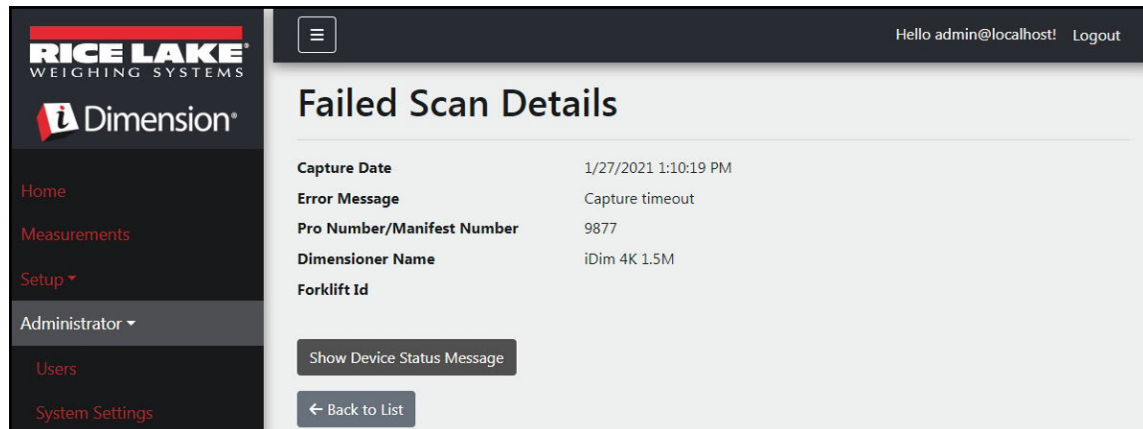


Abbildung 5-2. Seite **Failed Scan Details** (Fehlgeschlagene Scans – Details)

5.2 Zugriff auf Protokolldateien

Wenn ein Benutzer mit Administratorrechten beim System angemeldet ist, wird die Menüoption **Log Files** (Protokolldateien) im Hauptmenü angezeigt.

1. Wählen Sie **Log Files** (Protokolldateien), um die **Application Logs** (Anwendungsprotokolle) anzuzeigen.
2. Klicken Sie auf einen Link, um die vom System erstellten Protokolldateien anzuzeigen.

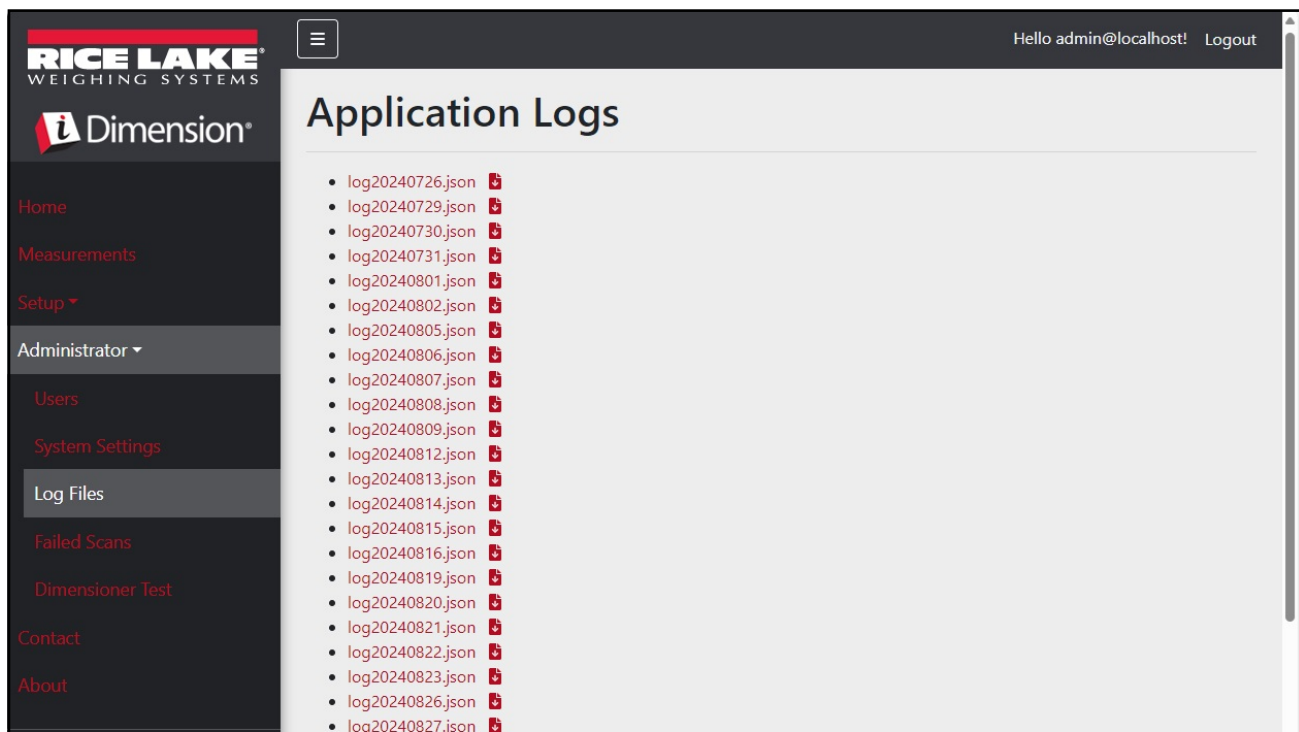


Abbildung 5-3. Ansicht **Application Log** (Anwendungsprotokolle)



HINWEIS: Die Protokolldatei wird zu Analysezwecken auf den lokalen Computer heruntergeladen.

5.3 Zugriff auf die Systemkonfiguration

Wenn ein Benutzer mit Administratorrechten beim System angemeldet ist, wird die (schreibgeschützte) Menüoption **System Settings** (Systemeinstellungen) im Menü angezeigt.

System Settings

Export as PDF

Measurement Storage: Enabled	<input checked="" type="checkbox"/>
Measurement Storage: Auto-Removal Enabled	<input checked="" type="checkbox"/>
Measurement Storage: Maximum Records	500
Measurement Storage: Removal Percentage	50
Dimensioner External Camera Type	Axis
Remote Forklift Data: Enabled	<input type="checkbox"/>
Remote Forklift Data: Server Address	http://localhost:5050/
Remote Forklift Data: Max Cache Items	100
Remote Forklift Data: Max Cache Hours	24
Remote Forklift Data: Cache Timeout Hours	8
Email: Enabled	<input type="checkbox"/>
Email: Server Account Name	
Email: Server Address	
Email: Port	25
Email: Enable SSL	<input type="checkbox"/>
Email: Sender Name	iDimSS
Email: Sender Email Address	noreply@iDimSS
Cubiscan: Enabled	<input checked="" type="checkbox"/>
Cubiscan: Server Port	5002
Cubiscan: Close Connection After Response	<input checked="" type="checkbox"/>
Cubiscan: Maximum Connections	25
Cubiscan: Dimensions Unit of Measure	in
Cubiscan: Weight Passthrough	<input type="checkbox"/>
Mettler: Enabled	<input checked="" type="checkbox"/>
Mettler: Server Port	6001
Mettler: Close Connection After Response	<input type="checkbox"/>
Mettler: Maximum Connections	25
Mettler: Dimensions Unit of Measure	in
Mettler: Unit of Measure Protocol Order	LWH
Barcode Scanner: Maximum Connections	1
Barcode Scanner: Close Connection After Response	<input checked="" type="checkbox"/>
Remote I/O: Enabled	<input type="checkbox"/>
Remote I/O: IP Address	127.0.0.1

Abbildung 5-4. Seite **System Settings** (Systemeinstellungen)

Kategorie	Einstellung	Standardwert	Definition
Measurement Storage (Messwertspeicherung)	Enabled	True/False	Speicherung ist aktiviert
	Auto-Removal Enabled (Autom. Löschen aktiviert)	True/False	Das automatische Löschen ist aktiviert
	Maximum Records (Max. Datensätze)	500	Die max. Anzahl an gespeicherten Datensätzen. Die Konfiguration erfolgt auf Grundlage des Speicherplatzes und der Dateigröße. Ganzzahliger Wert. Der Standardwert ist 500.
	Removal Percentage (Prozentsatz gelöscht)	50	Prozentsatz der gelöschten Bilder, wenn die Anzahl der gespeicherten Messungen das zulässige Maximum überschreitet. Realer/Dezimalwert. Wählen Sie einen Wert zwischen 0 und 100. Der Standardwert ist 50.
Dimensioner External Camera Type (Typ der externen Kamera des Volumenmessgeräts)		Axis	
Remote Forklift Data (Gabelstaplerdaten löschen)	Enabled	True/False	Wenn auf „true“ gesetzt, werden die lokalen Gabelstapleransichten ausgeblendet und alle Funktionen zur Datenverwaltung werden auf dem Fernsystem ausgeführt. Der Standardwert ist „false“.
	Server Address (Serveradresse)	http://localhost:5050/	URL des Fernsystems. Normalerweise etwa wie: https://RemoteComputerNameOrIpAddress:5051/
	Max Cache Items (Max. Anzahl Elemente im Cache)	100	Die max. Anzahl an Gabelstapler-Elementen, die im Cache gespeichert werden. Um weitere Elemente hinzufügen zu können, müssen ältere Elemente gelöscht werden.
	Max Cache Hours (Max. Stunden im Cache)	24	Die maximale Zeit, die ein Element im Cache gespeichert wird, unabhängig davon, ob kürzlich darauf zugegriffen wurde.
	Cache Timeout Hours (Zeitüberschreitung für Cache in Stunden)	8	Die Zeit, die ein Element im Cache gespeichert wird. Wenn auf ein Element zugegriffen wird, wird die Zeitüberschreitung zurückgesetzt.
Email (E-Mail)	Enabled	True/False	Die E-Mail ist aktiviert
	Server Account Name (Server-Kontoname)		Der Kontoname, der für die Authentifizierung auf dem E-Mail-Server verwendet wird. Normalerweise eine E-Mail-Adresse.
	Server Address (Serveradresse)	mail.ricelake.com	Name oder IP-Adresse des SMTP-E-Mail-Servers
	Port	25	Der TCP-Port des Mail-Servers
	EnableSSL	True/False	Bei der Authentifizierung und beim Senden von E-Mail-Nachrichten ist die SSL-Verschlüsselung (Secure Sockets Layer) aktiviert. Der Standardwert ist „true“.
	Sender Name (Name des Absenders)	iDimSS	Menschlich lesbarer/Anzeigename des Absenders.
	Sender Email Address (E-Mail-Adresse des Absenders)	noreply@iDimSS	Die E-Mail-Adresse des Absenders der E-Mail.
Cubiscan	Enabled	True/False	Cubiscan ist aktiviert. Der Standardwert ist „false“.
	Server Port (Server-Port)	5002	Der Port, den die Anwendung verwendet, um eingehende Verbindungen und Anfragen zu überwachen. Der Standardwert ist 5002.
	Close Connection After Response (Verbindung nach Antwort trennen)	True/False	Die Anwendung trennt die Verbindung zum externen System sofort nach dem Senden der Antwort. Die Anwendung ist dann frei, um eine neue Anfrage anzunehmen. Der Standardwert ist „true“.
	Maximum Connections (Max. Anzahl an Verbindungen)	1	Die max. Anzahl an gleichzeitigen externen Verbindungen. Der Standardwert ist 1.
	Dimensions Unit of Measure (Maßeinheiten)	Zoll	Die Maßeinheit für Länge, Breite, Höhe und Volumen. Akzeptierte Werte sind „in“ (Zoll/Kubikzoll), „cm“ (Zentimeter/Kubikzentimeter) und „od“ (Old Dominion Zentimeter/Kubikfuß). Wenn der Wert nicht in der Liste enthalten ist, wird „in“ (Zoll) angenommen.
	Weight Passthrough (Gewicht übernehmen)	True/False	Der in der Cubiscan-Anfrage enthaltene Gewichtswert wird in die Antwortnachricht übernommen. Wenn diese Option auf „false“ gesetzt ist, wird das von iDimSS ermittelte Gewicht in die Antwortnachricht eingefügt.

Tabelle 5-1. Systemeinstellungen

Kategorie	Einstellung	Standardwert	Definition
Mettler	Enabled	True/False	Mettler ist aktiviert. Der Standardwert ist „false“.
	Server Port (Server-Port)	6001	Der Port, den die Anwendung verwendet, um auf eingehende Verbindungen und Anfragen zu überwachen. Der Standardwert ist 6001.
	Close Connection After Response (Verbindung nach Antwort trennen)	True/False	Die Anwendung trennt die Verbindung zum externen System sofort nach dem Senden der Antwort. Die Anwendung ist dann frei, um eine neue Anfrage anzunehmen. Der Standardwert ist „true“.
	Maximum Connections (Max. Anzahl an Verbindungen)	1	Die max. Anzahl an gleichzeitigen externen Verbindungen. Der Standardwert ist 1.
	Dimensions Unit of Measure (Maßeinheiten)	Zoll	Die Maßeinheit für Länge, Breite, Höhe und Volumen. Akzeptierte Werte sind „in“ (Zoll/Kubikzoll), „cm“ (Zentimeter/Kubikzentimeter) und „od“ (Old Dominion Zentimeter/Kubikfuß). Wenn der Wert nicht in der Liste enthalten ist, wird „in“ (Zoll) angenommen.
	Unit of Measure Protocol Order (Maßeinheit Protokollreihenfolge)	LWH	Reihenfolge, in der die Messwerte angezeigt werden
Barcode Scanner (Barcodescanner)	Enabled	True/False	Der Barcodescanner ist aktiviert. Der Standardwert ist „false“.
	TCP Port (TCP-Port)	7001	Der Port, den die Anwendung verwendet, um eingehende Verbindungen und Anfragen zu überwachen. Der Standardwert ist 7001.
	Maximum Connections (Max. Anzahl an Verbindungen)	1	Die max. Anzahl an gleichzeitigen externen Verbindungen. Der Standardwert ist 1.
	Close Connection After Response (Verbindung nach Antwort trennen)	True/False	Die Anwendung trennt die Verbindung zum externen System sofort nach dem Senden der Antwort. Die Anwendung ist dann frei, um eine neue Anfrage anzunehmen. Der Standardwert ist „true“.
Remote I/O (Remote E/A)	Enabled	True/False	Die Remote-E/A ist aktiviert. Der Standardwert ist „false“.
	IP Address	0.0.0.0.	Die IP-Adresse der Remote-E/A-Hardware.

Tabelle 5-1. Systemeinstellungen (Fortsetzung)

5.4 Testen eines Volumenmessgeräts

Klicken Sie im Menü **Administrator** auf den Link **Dimensioner Test** (Volumenmessgerät testen). Die folgende Seite wird mit einer Liste der konfigurierten Volumenmessgeräte angezeigt.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche für das Ziel-Volumenmessgerät, und die folgende Seite wird angezeigt.

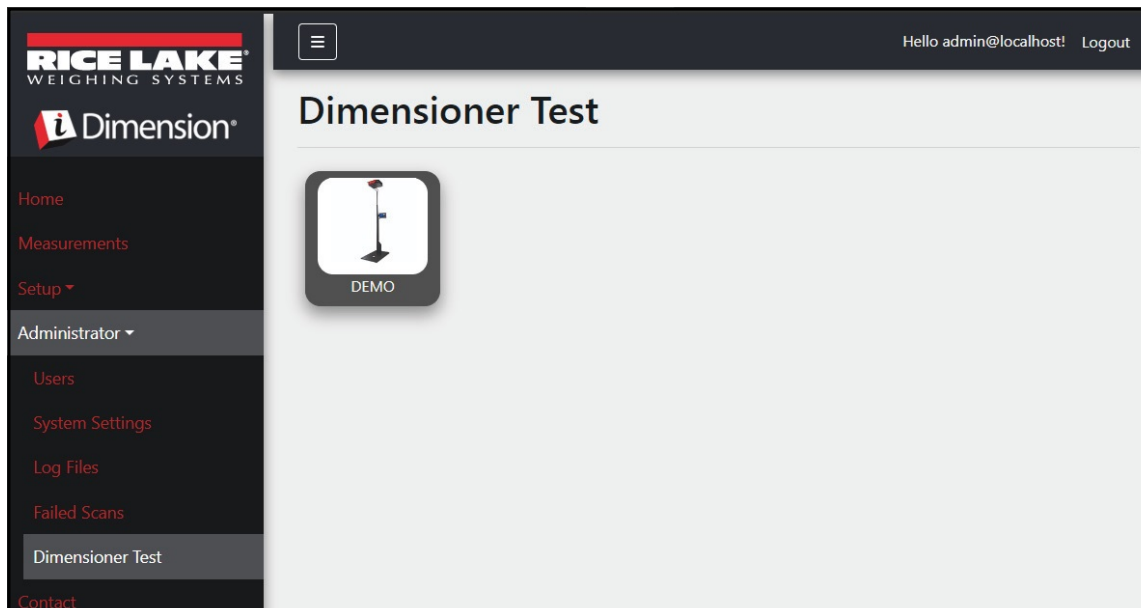


Abbildung 5-5. Seite **Dimensioner Test** (Volumenmessgerät testen)

2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Capture** (Erfassen), um einen Volumenmessgerätestest durchzuführen.

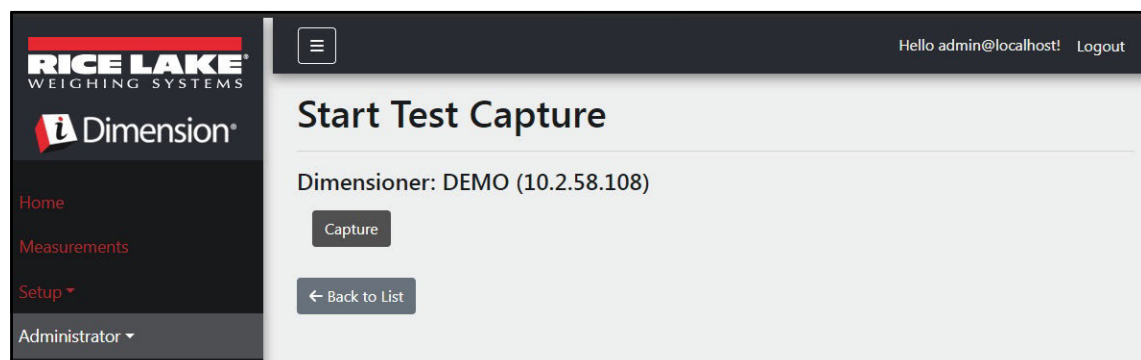


Abbildung 5-6. Schaltfläche **Start Test Capture** (Testerfassung starten)

3. Das Ergebnis wird auf der **Test Capture Complete** (Testerfassung abgeschlossen) angezeigt.

RICE LAKE
WEIGHING SYSTEMS

iDimension

Home
Measurements
Setup ▾
Administrator ▾
Contact
About

© 2024 Rice Lake Weighing Systems

Hello admin@localhost! Logout

Test Capture Complete for DEMO (10.2.58.108)

Capture Id	1242
Capture Date	8/8/2024 10:33:20 AM
Weight	0.00
Length	13.00 in
Width	12.40 in
Height	20.40 in
Volume	3288.48 in ³
Oversized	<input type="checkbox"/>
Undersized	<input type="checkbox"/>

20240808 10:33:06 Scan: 1242 S/N: QVC-3020-01038
13 x 12.4 x 20.4 (in)
PRO Number/Manifest Number: TEST
Length: 13.0 in
Width: 12.4 in
Height: 20.4 in
Weight: 0

← Back to List

Abbildung 5-7. Seite **Test Capture Complete** (Testerfassung abgeschlossen)



HINWEIS: Es werden keine Daten in der Datenbank gespeichert und es wird kein Dateiübertragungsmechanismus ausgelöst. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Back to List** (Zurück zur Liste), um zur Liste der Volumenmessgeräte zurückzukehren.

5.5 Computer-zu-Computer-Kommunikation

Die Anwendung unterstützt den Zugriff auf die Systemdaten über eine standardmäßige REST API. Die Authentifikation erfolgt mit Hilfe von OAuth2 und Bearer-Token, wie in der API-Deklaration gezeigt.



HINWEIS: Wenn die Anwendung nicht auf einem Computer installiert ist, kann auf die API zugegriffen werden.

Die API-Informationen auf der Seite **About** (Info zu) sind in Swagger, Rohform und PDF.

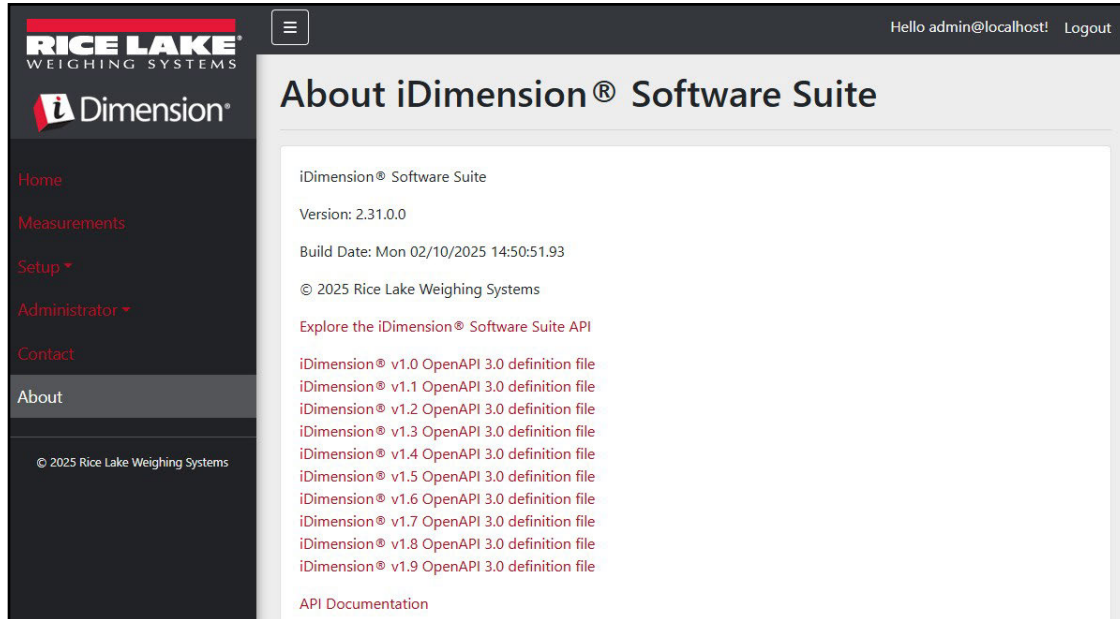


Abbildung 5-8. API-Informationen

6.0 Anhang

6.1 Token für Dateinamen-Vorlagen/Token für Druckeretiketten

Die in diesem Abschnitt aufgeführten Token gelten für die Konfiguration von Dateinamenvorlagen oder Etikettenformaten auf den folgenden Seiten:

- Primary FTP Configuration (Konfiguration des primären FTP) ([Abschnitt 3.5.5 auf Seite 66](#))
- Secondary FTP/FTPS Configuration (Konfiguration des sekundären FTP/FTPS) ([Abschnitt 3.5.5 auf Seite 66](#))
- SMB File Copy Configuration (Konfiguration der SMB-Dateikopie) ([Abschnitt 3.5.6 auf Seite 69](#))
- STFP Upload Configuration (Konfiguration des STFP-Uploads) ([Abschnitt 3.5.7 auf Seite 71](#))
- Label Printing Configuration Label Format Parameters (Konfiguration des Etikettendrucks – Etikettenformat-Parameter) ([Abschnitt 3.5.11 auf Seite 77](#))

Token	Beschreibung
%DATE%	Das Datum der Messung, wie folgt formatiert: yyyyMMdd.
%DATE:(optionaler Format-Bezeichner)%	<p>Die folgenden Format-Bezeichner werden unterstützt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 'M' – Der Monat, formatiert als eine einzelne Zahl oder ggf. als zwei Zahlen. • 'MM' – Der Monat, formatiert als zwei Zahlen, ggf. mit einer führenden Null. • 'MMM' – Der mit drei Buchstaben abgekürzte Monat. • 'MMMM' – Der vollständige Name des Monats. • 'y' – Das Jahr, formatiert als eine einzelne Zahl von 0 bis 99. • 'yy' – Das Jahr, formatiert als zwei Zahlen von 00 bis 99. • 'yyy' – Das mit mindestens drei Ziffern. • 'yyyy' – Das Jahr, formatiert mit mindestens vier Ziffern. • 'd' – Der Tag des Monats, von 1 bis 31. • 'dd' – Der Tag des Monats, von 1 bis 31. • 'ddd' – Der abgekürzte Name des Wochentags. • 'dddd' – Der vollständige Name des Wochentags. <p>HINWEIS: Das Format kann optional ein '-' (Bindestrich)-Zeichen als Trennzeichen enthalten. Beispiel: Für das Datum 15. März 2021 in dem folgenden Format : %DATE:yy-MM-dd% ergibt sich die folgende Ausgabe: 21-03-15</p>
%TIME%	Die Uhrzeit der Messung, wie folgt formatiert: HHmmss (24-Stunden-Format).
%TIME:(optionaler Format-Bezeichner)%	<p>Die folgenden Format-Bezeichner werden unterstützt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 'h' – Die Stunde unter Verwendung einer 12-Stunden-Uhr von 1 bis 12. • 'hh' – Die Stunde unter Verwendung einer 12-Stunden-Uhr von 01 bis 12. • 'H' – Die Stunde unter Verwendung einer 24-Stunden-Uhr von 0 bis 23. • 'HH' – Die Stunde unter Verwendung einer 24-Stunden-Uhr von 00 bis 23. • 'm' – Die Minute von 0 bis 59. • 'mm' – Die Minute von 00 bis 59. • 's' – Die Sekunde von 0 bis 59. • 'ss' – Die Sekunde von 00 bis 59. <p>HINWEIS: Das Format kann optional ein '-' (Bindestrich)-Zeichen als Trennzeichen enthalten. Beispiel: Für die Uhrzeit 3:25:24 PM in dem folgenden Format: %TIME:HH:mm:ss% ergibt sich die folgende Ausgabe: 15-25-24</p>
%PRO%	Die PRO-Nummer/Manifest-Nummer, die für die Messung verwendet wurde.

Tabelle 6-1. Token für Dateinamen-Vorlagen

%PRO:(optionaler Format-Bezeichner)%	<p>Der Format-Bezeichner wird wie folgt beschrieben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Feldbreite: Ausrichtung: Füllzeichen • Feldbreite: 1–99, die Mindestbreite der Pro-Nummer. Wenn die Daten diesen Wert überschreiten, werden die Daten abgeschnitten. • Ausrichtung: L oder R, die Daten werden entweder links- oder rechtsbündig innerhalb der Feldbreite ausgerichtet und mit Füllzeichen aufgefüllt. • Füllzeichen: Eines der folgenden zulässigen Zeichen: 0, - (Bindestrich) oder _ (Unterstrich). <p>Beispiel: Für die Pro-Nummer 1234567 in dem folgenden Format %PRO:14:R:0% ergibt sich die folgende Ausgabe: 00000001234567</p>
%CAPTUREID%	Die Erfassungs-ID der Messung.
%CAPTUREID:(optionaler Format-Bezeichner)%	<p>Der Formatbezeichner hat das Format Feldbreite:Ausrichtung:Füllzeichen; dabei gilt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Feldbreite: 1–99: Die Mindestbreite der Erfassungs-ID. Wenn die Daten diesen Wert überschreiten, werden die Daten abgeschnitten. • Ausrichtung: L oder R, die Daten werden entweder links- oder rechtsbündig innerhalb der Feldbreite ausgerichtet und mit Füllzeichen aufgefüllt. • Füllzeichen: Eines der folgenden zulässigen Zeichen: 0, - (Bindestrich) oder _ (Unterstrich).
%IMAGENAME%	Der Name des Bildes/Die Namen der Bilder, die der Messung zugeordnet sind.
%IMAGENAME:(optionaler Format-Bezeichner)%	<p>Der Formatbezeichner hat das Format Feldbreite:Ausrichtung:Füllzeichen; dabei gilt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Feldbreite: 1–99: Die Mindestbreite des Bildnamens. Wenn die Daten diesen Wert überschreiten, werden die Daten abgeschnitten. • Ausrichtung: L oder R, die Daten werden entweder links- oder rechtsbündig innerhalb der Feldbreite ausgerichtet und mit Füllzeichen aufgefüllt. • Füllzeichen: Eines der folgenden zulässigen Zeichen: 0, - (Bindestrich) oder _ (Unterstrich).
%UNIQUEID%	Eine einmalige Kennzeichnung, die die Einzigartigkeit der Dateinamen sicherstellt.
%DIMNAME%	Der Name des Volumenmessgerätes, das der Messung zugeordnet ist.
%DIMNAME: (optionaler Format-Bezeichner)%	<p>Der Format-Bezeichner wird wie folgt beschrieben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Feldbreite: Ausrichtung: Füllzeichen • Feldbreite: 1–99, die Mindestbreite des des Namens. Wenn die Daten diesen Wert überschreiten, werden die Daten abgeschnitten. • Ausrichtung: L oder R, die Daten werden entweder links- oder rechtsbündig innerhalb der Feldbreite ausgerichtet und mit Füllzeichen aufgefüllt. • Füllzeichen: Eines der folgenden zulässigen Zeichen: 0, - (Bindestrich) oder _ (Unterstrich).
%USER1%	Einmaliger Name des Benutzers, der die Daten eingegeben hat (siehe Abschnitt 4.2 auf Seite 86).
%USER1:(optionaler Format-Bezeichner)%	<p>Der Formatbezeichner hat das Format Feldbreite:Ausrichtung:Füllzeichen; dabei gilt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Feldbreite: 1–99: Die Mindestbreite des Bildnamens. Wenn die Daten diesen Wert überschreiten, werden die Daten abgeschnitten. • Ausrichtung: L oder R, die Daten werden entweder links- oder rechtsbündig innerhalb der Feldbreite ausgerichtet und mit Füllzeichen aufgefüllt. • Füllzeichen: Eines der folgenden zulässigen Zeichen: 0, - (Bindestrich) oder _ (Unterstrich).
%USER2%	Einmaliger Name des Benutzers, der die Daten eingegeben hat (siehe Abschnitt 4.2 auf Seite 86).
%USER2:(optionaler Format-Bezeichner)%	<p>Der Formatbezeichner hat das Format Feldbreite:Ausrichtung:Füllzeichen; dabei gilt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Feldbreite: 1–99: Die Mindestbreite des Bildnamens. Wenn die Daten diesen Wert überschreiten, werden die Daten abgeschnitten. • Ausrichtung: L oder R, die Daten werden entweder links- oder rechtsbündig innerhalb der Feldbreite ausgerichtet und mit Füllzeichen aufgefüllt. • Füllzeichen: Eines der folgenden zulässigen Zeichen: 0, - (Bindestrich) oder _ (Unterstrich).
%USER3%	Einmaliger Name des Benutzers, der die Daten eingegeben hat (siehe Abschnitt 4.2 auf Seite 86).
%USER3:(optionaler Format-Bezeichner)%	<p>Der Formatbezeichner hat das Format Feldbreite:Ausrichtung:Füllzeichen; dabei gilt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Feldbreite: 1–99: Die Mindestbreite des Bildnamens. Wenn die Daten diesen Wert überschreiten, werden die Daten abgeschnitten. • Ausrichtung: L oder R, die Daten werden entweder links- oder rechtsbündig innerhalb der Feldbreite ausgerichtet und mit Füllzeichen aufgefüllt. • Füllzeichen: Eines der folgenden zulässigen Zeichen: 0, - (Bindestrich) oder _ (Unterstrich).
<@123>	<p>Aktualisiert die Unterstützung für Drucker und QR-Code-Erzeugung für ASCII-Zeichen; dabei gilt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 123: Der Wert des ASCII-Zeichens.

Tabelle 6-1. Token für Dateinamen-Vorlagen (Fortsetzung)

6.2 Barcodescanner-Service

Diese Einstellung ermöglicht das Aktivieren/Deaktivieren eines Dienstes, der über TCP auf eingehende PRO-/Manifest-Daten wartet, die den Volumenmessvorgang für den Standard-Scanner auslösen können.

Enabled (Freigegeben): Aktiviert den TCP-Überwachungsserver.

TCP Port (TCP-Port): Die Portnummer, die vom Überwachungsserver verwendet wird. Der Standardwert ist 7001.

6.3 Fehlercodes

Scans mit Fehlercodes werden im iDimSS-Programm im Menü **Administrator > Failed Scans** (Administrator > Fehlgeschlagene Scans) gespeichert.

Fehlermeldung	Beschreibung
Capture timeout (Zeitüberschreitung bei der Erfassung)	<p>Es befindet sich kein Objekt unter dem Volumenmessgerät. Das Volumenmessgerät erfasst kein Objekt. Die iDimSS-Software erfährt eine Zeitüberschreitung, wenn das Volumenmessgerät nicht reagiert.</p> <p>► Lösung: Platzieren Sie ein Frachtstück unter dem Volumenmessgerät und führen Sie den Scan erneut aus.</p> <p>iDimSS ist nicht in der Lage, Daten von einem der konfigurierten Sensoren/den konfigurierten Kameras abzurufen.</p> <p>► Lösung:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Stellen Sie sicher, dass die konfigurierten Sensoren/Kameras ordnungsgemäß funktionieren. – Stellen Sie sich, dass niedrig aufgelöste Bilder in der entsprechenden Erfassungsdefinition in QubeVu aktiviert ist. – Stellen Sie sicher, dass die Kamera korrekt konfiguriert ist.
No Response from QVTracker (Keine Reaktion von QVTracker)	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie das Volumenmessgerät • Das Volumenmessgerät kann nicht ausgelöst werden. Eventuell befindet es sich in dem Systemstatus „Stopped“ (Angehalten) oder „Starting“ (Startend).
New capture Id timeout (Zeitüberschreitung bei neuer Erfassungs-ID)	<ul style="list-style-type: none"> • Die erste Erfassungs-ID wurde abgefragt, und die Erfassung wurde gesendet, aber das System hat innerhalb von 5 Sekunden keine neue Erfassung bereitgestellt. • Versuchen Sie, erneut eine Volumenmessung durchzuführen.
No capture Id (Keine Erfassungs-ID)	<p>Es findet keine Kommunikation zwischen der iDimSS-Software und dem Volumenmessgerät statt. Mögliche Ursachen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Netzwerkverbindung zwischen der iDimSS-Software und dem Volumenmessgerät wurde unterbrochen. <p>► Lösung: Verbindung zum Volumenmessgerät prüfen. Den Hub des Geräts neu starten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Volumenmessgerät ist ausgeschaltet. <p>► Lösung: Das Volumenmessgerät einschalten.</p>
System Not Ready (System nicht bereit)	<p>Das Volumenmessgerät misst das Volumen Fracht nicht in einem Status wie „Stopped“ (Angehalten), „Started“ (Gestartet), „Starting“ (Startend) oder „Configuring“ (Konfigurierend).</p> <p>Um die Ursache für den Status „Nicht bereit“ zu ermitteln, ist weitere technische Unterstützung und Fehlerbehebung erforderlich.</p> <p>Wenden Sie sich an Rice Lake Weighing Systems unter +1 800-472-6703 oder an das nächstgelegene Service-Center.</p>
Forks Too Low (Gabel zu niedrig)	<p>Die Gabel des Gabelstaplers ist zu niedrig.</p> <p>Stop and Go (Stopp-and-Go):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Gabel des Gabelstaplers ist zu niedrig <p>► Lösung: Heben Sie die Gabel des Gabelstaplers leicht an, um die Palette durch Stopp-and-Go vom Boden zu lösen.</p>

Tabelle 6-2. Fehlercodes – Lösungsmöglichkeiten und Beschreibungen

Fehlermeldung	Beschreibung
Forks Too High (Gabel zu hoch)	<p>Die Gabel des Gabelstaplers ist zu hoch.</p> <p>Stop and Go (Stopp-and-Go):</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Gabel des Gabelstaplers ist zu hoch ► Lösung: Senken Sie die Gabel des Gabelstaplers leicht ab, um die Palette durch Stopp-and-Go vom Boden zu lösen. <p>Drop and Clear (Absetzen und Räumen):</p> <ul style="list-style-type: none"> Der Gabelstapler befindet sich zu nah an der Fracht; das Volumenmessgerät erkennt die Reflektoren im Arbeitsbereich und versucht, die Fracht als Stopp-and-Go zu vermessen. ► Lösung: Entfernen Sie den Gabelstapler und die Reflektoren aus dem Arbeitsbereich von 259.1 x 259.1 cm.
Unknown Dimensions (Unbekannte Abmessungen) Center the freight or check the reflectors (Fracht zentrieren oder Reflektoren prüfen)	<p>Das zu vermessende Objekt befindet sich auf einer Seite des Arbeitsbereichs außerhalb der Grenzen oder das Volumenmessgerät sieht nicht beide Reflektoren.</p> <p>Stop and Go (Stopp-and-Go)</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Lösung: <ul style="list-style-type: none"> – Wenn möglich, vermessen Sie das Volumen des Objekts als „Drop and Clear“ (Absetzen und Räumen). – Prüfen Sie die Reflektoren. Ersetzen Sie beschädigte Reflektoren. <p>Drop and Clear (Absetzen und Räumen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Lösung: <ul style="list-style-type: none"> – Zentrieren Sie das Frachtstück. – Entfernen Sie alle anderen Objekte aus dem Arbeitsbereich.
Unknown Dimensions (Unbekannte Abmessungen) Center the freight (Frachtstück zentrieren)	<p>Das zu vermessende Objekt befindet sich auf einer Seite des Arbeitsbereichs außerhalb der Grenzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Lösung: <ul style="list-style-type: none"> • Zentrieren Sie das Objekt unter dem Volumenmessgerät und innerhalb des Arbeitsbereichs. • Entfernen Sie alle anderen Objekte aus dem Arbeitsbereich.
Unknown Dimensions (Unbekannte Abmessungen) Item too large (Objekt zu groß)	<p>Das Objekt ist zu groß. Das Objekt befindet an zwei Seiten außerhalb des Arbeitsbereichs.</p> <p>Stop and Go (Stopp-and-Go)</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Lösung: <ul style="list-style-type: none"> – Wenn sich die Palette mehr als 5 cm über dem Boden befindet, die Fracht absenden und erneut scannen. – Wenn möglich, das Volumen des Objekts als „Drop and Clear“ (Absetzen und Räumen) vermessen. <p>Drop and Clear (Absetzen und Räumen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Lösung: <ul style="list-style-type: none"> – Wenn das Objekt kleiner als die maximale Größe des Volumenmessgeräts ist, überprüfen, ob die Größe und Ausrichtung des Arbeitsbereichs korrekt sind.
Capture Error (Erfassungsfehler)	<p>Tritt während der Verarbeitung einer Anforderung an das Volumenmessgerät ein Erfassungsfehler auf, wird ein detailliertes Fehlerprotokoll mit einer Zusammenfassung der folgenden Informationen erstellt</p> <ul style="list-style-type: none"> Name des Volumenmessgeräts Pro-/Manifest-Nummer Fehlermeldung Fehlerdatum
Unknown Error (Unbekannter Fehler)	<p>Es ist ein Fehler aufgetreten, der nicht in dieser Tabelle aufgeführt ist.</p> <p>Prüfen Sie das Fehlerprotokoll.</p>

Tabelle 6-2. Fehlercodes – Lösungsmöglichkeiten und Beschreibungen (Fortsetzung)



HINWEIS: Doppelte Nachrichten können mit einer eindeutigen Kennung gesendet werden, wenn die Verbindung zum Host während der Verarbeitung unterbrochen wurde.

6.4 RTD Desktop Display (Echtzeit-Desktopanzeige)

Aktivieren Sie die Echtzeit-Webanzeige für das Volumenmessgerät in den Einstellungen des Volumenmessgeräts, um die Eingabeaufforderung für **RTD Desktop Display** (Echtzeit-Desktopanzeige) auf der Startseite anzuzeigen. Wählen Sie das Volumenmessgerät im Menü **Real-Time Display** (Echtzeitanzeige) aus.

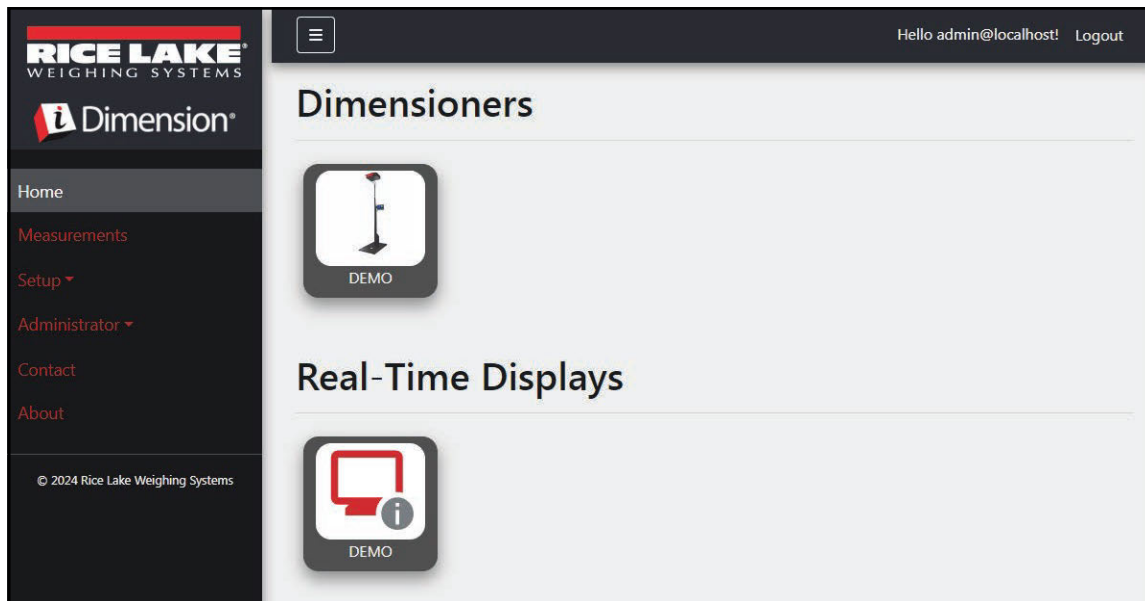


Abbildung 6-1. **Real Time Display** (Echtzeitanzeige) auf der Startseite

Die Desktop-Anwendung öffnet eine neue Registerkarte, um die Echtzeitanzeige des Volumenmessgeräts anzuzeigen.

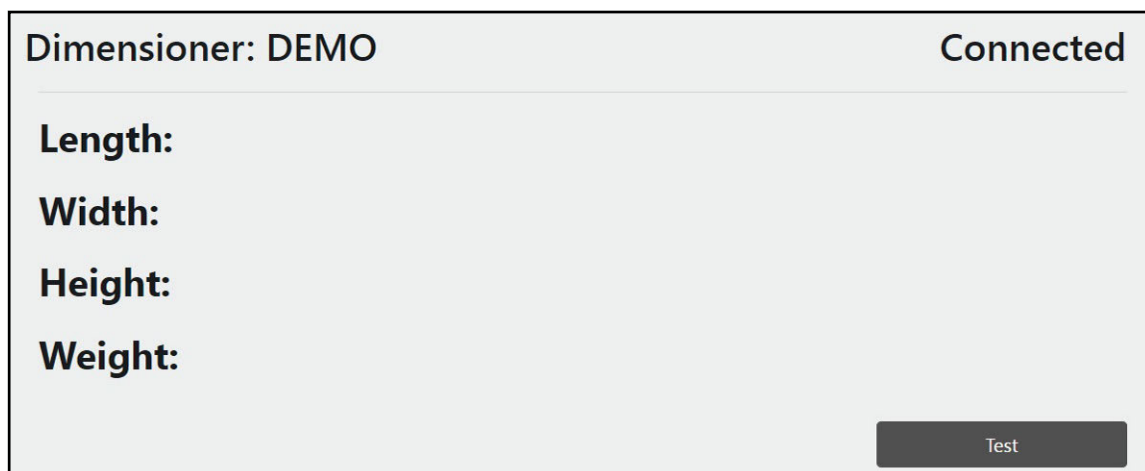


Abbildung 6-2. **Real Time Display** (Echtzeitanzeige) auf der Startseite

Wenn das Volumenmessgerät ausgelöst wird, werden die Messergebnisse im Fenster **Real-Time Display** (Echtzeitanzeige) angezeigt. Wenn die Messung erfolgreich ist, wird ein grüner Bildschirm mit einem Daumen nach oben angezeigt (Abbildung 6-3).

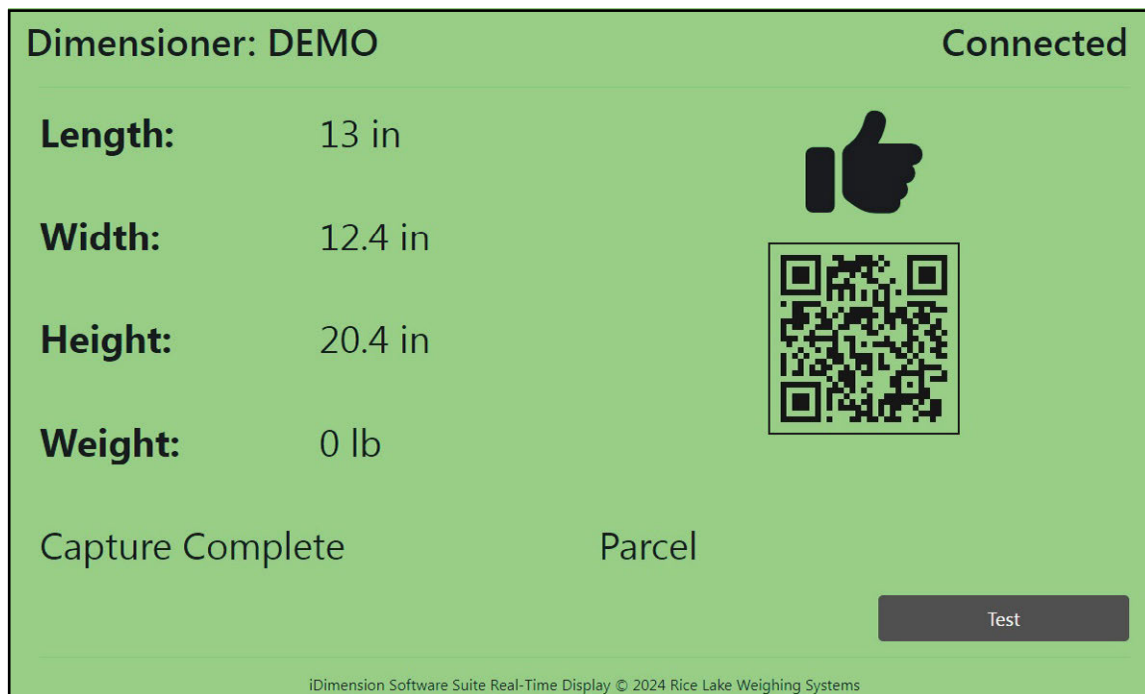


Abbildung 6-3. Anzeige einer erfolgreichen Messung auf der Seite **Real Time Display** (Echtzeitanzeige)



HINWEIS: Die Sichtbarkeit des QR-Codes und die Schaltfläche **Test** auf dem Bildschirm können über die Einstellungen des Volumenmessgerät umgeschaltet werden.

Wenn ein Fehler auftritt, wird eine der folgenden Fehlermeldungen angezeigt:

Fehlermeldung	Beschreibung
Unknown Dimensions (Unbekannte Abmessungen): Center freight or check the reflectors (Fracht zentrieren oder Reflektoren prüfen)	Das zu vermessende Objekt befindet sich auf einer Seite des Arbeitsbereichs außerhalb der Grenzen oder das Volumenmessgerät sieht nicht beide Reflektoren. Wenn das Volumenmessgerät für „Stop and Go“ (Stopp-and-Go) konfiguriert ist <ul style="list-style-type: none"> Lösung: <ul style="list-style-type: none"> Wenn möglich, vermessen Sie das Volumen des Objekts als „Drop and Clear“ (Absetzen und Räumen). Prüfen Sie die Reflektoren. Ersetzen Sie beschädigte Reflektoren. Wenn das Volumenmessgerät für „Drop and Clear“ (Absetzen und Räumen) konfiguriert ist <ul style="list-style-type: none"> Lösung: <ul style="list-style-type: none"> Zentrieren Sie das Frachtstück. Entfernen Sie alle anderen Objekte aus dem Arbeitsbereich.
Unknown Dimensions (Unbekannte Abmessungen): Center the freight (Frachtstück zentrieren)	Das zu vermessende Objekt befindet sich auf einer Seite des Arbeitsbereichs außerhalb der Grenzen. <ul style="list-style-type: none"> Lösung: <ul style="list-style-type: none"> Zentrieren Sie das Objekt unter dem Volumenmessgerät und innerhalb des Arbeitsbereichs. Entfernen Sie alle anderen Objekte aus dem Arbeitsbereich.
Unknown Dimensions (Unbekannte Abmessungen): Item too large (Objekt zu groß)	Dieser Fehler tritt nur im „Stop and Go“ (Stopp-and-Go)-Modus auf. Mögliche Ursachen: Das Objekt befindet an zwei Seiten außerhalb des Arbeitsbereichs. <ul style="list-style-type: none"> Lösung: <ul style="list-style-type: none"> Wenn sich die Palette mehr als 5 cm über dem Boden befindet, die Fracht absenden und erneut scannen. Wenn möglich, das Volumen des Objekts als „Drop and Clear“ (Absetzen und Räumen) vermessen. Lösung: Wenn das Objekt kleiner als die maximale Größe des Volumenmessgeräts ist, überprüfen, ob die Größe und Ausrichtung des Arbeitsbereichs korrekt sind.

Tabelle 6-3. Fehlercodes auf der Seite **Real-Time Display** (Echtzeitanzeige)

Fehlermeldung	Beschreibung
Forks Too Low (Gabel zu niedrig)	<p>Wenn das Volumenmessgerät für „Stop and Go (Stopp-and-Go)“ konfiguriert ist, sind folgende Ursachen möglich: Die Gabel des Gabelstaplers ist zu niedrig</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lösung: Heben Sie die Gabel des Gabelstaplers leicht an, um die Palette durch Stopp-and-Go vom Boden zu lösen. <p>Wenn das Volumenmessgerät für „Drop and Clear“ (Absetzen und Räumen) konfiguriert ist, sind folgende Ursachen möglich: Der Gabelstapler befindet sich zu nah an der Fracht; das Volumenmessgerät erkennt die Reflektoren im Arbeitsbereich und versucht, die Fracht als Stopp-and-Go zu vermessen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lösung: Entfernen Sie den Gabelstapler und die Reflektoren aus dem Arbeitsbereich von 260 x 260 cm.
System Not Ready (System nicht bereit)	<p>Volumenmessgerät nicht im Status a Ready (Bereit) oder Remove (Entfernen). Mögliche Ursachen: Das Volumenmessgerät misst das Volumen Fracht nicht in einem Status wie Stopped (Angehalten), Started (Gestartet), Starting (Startend) oder Configuring (Konfigurierend). Um die Ursache für den Status „Nicht bereit“ zu ermitteln, ist weitere technische Unterstützung und Fehlerbehebung erforderlich. Wenden Sie sich an Rice Lake Weighing Systems unter +1 800-472-6703 oder an das nächstgelegene Rice Lake Weighing Service-Center.</p>
Capture timeout (Zeitüberschreitung bei der Erfassung)	<p>Kein Objekt unter dem Volumenmessgerät. Mögliche Ursachen: Das Volumenmessgerät erfasst kein Objekt. Die iDimSS-Software erfährt eine Zeitüberschreitung, wenn das Volumenmessgerät nicht reagiert.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lösung: Platzieren Sie ein Frachtstück unter dem Volumenmessgerät und führen Sie den Scan erneut aus. <p>iDimSS ist nicht in der Lage, Daten von einem der konfigurierten Sensoren/den konfigurierten Kameras abzurufen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lösung: <ul style="list-style-type: none"> – Stellen Sie sicher, dass die konfigurierten Sensoren/Kameras ordnungsgemäß funktionieren. – Stellen Sie sich, dass niedrig aufgelöste Bilder in der entsprechenden Erfassungsdefinition in QubeVu aktiviert ist. – Stellen Sie sicher, dass die Kamera korrekt konfiguriert ist.
No capture ID (Keine Erfassungs-ID)	<p>Keine Verbindung zum Volumenmessgerät Es findet keine Kommunikation zwischen der iDimSS-Software und dem Volumenmessgerät statt. Mögliche Ursachen: Die Netzwerkverbindung zwischen der iDimSS-Software und dem Volumenmessgerät wurde unterbrochen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lösung: Verbindung zum Volumenmessgerät prüfen. <p>Das Volumenmessgerät ist ausgeschaltet.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lösung: Das Volumenmessgerät einschalten.
Yellow screen that reads (Gelber Bildschirm mit dem Text): Reconnecting... (Verbindung wird wiederhergestellt)	<p>Keine Verbindung zu iDimSS Die Echtzeitanzeige kann keine Verbindung mit der iDimSS-Software herstellen. Mögliche Ursachen: Die Echtzeitanzeige ist nicht mit dem iDimSS-Gerätenetzwerk verbunden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lösung: Stellen Sie eine Verbindung zwischen der Echtzeitanzeige und dem Gerätenetzwerk her. • Lösung: Überprüfen Sie die IP-Adresse und die Portnummer in den Einstellungen der Echtzeitanzeige. <p>Wenn die Echtzeitanzeige mit dem iDimSS-Gerätenetzwerk verbunden ist, wird möglicherweise der iDimSS-Dienst nicht ausgeführt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lösung: Stellen Sie sicher, dass die iDimSS-Software ausgeführt wird.
Gray screen that reads (Grauer Bildschirm mit dem Text): Capture Error (Erfassungsfehler)	<p>Tritt während der Verarbeitung einer Anforderung an das Volumenmessgerät ein Erfassungsfehler auf, wird ein detailliertes Fehlerprotokoll mit einer Zusammenfassung der folgenden Informationen erstellt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Name des Volumenmessgeräts • Pro-/Manifest-Nummer • Fehlermeldung • Fehlerdatum

Tabelle 6-3. Fehlercodes auf der Seite **Real-Time Display** (Echtzeitanzeige) (Fortsetzung)

6.5 iDimSS-Bilder

QVRemoteImage1 bis QVRemoteImage8

QubeVu Remote Images sind die von den Sensoren gelieferten Bilder. Diese Bilder werden hauptsächlich verwendet, um die Abmessungen der gemessenen Objekte zu erfassen. Jeder Sensor liefert eine einzigartige Ansicht aus dem Blickwinkel des Sensors.



QVRemoteCameraImage1 und QVRemoteCameraImage2

QubeVu Remote Camera Images sind die von den Farbkameras gelieferten Bilder. Diese Bilder werden in erster Linie verwendet, um hochauflösende Bilder für die Objektidentifikation und die Schadensbearbeitung bei beschädigter Fracht bereitzustellen. Jede Kamera bietet einen einzigartigen Blickwinkel von ihrem Installationsort aus. Die Axis-Kamera kann über die IP-Adresse konfiguriert werden, wenn diese in einen Webbrowser eingegeben wird.





© Rice Lake Weighing Systems Der Inhalt kann ohne Vorankündigung geändert werden.

230 W. Coleman St. • Rice Lake, WI 54868 • USA USA: 800-472-6703 • International: +1-715-234-9171